

Konzepterstellung für eine Lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig

SWOT-Analyse

Materialband

im Auftrag der Stadt Leipzig,
Amt für Wirtschaftsförderung



Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

mitfinanziert aus Mitteln
des Freistaates Sachsen und des ESF



15. Juni 2007

Konzepterstellung für eine Lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig

SWOT-Analyse

Materialband

Impressum

Erstellung:

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Büro Berlin
Gorgasring 2
13599 Berlin

Bearbeiter/innen:

Marco Puxi
unter Mitarbeit von Anne Busch und Claudia Nielebock

Gesamtkoordination:

Marco Puxi

Stand:

15. Juni 2007

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
Teil 1: Akteurssteckbriefe.....	3
Teil 2: Dokumentation des Workshops "Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster in der Region Leipzig" am 27.04.2007 in Leipzig	108
Teil 3: Dokumentation des Workshops "Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Bildung und Jugendliche" am 15.05.2007 in Döbeln.....	146

Vorbemerkung

Der vorliegende Materialband beinhaltet ergänzende Informationen zum Abschlussbericht der SWOT-Analyse für die Region Leipzig im Rahmen der Erstellung einer beschäftigungspolitischen Strategie für die Region Leipzig. Er umfasst drei Teile:

- In **Teil 1** finden sich die sog. „Akteurssteckbriefe“. Diese geben die qualitativen Einschätzungen der beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitisch relevanten Akteure aus der Region Leipzig zum Leitbild ihrer Einrichtung, den Zielen der Tätigkeit sowie Best-practice-Ansätzen zur Förderung der Beschäftigung und zum Abbau der Arbeitslosigkeit wider. Die Informationen zum Akteursprofil und den entsprechenden Tätigkeiten wurden im Rahmen der vom ISG-Dresden durchgeführten Akteursbefragung gewonnen. Damit konnten Akteure nur dann einbezogen werden, die im Rahmen der schriftlichen Befragung entsprechende Angaben gemacht haben. Diese Angaben wurden vom ISG lediglich redaktionell und nicht inhaltlich bearbeitet, so dass es sich um Originalaussagen der Akteure handelt, für die das ISG keine inhaltliche Verantwortung übernehmen kann. Darauf hinzuweisen ist, dass das Akteursspektrum in der Region Leipzig tatsächlich größer ist als es die Zahl der hier zusammengefassten Akteurssteckbriefe erkennen lässt. Insgesamt liegen 96 - alphabetisch sortierte - Akteurssteckbriefe vor, während die Zahl von beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischen Akteuren in der Region rd. 200 Einrichtungen umfasst.
- In **Teil 2** finden sich die am 27.04.2007 in Leipzig zum Workshop „Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster in der Region Leipzig“ verwendeten Präsentationsmaterialien sowie das Protokoll des Workshops.
- In **Teil 3** finden sich die am 15.05.2007 in Döbeln zum Workshop „Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Bildung und Jugendliche in der Region Leipzig“ verwendeten Präsentationsmaterialien sowie das Protokoll des Workshops.

Teil 1:
Akteurssteckbriefe

AfP Personal Beratung Entwicklung Vermittlung			
Adresse	Leisniger Straße 10 04769 Mügeln		
Tel.	034362 39320		
Email	info@afpersonal.de		
Homepage	www.afpersonal.de		
Ansprechpartner	Herr Fiege		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Existenzgründungen Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGB II)		
Netzwerkerfahrung	Nein		
Beschreibung des Leitbildes	AfP berät und vermittelt auf der Grundlage der Kernaussagen u. Bildung schafft Vorsprung und „jeder Beteiligte steht in Mittelpunkt unseres Handelns“		
Ziele der Arbeit	Weiterbildung im Bereich Personalmanagement, Kommunikation / Beratung von Unternehmen mit Schwerpunkt Personal / Vermittlung qualifizierter Arbeitskräfte u. deren Beratung		
Zielgruppen	Unternehmen aller Branchen, Kommunale Träger und ARGEn sowie Arbeitssuchende		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Hochschulen · Regionalmanagement Westsachsen </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Hochschulen · Regionalmanagement Westsachsen
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Hochschulen · Regionalmanagement Westsachsen 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice.	Bewerberzentrum zur besseren Integration von erwerbstätigen Hilfebeziehern nach SGB II		
Besonderheit	Durchführung (Th + Pra.) AG- orientierter Gespräche Parallele Durchführung von Bildungsmaßnahmen für MA kommunaler Träger zur passgenauen klientbezogenen Vermittlung		
Ergebnisse	Verbesserte Vermittlungsreife Arbeitssuchenden Passgenauere Vermittlung und mittel- bis langfristige Integration im 1. AM Senkung der AL-Quote im ländlichen Bereich LK Döbeln/ MTL		

Agentur für Arbeit Delitzsch			
Adresse	Nordstr. 2 04509 Delitzsch		
Tel.	0342 0233201		
Ansprechpartner	E. Scheven		
Tätigkeitsfeld	Förderung der Arbeitsberatung Förderung der Arbeitsvermittlung Arbeitgeberservice		
Netzwerkerfahrung	Nein		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · IHK · HWK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung
<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) 		

AGRICOLA Institut GmbH			
Adresse	Lützner Str. 218 04179 Leipzig		
Tel.	0341 4804346		
Fax	0341 4804346		
Ansprechpartner	Dr. Venohr		
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	B.O.S.S. Mitteldeutschland		
Beschreibung des Leitbildes	Bilden für die Zukunft		
Ziele der Arbeit	Erstausbildung, Kompetenzentwicklung von Jugendlicher + Erwachsener		
Zielgruppen	Arbeitslose Unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice	Kompetenzzentrum Bau CARFE Leipzig		
Besonderheit	Praxisbezogene Weiterbildung, Kompetenzentwicklung		
Ergebnisse	Vermittlungsquote 20% in den 1. AM		

Arbeitsgemeinschaft Delitzsch (ARGE Delitzsch)			
Adresse	Schäfergraben 5-7 04509 Delitzsch		
Tel.	034202 989500		
Fax	034202 989509		
Email	Frank.Germer@arge-sgb2.de		
Ansprechpartner	Frank Germer		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Erwerbstätigen Förderung von Verbänden/Netzwerken Förderung von Existenzgründungen Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	ARGE– Agentur für Arbeit Leipzig und Landkreis Delitzsch		
Beschreibung des Leitbildes	Umsetzung des Inhalts „SBG-II“ im Landkreis Delitzsch		
Ziele der Arbeit	Umsetzung des Inhalts „SBG-II“ im Landkreis Delitzsch		
Zielgruppen	Kunden im Rechtskreis SGB II. Arbeitgeber		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		

Fortsetzung: Arbeitsgemeinschaft Delitzsch (ARGE Delitzsch)	
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Technologieförderprogramme des Bundes (z.B. des BMFT) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsens · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · EAGFL-A-Förderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Gemeinschaftsinitiative EQUAL · Programm „Lernende Regionen“ · INTERREG · LEADER+
Best Practice	Personenförderung
Besonderheit	Alle Projekte der ARGE
Ergebnisse	Senkung der Hilfebedürftigkeit und (zeitweise) Beendigung der Arbeitslosigkeit

Arbeitsgemeinschaft Leipzig (ARGE Leipzig)			
Adresse	Postfach 100831 04008 Leipzig		
Tel.	0341 913 20090		
Fax	0341 913 20019		
Email	Judith.Roeske@arge-sgb2.de		
Homepage	www.arge-Leipzig.de		
Ansprechpartnerin	Judith Röske		
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der Grundsicherung (SGBII)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Soziale Stadt, Integrierte Stadtteilentwicklung Lernende Region EQUAL		
Ziele der Arbeit	Hilfebedürftigkeit nach SGB II. vermeiden oder Beendigung Erwerbsfähigkeit erhalten, verbessern oder wiederherstellen		
Zielgruppen	Hilfebedürftige nach SGB II. Arbeitgeber Träger		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Gemeinschaftsinitiative EQUAL · Programm „Lernende Regionen“ · QAB, QAL 		
Best Practice	Aktiv Office Träger LAB GmbH (Begleitdienste im ÖPNV)		
Besonderheit	A) Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen B) AGH mit Aufwandsentschädigung Laufzeit 3 Jahre C) besondere Nähe zum 1 AM D) Bedingungen des 1 AM		
Ergebnisse	Wiedereinstieg in den 1 AM.		

Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land (ARGE Leipziger Land)			
Adresse	Luckaer Str. 16 04552 Borna		
Tel.	03433 252 101		
Fax	03433 252 212		
Email	ARGE-Leipzig-Land@arge-sgb2.de		
Ansprechpartner	Frank Schott		
Tätigkeitsfeld	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung der beruflichen Weiterbildung · Förderung von Arbeitslosen (SGB III) · Förderung der Grundsicherung (SGB II) 		
Netzwerkerfahrung	Passives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Netzwerk Fallmanagement		
Beschreibung des Leitbildes	Arbeitsgemeinschaft i.s.d. §44b SGB II.		
Ziele der Arbeit	Integration von arbeitslosen Kunden Leistungsgewährung i.s.d. Grundsicherung des SGB II.		
Zielgruppen	Betriebe des 1. Arbeitsmarktes Träger für Maßnahmen SGB II./ SGB III.		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Gemeinschaftsinitiative EQUAL 		

Arbeitslosenverband DLV Sachsen e.V.			
Adresse	Zschochersche Str. 48a 04229 Leipzig		
Tel.	0341 9614121		
Fax	0341 9614120		
Email	erwerbslosenzentrum@arcor.de		
Homepage	www.erwerbslosenzentrum.de		
Ansprechpartner	Herr Osterkamp		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung von Arbeitslosen (SGBIII) Förderung der Grundsicherung (SGBII) Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern Förderung der Entwicklung ländlicher Räume		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbild	Unfassende Betreuung von Betroffenen SGBII und SGBIII		
Ziele der Arbeit	Hilfe zur Selbsthilfe Integration Vorbereitung für 1. Arbeitsmarkt		
Zielgruppen	SGB II – SGB III. Betroffene		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) </td> <td style="border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · HWK · Gewerkschaft · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · HWK · Gewerkschaft · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · HWK · Gewerkschaft · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		

Arbeit und Bildung Ausbildungszentrum Laußig e.V.	
Adresse	Landstraße 50 04838 Laußig
Tel.	034243 29615
Fax	034243 29617
Ansprechpartner	Herr Bach
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	APO 2006 (GISA 2006)
Beschreibung des Leitbildes	Überbetriebliche Ausbildung im Rahmen von Ausbildungsverbänden
Ziele der Arbeit	Unterstützung der betrieblichen Erstausbildungen zur Erfüllung der Vorgaben der Rahmenlehrpläne.
Zielgruppen	Unternehmen
Partner	· IHK · Berufsbildende Schulen
Fördermittel	· Sonstige Förderprogramme des Bundes · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice	GISA
Besonderheit	Berufliche Bildung von Jugendlichen ohne betrieblichen Ausbildungsplatz mit IHK Abschluss
Ergebnisse	Erhöhung des Ausbildungsplatzangebotes für ausbildungswillige Jugendliche

ARBEIT UND LEBEN Sachsen	
Adresse	Karl-Liebnecht-Straße 30 04107 Leipzig
Tel.	0341 71005-0
Fax	0341 71005-55
Email	schott@arbeitundleben.eu
Homepage	www.arbeitundleben.eu www.bfw-arbeitundleben.de
Ansprechpartner	Frank Schott
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Landesausschuss Berufsbildung, Landesbeirat Erwachsenenbildung, ständiger Ausschuss des Kollegiums Bildung und Fachkräfte im Freistaat Sachsen, Gesprächskreis staatlich anerkannte Träger der Weiterbildung, Konsortium Lernende Region Leipzig, Ausbildungsallianz Leipzig-West Sachsen, B.O.S.S., Konsortium JobClub Leipzig, Chance U 25, Perspektive 50 plus, etc.
Beschreibung des Leitbildes	<p>ARBEIT UND LEBEN Sachsen ist eine selbstständig agierende, staatlich anerkannte und landesweit tätige Organisation der Jugend und Erwachsenenbildung in gemeinsamer Trägerschaft des DGB mit seinen Einzelgewerkschaften und des Sächsischen Volkshochschulverbandes mit seinen Mitgliedern, den Volkshochschulen in Sachsen. Unsere gemeinnützige Einrichtung arbeitet aktiv im Dachverband Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN mit, in dem alle Landesorganisationen ARBEIT UND LEBEN vertreten sind. ARBEIT UND LEBEN hat den Auftrag, vielfältige und qualitativ hochwertige Bildungs- und Beratungsangebote, Projekte und Dienstleistungen zu entwickeln und umzusetzen, die unsere Teilnehmenden unterstützen, eine aktive gesellschaftliche Rolle wahrzunehmen und durch allgemeine, politische, soziale, kulturelle und berufliche Bildung Mitverantwortung und selbstbestimmtes Handeln an der Schnittstelle zwischen Gesellschaft und Arbeitswelt zu fördern.</p> <p>Wir verstehen uns als lernende Organisation, die durch ständige, bedarfsorientierte Weiterentwicklung und die Verbindung von erfolgreichen mit neuen und innovativen Bildungsangeboten die Zufriedenheit unserer Kunden sicherstellt. Auf überparteilicher Basis setzen wir uns für die Entwicklung demokratischer Werte in einer Gesellschaft mit gegenseitigem Respekt für verschiedene Meinungen, Lebensentwürfe und Kulturen ein, wobei jeder Mensch mit seinen individuellen Interessen, Bedürfnissen und auch Ängsten im Mittelpunkt der Bildungsangebote steht. Wir engagieren uns gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Diskriminierung.</p>
Ziele der Arbeit	Unsere Bildungsprozesse dienen dazu, Menschen zu befähigen, ihre jeweiligen Arbeits- und Lebensverhältnisse bewusster und kompetenter zu gestalten. Wir unterstützen sie, über Bildungsprozesse soziale, kulturelle und gesellschaftliche Diskriminierungen abzubauen und fördern die gesellschaftliche Teilhabe innerhalb und außerhalb des Berufes. ARBEIT UND LEBEN präsentiert in den Bereichen der Jugend- und Erwachsenenbildung ein großes Themenspektrum und überzeugt durch ein erfolgs- und bedarfsorientiertes Zusammenwirken von nachhaltig bewährten sowie innovativen Angeboten und Methoden, die auf aktuelle und zukünftige Bildungserfordernisse unserer Zielgruppen eingehen. Auftraggebern und Teilnehmenden gegenüber stellen wir uns als Organisation dar, die ihre Leistungen stetig verbessert und an Marktbedürfnisse anpasst. Wir sichern verlässliche Qualitätsstandards, die transparent und nachprüfbar sind und verbinden einen hochwertigen pädagogischen mit einem wirtschaftlichen Anspruch
Zielgruppen	Unser vielfältiges Bildungsangebot wendet sich an unterschiedl. gesellschaftl. Gruppen. Es sind Frauen + Männer im Arbeitsleben, junge Menschen, die eine Ausbildung und Arbeit anstreben, Menschen in berufl. und persönl. Umbruchsituationen, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen, die erwerbslos, von Erwerbslosigkeit bedroht oder im Ruhestand sind, aber auch Personengruppen, die sich bürgerschaftlich engagieren, ehrenamtlich beteiligen, selbst pädagogisch und als Multiplikatoren wirken oder in Beruf und Gesellschaft als Interessenvertreter fungieren. Mit unseren Bildungsangeboten erbringen wir Dienstleistungen für unsere Mitgliedsorganisationen, Verbände, staatliche und private Institutionen, Unternehmen und Fördermittelgeber als unsere Auftraggeber und Partner.

Fortsetzung: ARBEIT UND LEBEN Sachsen		
Herausstellungsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze 	
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbünde · KMU
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Programm „Lernende Regionen“ · Stadt Leipzig, Stiftungen 	
Best Practice	<p>A) Competence 50 plus / INFORM 50 / OPUS 50plus</p> <p>B) JobClub / Chance U 25 / Ausbildungsallianz Leipzig-Westsachsen</p>	
Besonderheit	<p>A1) Entwicklung + Anwendung eines Verfahrens zur Messung + Dokumentation von Kompetenzen, die in außerberuflichen Tätigkeiten, z.B. im Ehrenamt, erworben wurden, Nutzung im Bewerbungsprozess + in Personalgesprächen.</p> <p>A2) Entwicklung + Anwendung innovativer Methoden zur Integration Älterer in den Arbeitsmarkt (Personalforen, Kontakt- + Kooperationsbörsen, Profiling, Matching, Unternehmensbezogene Bildungsgutscheine, progressive Einstellungszuschüsse).</p> <p>B) Ganzheitlicher Ansatz zur Integration junger Menschen in den Ausbildungs- + Arbeitsmarkt (Berufsorientierung, Profiling, Bewerbungs- + Persönlichkeitstraining, Arbeitserprobung, EQJ, Stellen-akquise, Matching, Stellenbesetzung, Ausbildungsmanagement)</p>	
Ergebnisse	<p>A) Ca. 1.000 Jugendliche konnten bisher in den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt im Freistaat Sachsen integriert werden.</p> <p>B) Über 100 ältere Menschen (50+) der Stadt Leipzig wurden bisher in den so genannten 1. Arbeitsmarkt integriert.</p>	

BAfU Heyne GmbH			
Adresse	Angerstr. 44 04177 Leipzig		
Tel.	0341 4780800		
Fax	0341 4780802		
Email	BafU@debitel.net		
Ansprechpartner	Frau Heyne		
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III)		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbildes	Unternehmen auf dem Gebiet Erwachsenen- und Weiterbildung, hohe Sach- und Fachkompetenz durch Erfahrungswerte		
Ziele der Arbeit	Betreuung Motivation- Kenntnisvermittlung		
Zielgruppen	Arbeitslose, Bürger KMU		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Private Bildungsdienstleister </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Private Bildungsdienstleister
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Private Bildungsdienstleister 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Ausbildung von Tagesmüttern		
Besonderheit	Die TIV an diesen Projekten entscheiden sich fast 100% zu Aufnahme einer selbstständiger Tätigkeit		
Ergebnisse	Durch den Einsatz von Tagesmüttern wird eine Entlastung der Situation bei der Bereitstellung von Krippenplätzen erleichtert		
Best Pract. Arbeitsmarktförderung	aAB Maßnahme für Langzeitarbeitslose zur Ausbildung zum Facharbeiter f. Garten- und Landschaftsbau		
Besonderheit	Die SAB Dresden fördert mit einen Projekt Langzeitarbeitslose ohne Berufsabschluss		
Ergebnisse	Erfolgaussichten zur Aufnahme in dem 1. Arbeitsmarkt durch Abschluss in einem anerkannten Beruf		

Berufsbildungsverein Leipzig e.V.			
Adresse	Kohlenstr. 30 04107 Leipzig		
Tel.	0341 963950		
Fax	0341 9639595		
Email	info@bbv-leipzig.de		
Homepage	www.bbv.leipzig.de		
Ansprechpartnerin	Frau Frieß		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung		
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Lernende Region Leipzig B.O.S.S. GISA		
Beschreibung des Leitbildes	Koordinierung, Unterstützung und Begleitung in Fragen der beruflichen Ausbildung mittels zusätzlicher betriebsnaher Ausbildungsplätze		
Ziele der Arbeit	Bereitstellung und erfolgreiche Koordinierung zusätzlicher betriebsnaher Ausbildungsplätze in anerkannten Berufen		
Zielgruppen	Jugendliche und Schüler an der ersten und zweiten Schwelle		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · BMBF 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	„Leipzig Neue Wege“		
Besonderheit	Interessante Schwerpunktthemen bspw. Existenzgründung, Qualifizierung für KMU		
Ergebnisse	Initiative B.O.S.S.		
Best Practice Arbeitsmarktförderung	APO insbesondere GISA		
Besonderheit	Betriebsnahe Erstausbildung für Jugendliche an erster Schwelle in Kooperation zw. Träger BSZ und Unternehmen in anerkannten Ausbildungsberufen		
Ergebnisse	Verhinderung Langzeitarbeitslosigkeit Jugendl. Erfolgreicher Berufsschulabschluss für Mehrheit der Teilnehmenden Übernahme in Arbeit durch reg. und überreg. Unternehmen sowie weitere Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung		

Berufsförderungswerk Bau Sachsen e.V.			
Adresse	Heiterblickstr. 35 04347 Leipzig		
Tel.	0341 245570		
Fax	0341 2455711		
Email	Leipzig.bau-bildung.de		
Ansprechpartner	Baum		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGBIII)		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbildes	Erstausbildung in 11 Berufen des Bauhauptgewerbes		
Ziele der Arbeit	Berufsabschluss in den Berufen des Bauhauptgewerbes		
Zielgruppen	Schüler 9. und 10. Klasse gewerbliche Arbeitnehmer Arbeitslose		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Qualitätsmanagementsystem · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der · Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der · Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der · Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		

Berufsförderungswerk Leipzig GmbH			
Adresse	Georg-Schumann-Straße 148 04159 Leipzig		
Tel.	0341 91750		
Fax	0341 9175104		
Email	Infobfw-leipzig.de		
Homepage	www.bfw-leipzig.de		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	VSBI BVMW Deutsche Gesellschaft für Qualität e.V. Verband Druck und Medien NC-Gesellschaft.		
Beschreibung des Leitbildes	Ziel aller Aktivitäten des BFW Leipzig ist die Teilhabe Behinderten und von Behinderung bedrohter Menschen am Arbeitsleben		
Ziele der Arbeit	Durch passgenaue Angebote in den Bereichen Prävention, Assessment/Eignungsfeststellung, Qualifizierung, berufliche Integration/ Personalvermittlung Perspektiven schaffen.		
Zielgruppen	Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen (im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsleben/berufliche Reha), Arbeitslose Unternehmen Angestellte, Selbstständige, Privatpersonen, Freiberufler		
Herausstellungsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		

Fortsetzung: Berufsförderungswerk Leipzig GmbH	
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice Wirtschaftsförderung	BEM – Betriebliches Eingliederungsmanagement
Besonderheit	Information und Beratung von Unternehmen, Interessenvertretungen und Arbeitnehmern zu § 84 Abs. 2 SGB IX.
Ergebnisse	Stärkung der Bereitschaft, Fähigkeit und Verantwortungsbewusstseins der betrieblichen Akteure bei der Umsetzung ihrer originären gesetzlichen Aufgaben Ausgliederungsverhinderung für behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen
Best Practice Arbeitsmarktförderung	QualiCoach 45+
Besonderheit	Reintegration älterer Arbeitsloser in den Arbeitsmarkt
Ergebnisse	Der Anteil der älteren Arbeitnehmer an der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zunimmt

bfw			
Adresse	An der Werkstatt 1 04579 Espenhain		
Tel.	0342 06743171		
Fax	0342 06743172		
Email	Espenhain@bfw.de		
Homepage	www.bfw.de		
Ansprechpartner	Herr Winkler		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGB II)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	OPUS 50plus Bildungsnetzwerk DGB- Region Leipzig VSBI		
Beschreibung des Leitbildes	Durch innovative Bildungskonzepte und Beschäftigungsprojekte leisten wir unseren Beitrag zum Erhalt und Ausbau der individuellen Qualifikation. Dadurch tragen wir zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Unternehmen, zur Bewältigung des Strukturwandels, zur Humanisierung der Arbeitswelt und zur Resozialisierung bei. Wir unterstützen hierdurch die aktive Arbeitsmarktpolitik.		
Ziele der Arbeit	Aus- und Weiterbildung Existenzgründung Durchführung TQG Durchführung von AGH und ABM		
Zielgruppen	Arbeitslose SGB I und II Strafgefangene Beschäftigte in Unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		

Fortsetzung: bfw	
Best Practice	Resozialisierung von Strafgefangenen in den JVA Leipzig, Chemnitz, Torgau und Waldheim durch Aus- und Weiterbildung
Besonderheit	Die Teilnehmer haben die Chance, auf der Grundlage des Sächsischen Qualifizierungspasses einen Berufsabschluss zu erlangen. Der modulare Aufbau der Bildungsangebote ermöglicht die Fortführung der Ausbildung auch nach der Haftentlassung. Gegenwärtig gibt es Bildungsangebote in 12 Berufen.
Ergebnisse	Bisher wurden 5 Fachlageristinnen und 1 Gärtner zum Abschluss geführt Über 300 Teilabschlüsse wurden bisher erworben

BIC Leipzig GmbH			
Adresse	Karl-Heinet-Straße 99 04229 Leipzig		
Tel.	0341 49120		
Fax	0341 4912444		
Homepage	www.bic-leipzig.de		
Ansprechpartner	Stefan Ruusl		
Tätigkeitsfeld	Förderung von JT, Kunnstoff, Bioenergie, Biotechnologie		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	B2europe		
Beschreibung des Leitbild	Zentrale Anlaufstelle für Technologie basierte Existenzgründungen		
Ziele der Arbeit	Förderung der Existenzgründungen		
Zielgruppen	Existenzgründer mit technologie-basierten Vorhaben		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentern · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbünde </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentern · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbünde
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentern · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbünde 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Technologieförderprogramme des Bundes (z.B. des BMFT) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsens · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Stadt Leipzig 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	SMART START		
Besonderheit	Preiswerte Infrastruktur, intensives Coaching für ausgewählte Technologie Start- ups.		
Ergebnisse	Bis zu 25 neue Technologiefirmen in Leipzig in 5 Jahren		

Bildungs- und Sozialwerk Muldetal e.V.			
Adresse	Fürstenweg 5 04680 Zschadraß		
Tel.	034381 5560		
Fax	034381 55666		
Email	Christian.kamprad@lsw-muldetal.de		
Homepage	www.lsw-muldetal.de		
Ansprechpartner	Christian Kamprad		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGB II)		
Netzwerkerfahrung	Nein		
Beschreibung des Leitbildes	„Hilfe zur Selbsthilfe“		
Ziele der Arbeit	Integration in den Bildung- und Arbeitsmarkt Förderung von Behinderten und Benachteiligten		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Jugendliche · Familien · Betriebe 		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebezieherinnen (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice	Vorbereitung von Analphabeten auf eine Arbeit/ Ausbildung		
Besonderheit	Förderung - schriftlicher/ sprachlicher Kompetenzen + Vermittlung von Praxiserfahrungen in Betrieben		
Ergebnisse	Eingliederung, 15% von TN mit erheblichen Vermittlungskennnissen		

Bildungs- und Technologiezentrum der HWK zu Leipzig	
Adresse	Steinweg 3 04451 Borsdorf
Tel.	0342 9130100
Fax	0342 9130122
Email	Brzezinski.witoe@hwk-leipzig.de
Homepage	www.hwk-keipzig.de
Ansprechpartner	Dr. A. Brzezinski
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Handwerk Förderung Kleinunternehmen Bestandspflege Förderung von Existenzgründungen Förderung von Verbänden/ Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden Forschung und Entwicklung Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Mitteldeutsches Kompetenzzentrum Elektronischer Geschäftsverkehr
Beschreibung des Leitbildes	Interessenvertreter, Dienstleister, hoheitlicher Partner für Handwerk und Kleinunternehmen
Ziele der Arbeit	Stärkung des Handwerks in der Region
Zielgruppen	Unternehmen Beschäftigte Lehrlinge
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände

Fortsetzung: Bildungs- und Technologiezentrum der HWK zu Leipzig	
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Technologieförderprogramme des Bundes (z.B. des BMFT) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Programm „Lernende Regionen“
Best Practice Wirtschaftsförderung	Marketing für ökolog. Produkt und Dienstleistungen
Besonderheit	Kleinbetrieblich. Bauwirtschaft werden Alternativen zum Preiswettbewerb im Kernsegment der Bauwirtschaft aufgezeigt
Ergebnisse	Stabilisierung d. beteiligten Betrieben Stabilisierung der Branche
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Job Format 50+
Besonderheit	Projekt im Kooperation mit Puul
Ergebnisse	Verbesserung den Chancen älterer Arbeitnehmer

BILDUNGSZENTRUM des Sächsischen Handels GmbH			
Adresse	Torgauer Platz 3 04315 Leipzig		
Tel.	0341 2452810		
Fax	0341 25552820		
Email	BZSHL@t-online.de		
Homepage	www.bildung24.net		
Ansprechpartnerin	Astrid Viber		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Handel Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGBII)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Zarof BDL beim TbZ im Rahmen QAB		
Beschreibung des Leitbildes	„Mit Bildung auf Erfolgskurs“		
Ziele der Arbeit	Dienstleistungen für handels- und dienstleistungsorientierte Auftraggeber Aus- und Fortbildung für den Handel		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Unternehmer · Arbeitslose · Fach- und Führungskräfte 		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbünde </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbünde
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbünde 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice	Im Rahmen Gump AfL		
Ergebnisse	35% Vermittlung		

BIO-NET Leipzig			
Adresse	Deutscher Platz 5 04103 Leipzig		
Tel.	0341 2120717		
Fax	0341 2120711		
Email	toboben@bio-city-leipzig.de		
Homepage	www.bio-city-leipzig.de		
Ansprechpartner	Herr Toboben		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Biotechnologie/ Life Sciences Ansiedlungsförderung Bestandspflege Förderung von Existenzgründungen Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden Forschung und Entwicklung		
Netzwerkerfahrung	Aktives und passives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	BIO Deutschland e.V. Arbeitskreis der deutschen Bioregionen Center Biotechnologie Mitteldeutschland		
Beschreibung des Leitbildes	WiFö. an der Schittstelle von Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich Biotech/ Life Sciences		
Ziele der Arbeit	Clustermanagement BioTech/ Life Sciences Unternehmensakquisition, Existenzgründungsberatung		
Zielgruppen	Wissenschaftliches Umfeld Biotech/ Life Sciences Unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · IHK </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · GA-/EFRE Förderung des Freistaates Sachsen · SAB /TZ Förderung 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Gründungsberatung ausgewählter Biotech- Unternehmen Akquisition ausgewählter Unternehmen		
Besonderheit	Gründungscoaching technologieorientierter Unternehmensgr.		
Ergebnisse	Gründung von BioTech/ Life Sciences Unternehmen Region Leipzig		

Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVM)			
Adresse	Friedrich-List-Platz 1 04103 Leipzig		
Tel.	0341 2158480		
Fax	0341 2158482		
Email	Alexander.lohse@Gumvonline.de		
Homepage	www.bvmw-leipzig.de		
Ansprechpartner	Alexander Lohse		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Verbänden /Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Agenda 21 – Koordinierungskreis ARGE-Leipzig - Beirat		
Beschreibung des Leitbildes	Förderung der mittelst. Wirtschaft der Region Leipzig, Interessenvertretung Politik und Verwaltung		
Ziele der Arbeit	Förderung von Wirtschaft		
Zielgruppen	Unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEen) · Zugelassene kommunale Träger </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · internationale Organ. </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEen) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · internationale Organ.
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEen) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · internationale Organ. 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Programm „Lernende Regionen“ 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Ausbildung von Abriß- und Modellbaufachkräften		
Besonderheit	Ausbildung ausschließlich aufgrund von konkreten Bedarf von Unternehmen		
Ergebnisse	Schaffung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse		

Bürgerverein Waldstraßenviertel e.V.			
Adresse	Hinrichsenstr. 10 04105 Leipzig		
Tel.	0341 9803883		
Fax	0341 4428665		
Email	buergerverein@waldstrassenviertel.de		
Homepage	www.waldstrassenviertel.de		
Ansprechpartner	Baumgärtel / Dege		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Tourismus Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung von Arbeitslosen (SGB III)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Sprecherrat der Leipziger Bürgervereine		
Beschreibung des Leitbildes	Förderung lokale Demokratie		
Ziele der Arbeit	Frühzeitige Bürgerbeteiligung Stabilisierung der Infrastruktur im Viertel		
Zielgruppen	Bewohner des Viertels Händler im Stadtteil, Arbeitslose		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Projekt „Kultur“ zur Etablierung des Themas Gründerzeit als Leitbild der Stadt Leipzig		
Besonderheit	Übergreifende Zusammenarbeit von Ämtern, Stadträten und Bürgerverein		
Ergebnisse	Über Tourismusförderung ist Ansiedlung von Kleingewerbe und Gastronomie zu erwarten		
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Gründerzeitmuseum		
Besonderheit	Nachhaltiges Projekt, auf Dauer angelegt mit Zuwachschance		
Ergebnisse	3 Dauerarbeitsplätze vorgesehen		

Columbus e.V.	
Adresse	Schlesierstr. 55 04299 Leipzig
Tel.	0341 8604610
Fax	0341 8604612
Email	ColumbuseV@web.de
Ansprechpartner	Herr Burkhardt
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGB II)
Netzwerkerfahrung	Passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Tarifgemeinschaft der Beschäftigungsgesellschaften und arbeitsmarktpolitische Dienstleister in Sachsen Interessengemeinschaft Freier Träger der Beschäftigungsförderung
Beschreibung des Leitbildes	Regionale Beschäftigungsgesellschaft und arbeitsmarktpolitischer Dienstleister für die Stadt Leipzig und für mehrere Kommunen des Südraumes
Ziele der Arbeit	Verbesserung der Reintegrationschancen Langzeitarbeitsloser in den allgemeinen Arbeitsmarkt durch befristete geförderte Beschäftigung, Qualifizierung und sozialpädagogische Betreuung
Zielgruppen	Arbeitslose
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice	Sanierung mehrerer Dorfteiche im Südraum von Leipzig
Besonderheit	Kooperative, arbeitsteilige Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen Bessere Motivation der Teilnehmer durch zielführende, ergebnisorientierte Beschäftigung
Ergebnisse	Höhere Integrationsrate in den allgemeinen Arbeitsmarkt im Projektverlauf und nach Abschluss – deutlich verbesserte Motivation und Verbesserung der Wiedereingliederungsaussichten

Columbus Junior e.V.			
Adresse	Schlesierstr. 55 04229 Leipzig		
Tel.	0341 8604638		
Fax	0341 8604639		
Email	schubert@junior-leipzig.de		
Homepage	www.junior-Leipzig.de		
Ansprechpartnerin	Angelika Schubert		
Tätigkeitsfeld	Förderung der Jugendhilfe Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGBII) Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	AGFT Leipzig AGJF Chemnitz Stadtjugendring Leipzig Kreisjugendring Leipziger Land		
Beschreibung des Leitbildes	Anknüpfen an die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen durch pädagogische Zielsetzungen und praktikable Verfahren		
Ziele der Arbeit	Hilfe zur Selbsthilfe, neue Situationen, planbare und unplanbare Herausforderungen unvoreingenommen, kreativ und fachlich kompetent anzunehmen, zu reagieren und innerhalb der Struktur zu agieren		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Kinder und Jugendliche · Arbeitslose Jugendliche · Jugendliche ohne Ausbildung · Jugendliche ohne Schulabschlüsse 		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebezieherinnen (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Förderung der Jugendhilfe 		

Dachverband Altenkultur e.V.	
Adresse	Stuttgarter Allee 30 04209 Leipzig
Tel.	0341 4229861
Fax	0341 4229861
Email	altenkulturleipzig@aol.com
Homepage	www.dachverband-altenkultur-leipzig.de
Ansprechpartner	Herr Dr. Rau
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein
Netzwerkerfahrung	nein
Beschreibung des Leitbildes	Brückenfunktion in vielfacher Hinsicht: als Interessenvertreter älterer Generation Weiterbildungsprogramme Integration von Menschen ausländischer Herkunft
Ziele der Arbeit	Besseres Deutschland
Zielgruppen	alle
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Aufbauwerk Leipzig
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II)

Delitzscher Land e.V. (LEADER+)			
Adresse	Richard-Wagner-Str. 7a 04509 Delitzsch		
Tel.	034202 35471		
Fax	034202 34890		
Email	Delitzscher.land@web.de		
Homepage	www.leaderplus-delitzscher-land.de		
Ansprechpartnerin	Tina Eichendorf		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Verbänden / Netzwerken allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung der Entwicklung ländlicher Räume		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	LEADER+ Bau Kooperation mit REK Dübener Heide		
Beschreibung des Leitbildes	Entwicklung des ehemaligen Delitzscher Bergbauregion u. d. strukturschwachen länd. Räume zur Zukunftsregion durch Einsatz von neuem Know-how insb. erneuerbare Energien		
Ziele der Arbeit	Entwicklung regional tragfähiger sozialer, kultureller, ökologischer und ökonomischer Projekte		
Zielgruppen	Interessenvertreter		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände · GR Leipzig </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände · GR Leipzig
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände · GR Leipzig 		
Fördermittel	· LEADER+		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Errichtung von 3 Biogasanlagen im Gebiet Theaterakademie Delitzsch		
Besonderheit	A) Alternative Einkommensquelle für Landwirtschaft B) Nach Fertigstellung Ende 2007 Kulturelle und Landschaftliche Besonderheit i. d. Region, Bindung junger Leuten an die Region		
Ergebnisse	Sicherung und Schaffung v. Arbeitsplätzen		
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Technisch. Ökologisches Projektzentrum Rabütz		
Besonderheit	Technisch-ökologisches Projektzentrum Rabütz – der Trägerverein zeichnet sich durch inklusive Jugendarbeit aus. Es erfolgt eine enge Einbindung von Wirtschaftspartner in die Vereinstätigkeit.		
Ergebnisse	Vermittlung von Praktika und Ausbildungsplätzen		

Der ANKER e.V.			
Adresse	Knopstr. 01 04159 Leipzig		
Tel.	0341 9128327		
Fax	0341 9123910		
Email	info@anker-leipzig.de		
Homepage	www.anker-leipzig.de		
Ansprechpartnerin	Heike Engel		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	nein		
Beschreibung des Leitbildes	stadtweite Bildungsangebote der Kinder- u. Jugendkulturarbeit in 3 Fachbereichen sozialraumorientierte offene Kinder- u. Jugendarbeit Kultur-, Freizeit- u. Bildungsangebote für Senioren Veranstaltungen/ Konzerte inner- u. außerhalb von Leipzig		
Ziele der Arbeit	Lebensweltorientierte auf die Stadtteile Möcken, Gohlis und Wahren und Leipzig in Leipzig orientierte Gemeinwesenarbeit zu gestalten u. den BürgerInnen anzubieten		
Zielgruppen	Alle Bürger ab 3 Jahre		
Herausstellungsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · IHK · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · IHK · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn)
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · IHK · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 		
Fördermittel	keine		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Nachwuchsförderung Talentwettbewerbe Eliteförderung		
Besonderheit	Junge Musiker/ Bands werden gefördert		
Ergebnisse	Vorstellung einer Eliteförderung im Musikbereich damit Bands und Musiker die Region Leipzig bekannter machen		

Deutscher Gewerkschaftsbund Leipzig	
Adresse	Karl-Liebknecht-Straße 30/32 04107 Leipzig
Tel.	0341 2110955
Fax	0341 2110958
Email	Leipzig@dgb.de
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Ansiedlungsförderung Bestandpflege Förderung von Existenzgründungen Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Forschung und Entwicklung Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGBIII) Förderung der Grundsicherung (SGBII) Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Lernende Regionen Aufbauwerk LPZ. GmbH AGENDA 21 VWA –Agenturen F. ARB. ARGEN
Beschreibung des Leitbildes	DGB- Gewerkschaft ALS Dachorganisation + Sozialpartner in der Arbeitswelt
Ziele der Arbeit	Bund für gesellschaftliche, wirtschaftliche, soziale + kulturelle Interessen Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik
Zielgruppen	Arbeitnehmer Arbeitslose
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEN) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände

Fortsetzung: Deutscher Gewerkschaftsbund Leipzig	
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Technologieförderprogramme des Bundes (z.B. des BMFT) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Gemeinschaftsinitiative EQUAL · INTERREG · LEADER+ · Programm „Lernende Regionen“ · Stadt Leipzig, Stiftungen
Best Practice	<p>A) JOBCLUB – Leipzig Zukunftschancen</p> <p>B) LEONARDO –Projekt „INFORM 50“</p>
Besonderheit	<p>A) Bietet umfangreiche, kostenfreie Möglichkeiten eine Chance auf einen Beruf, Arbeitsplatz, Praktikum</p> <p>B) Eine wichtiges, Kompetenzbewertungsinstrument in Form eines „Europäischen Kompetenzpasses“. Gezielt an über 50 Jährige Arbeitslose.</p>
Ergebnisse	Beispiel Branchen Dienstleistungen, Gesundheitswesen

Diakonisches Werk - Innere Mission Leipzig e.V.	
Adresse	Gneisenanstr. 10 04105 Leipzig
Tel.	0341 56121103
Fax	0341 56121132
Email	GS.PR@diakonie-Leipzig.de
Homepage	www.diakonie-Leipzig.de
Ansprechpartner	Herr Rau
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGBIII)
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Diakonische Einrichtungen in Leipzig
Beschreibung des Leitbildes	Wir begleiten und beraten Menschen. Wir pflegen, trösten, stärken und fördern Sie auf der Grundlage der christlichen Menschenbildung.
Ziele der Arbeit	Freie Wohlfahrtspflege
Zielgruppen	Behinderte und ältere Menschen Kinder und Jugendliche Menschen in Notlagen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze · Bindung zur evangelische Kirche
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) <ul style="list-style-type: none"> · Zugelassene kommunale Träger · IHK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds)
Best Practice	AGH
Besonderheit	Zusätzliche Angebote können angeboten werden. Bevorzugte Auswahl bei späterer Bewerbung auf freie Stellen
Ergebnisse	Erleichterung zum Erwerbseinstieg da längere Zeit des gegenseitigen Kennenlernens 30% der Teilnehmer konnten in ein Arbeitsverhältnis danach übernommen werden.

Europäische Akademie für BILDUNG & FREIZEIT E.V.			
Adresse	Zschochersche Str. 79b 04229 Leipzig		
Tel.	0341 4795082		
Fax	0341 4795082		
Ansprechpartner	Prof. Dr. Lieber		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Existenzgründungen Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGBIII)		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	VSBJ BVMW –Sachsen/ Reg. Leipzig		
Beschreibung des Leitbildes	Förderung von Bildung und Erziehung, der Jugendpflege u. –fürsorge, Förderung von Wirtschaft und Forschung, Kunst und Kultur		
Ziele der Arbeit	Erarbeitung und Realisierung von Konzeptionen für Bildungsmaßnahmen, Weiterbildungskursen. Org. und Durchführung von Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche, Projektentwicklung Bildungs und Weiterbildungsberatung		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Unternehmen (KMU), · Arbeitslose / Arbeitsuchende · Kinder/ Jugendliche /Erwachsene 		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice	QAL		
Besonderheit	<p>A) Enge Kooperation zwischen KMU, sozialen Träger u. Arbeitsuchenden</p> <p>B) Enger Kontakt zw. Soz. Päd. und Teilnehmer, Erkennen von und Unterstützung bei Überwindung von Schwächen und Defiziten, Nachholen von Qualifizierungsbedarf</p> <p>C) Förderung der KMU und der LZA</p>		
Ergebnisse	Vermittlungsquote in Arbeitsmarkt 65%		

FAW gGmbH	
Adresse	Rosa-Luxemburg-Str. 29 04103 Leipzig
Tel.	0341/9641510
Fax	0341/9641520
Email	info@faw-leipzig.de
Homepage	www.faw.de
Ansprechpartner	G. Hartung
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung der Grundsicherung (SGB II) Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	VSBI
Beschreibung des Leitbildes	<ul style="list-style-type: none"> · Beraten · Qualifizieren · Vermitteln
Ziele der Arbeit	Erhaltung und Sicherung von Arbeitsplätzen Integration in Arbeit
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitslose und Beschäftigte · Rehabilitanden · Firmen · Jugendliche
Herausstellungsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildende Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice	Arbeitsfabrik / Integrationszentrum
Besonderheit	Ziel: Integration von Arbeitslosen in Arbeit oder Ausbildung Permanente individuelle Betreuung und sachliche Beratung Arbeitsplatzbezogene Praktika Förderung der Eigeninitiative
Ergebnisse	Hohe Vermittlungsquote in den 1. Arbeitsmarkt

FZG Fortbildungszentrum Gastgewerbe GmbH	
Adresse	Paul-Grüner-Str. 59 04107 Leipzig
Tel.	0341 1406210
Fax	0341 14062112
Email	info@fzg-bildungszentrum.de
Homepage	www.fzg-bildungszentrum.de
Ansprechpartner	Elke Eibisch
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Gastgewerbe Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	BBV Leipzig e.V. DEHOGA Sachsen Vdk – Regionalverband
Beschreibung des Leitbildes	Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses für den gastgewerblichen Bereich Training und unterstützende Vermittlung, kompetente Beratung und Betreuung
Ziele der Arbeit	Bereitstellung von Bildungsangeboten Optimierung der Zusammenarbeit aller Kooperationspartner Professioneller Bildungspartner für das GHW
Zielgruppen	Arbeitslose mit Interesse an Gastgewerbe Auszubildende für das Gastgewerbe Mitarbeiter des GHW Gastgewerbliche Betriebe
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze · Fallberatung
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · BAFÖG
Best Practice Wirtschaftsförderung	Umsetzung der Rechtsverordnung zur WB als Küchenmeister und Fachwirt im Gastgewerbe, Entw. Durchführungsprojekt
Besonderheit	Umsetzung einheitlicher Zugangsbeding. für das Branchenmodell Umsetzung einheitlichen Inhalte und Strukturen für das Branchenmodell „WB im GW“
Ergebnisse	Schnellere Bereitstellung der Facharbeiter für das Management im HW Vergleichbare Anforderung und Leistungen

Fortsetzung FZG	
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Anpassungsqualifizierung für ehemalige Mitarbeiter der GHW
Besonderheit	Auffrischung vorhandener Fähigkeiten und Fertigkeiten Vermittlung neuester Trends und vom Markt geforderter Fähigkeiten und Fertigkeiten Spezialisierung auf Zielgruppen des Marktes
Ergebnisse	Ca. 80% der TN können in den Markt integriert werden bei entsprechender Vermittlungshilfe

FRAUENKULTUR e.V. Leipzig	
Adresse	Windscheidstr. 51 04277 Leipzig
Tel.	0341 2130030
Fax	0341 2130030
Email	hallo@frauenkultur.leipzig.w4w.net
Homepage	www.frauenkultur-leipzig.de
Ansprechpartnerin	Christine Rietzke
Tätigkeitsfeld	Förderung von Kunst und Kultur Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	AG Sozialkultur AG Leipzig Frauenprojekte AGFT Runder Tisch gegen Gewalt gegen Frauen
Beschreibung des Leitbildes	Soziokulturelles Zentrum zur Förderung weibliche Kunst – Kultur Ort der sozialen Kommunikation
Ziele der Arbeit	Förderung weibliche Kunst – Kultur
Zielgruppen	Frauen und Männer aller Altersgruppen, Mädchen und junge Frauen alle sozialen „Schichten“
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Hochschulen · Allgemeinbildende Schulen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände · Zugelassene kommunale Träger
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Kulturamt

FUNDNET Beratung und Dienstleistung für Non-Profit-Organisationen	
Adresse	Schudomastr. 7 12161 Berlin
Tel.	030 69041761
Fax	0341 71005-55
Email	starz@fundnet.de
Homepage	www.fundnet.de
Ansprechpartnerin	Silvia Starz
Tätigkeitsfeld	Förderung von Existenzgründungen Beratung + Coaching, Fundraising
Netzwerkerfahrung	nein
Ziele der Arbeit	Beratung von Non Projekt Organisationen Qualifizierung Hilfe zur Selbsthilfe
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Non-Profit Organisationen · Beschäftigte · Arbeitslose
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II)

Grün-Alternatives Zentrum Leipzig e.V.	
Adresse	Vollhardtstr. 16 04279 Leipzig
Tel.	0341 33399734
Fax	0341 33399734
Email	GAZ-Leipzig@t-online.de
Homepage	www.doelitzer-wassermuehle.de
Ansprechpartnerin	Katrin Reschke
Tätigkeitsfeld	Förderung der Umweltbildung Förderung Strukt. Entwickl. Dölitzer Wassermühle
Netzwerkerfahrung	Nein
Beschreibung des Leitbildes	Gemeinnütziger Verein zum Wiederaufbau des Geländes der Dölitzer Wassermühle im hist. Ambiente + Etablierung eines Umweltinformationszentrums
Ziele der Arbeit	Ansiedlung von Gewerbe, Vereinen + Institutionen, die sich im Umweltbereich engagieren, Aufbau eines Infozentrum + Wiederbelebung des hist. 4-Seit-Hofes
Zielgruppen	Unternehmen mit Umwelttechnologie Institutionen die zur Umweltbildung beitragen (z.B. Stiftungen, Kindertagesstätte)
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze · ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice	Lehrgang/ Seminar für ABM – Kräfte "Bau von Pflanzenkläranlagen" (war schon 2000)
Besonderheit	Praxisnahe Qualifizierung
Ergebnisse	Pflanzenkläranlage auf dem Gelände der Dölitzer Wassermühle als Demonstrationsprojekt

Haus Halten e.V.			
Adresse	Demmeringstr. 21 09177 Leipzig		
Tel.	0341 2419879		
Fax	0341 2419879		
Email	info@Laushalten.org		
Homepage	www.haushalten.org		
Ansprechpartnerin	Astrid Heck		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Denkmalpflege Förderung von Kultur + soz. Vielfalt		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbildes	Erhalt + Wiederbelebung unsanierter Altbauten durch Innovation / alternative Nutzungsperspektive „viel Fläche für wenig Geld“		
Ziele der Arbeit	Erhalt baukulturelles Erbe Stadtteile kulturell + sozial beleben Beschäftigung fördern Ideen exportieren		
Zielgruppen	Künstler, Vereine, Studenten Existenzgründer		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · INTERREG 		
Best Practice	2 ABM Stelle als Presse Öffentlichkeitsarbeit + Nutzerbörse Haushalten e.V.		
Besonderheit	Hohe Eigenverantwortung Großes Gestaltungspotenzial Vielfältige Kontakte Erfolg und Anerkennung durch persönlich. Engagement Hohe Motivation		
Ergebnisse	1 Arbeitsplatz		

Haus Steinstraße e.V.			
Adresse	Steinstraße 18 04275 Leipzig		
Tel.	0341 3913219		
Fax	0341 30110098		
Email	info@haus-steinstrasse.de		
Homepage	www.haus-steinstrasse.de		
Ansprechpartner	Michael Rausch		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Kulturpädagogik Förderung von Familienbetreuung Förderung der Soziokultur Förderung Theater, Kino Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Landesverband Soziokultur AgfT Arbeitsgemeinschaft freie Träger Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser		
Beschreibung des Leitbildes	Unser Verein für Kultur, Bildung und Kontakte – versteht sich als offenes Haus für alle Generationen.		
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und Erwachsene		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger </td> <td style="vertical-align: top; padding-left: 20px;"> <ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Private Bildungsdienstleister · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Private Bildungsdienstleister · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Private Bildungsdienstleister · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) 		

Hilfe zur sozialen Integration e.V.	
Adresse	Brandstr. 40 04277 Leipzig
Tel.	0341 3917910
Fax	0341 3917911
Email	kontakt@hsiev.de
Homepage	www.hsi-leipzig.eu
Ansprechpartnerin	Frau Burkhardt
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung der Grundsicherung (SGB II)
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Diakonie Sachsen
Beschreibung des Leitbildes	„Hilfe zur Selbsthilfe“
Ziele der Arbeit	Der Verein will Menschen durch Arbeit und Weiterbildung eine Chance zur Rückkehr in ein eigenfinanziertes und von Eigenverantwortung bestimmtes Leben gehen.
Zielgruppen	Jugendliche Arbeitslose Langzeitarbeitslose mit multiplen Vermittlungshemmnissen Strafersatzdienstleistende Strafentlassene
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · Regierungspräsidium Leipzig · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn)
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK FH)	
Adresse	Karl-Liebknecht-Straße 132 04277Leipzig
Tel.	0341 30766307
Fax	0341 30766320
Email	kanzler@htwk-leipzig.de
Homepage	www.htwk-leipzig.de
Ansprechpartner	Prof. Dr. Ziegler
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Hochschulverbund WHZ Zwickau FH Jena FH Merseburg
Beschreibung des Leitbild	Technisch orientierte Hochschule der Region, Bildungsträger in enger Zusammenarbeit mit KMU
Ziele der Arbeit	Lehre und Forschung Weiterbildung Regionale Zusammenarbeit mit KMU
Zielgruppen	Studierende Unternehmen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentren
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Programm „Lernende Regionen“

IHK zu Leipzig			
Adresse	Goedelerring 5 04108 Leipzig		
Tel.	0341 12670		
Fax	0341 12671126		
Email	info@leipzig.ihk.de		
Homepage	www.leipzig.ihk.de		
Ansprechpartner	Dr. Gert Ziener		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein, Bestandspflege sowie Förderung der beruflichen Ausbildung		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Mde – Mitteldeutsches Kompetenznetzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr		
Beschreibung des Leitbildes	Erster Ansprechpartner für Unternehmen der Region Motto „Wir machen Sie stark für Ihren Erfolg“		
Ziele der Arbeit	Dienstleister für Mitgliedsunternehmen, Übernahme hoheitlicher Aufgaben sowie Interessenvertreter		
Zielgruppen	Unternehmen aller Branchen außer dem Handwerk		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · IHK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Freistaats Sachsen 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	„Wirtschaft trifft Wissenschaft“		
Besonderheit	IHK setzt eigene Mittel ein, um die Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen der Region direkt zu unterstützen		
Ergebnisse	Konkrete FuE – Projekte die in die Praxis umgesetzt wurden Umsatzsteigerung in den Unternehmen		
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Job FORMAT 50 plus		
Besonderheit	Neuartiger Vermittlungsansatz für ältere Langzeitarbeitslose: 3 – 6 Monatiger Einsatz in Unternehmen (eine Art Praktikum) wo ein konkretes Projekt bearbeitet wird		
Ergebnisse	Übernahme in SV pflichtige Arbeitsverhältnisse am 1. Arbeitsmarkt, da viele Unternehmen, die am Projekt betätigt waren, sich von der Qualität den älteren Arbeitskräften überzeugen ließen		

Institut f. Wirtschafts- u. Regionalentwicklung Leipzig (IWR)	
Adresse	Max-Liebermann-Str. 4A 04159 Leipzig
Tel.	0341 9013823
Fax	0341 9124921
Email	mail@IWR-Leipzig.com
Ansprechpartner	Prof. Dr. Groß
Tätigkeitsfeld	Förderung von Regionalplanung, Raumplanung Förderung von Regionalmanagement
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	ILEK „Weiße Elster“ (Beteiligte Kommunen Groitzsch, Pegau, Kitzen, Elstertrebnitz)
Beschreibung des Leitbildes	Schaffung Konzept. +Organ. Grundlagen zur Gestaltung eines lebenswerten ländlichen Raumes im Verbund von Gemeinden im Dreiländereck Sachsen, Sa. –Anhalt, Thüringen
Ziele der Arbeit	Zusammen mit der regionalen Akteuren Leitlinien, Handlungsfelder n. Projekte entwickeln zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Kommunen (im Verbund)
Zielgruppen	Bevölkerung Vereine, Kammern Unternehmen, Organisationen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · IHK <ul style="list-style-type: none"> · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	EAGFL-A-Förderung bzw.(ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice Wirtschaftsförderung	ILEK erst in der Konzeptionellen Phase; Profil d. Einrichtung nicht vordergründig Wirtschaftsförderung

JaRiKo – Sozialer Ring GmbH			
Adresse	Eisenacher Straße 53 04155 Leipzig		
Tel.	0341 5610760		
Fax	0341 5610769		
Email	Jariko-sr@hotmail.com		
Homepage	www.jariko.de		
Ansprechpartner	E. Janke		
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen e.V.		
Beschreibung des Leitbildes	Verfolgung gemeinnütziger Zwecke im Sinne der Wohlfahrts-, Jugend- und Altenpflege und Bildung		
Ziele der Arbeit	Betreuung alter, hilfebedürftiger und sozial benachteiligten Menschen durch Erbringung sozialer Dienstleistungen		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · alte und sozial benachteiligte Menschen · Langzeitarbeitslose 		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Besonders enger Unternehmensbezug · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig
<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice	Kreativwerkstatt für Langzeitarbeitslose unter 25 Jahren		
Besonderheit	Jugendliche ohne Ausbildung fertigen Ausstattung und Kostüme für Laientheater Kontakte zur Kultur Kontakt zum „Kunden“ i.s. der Produktionsschulmodelle		
Ergebnisse	Jugendliche qualifizieren Arbeitstugenden vermitteln Ein „Produkt“ liefern Ausbildungs- –u. Arbeitsfähigkeit erhalten		

Kolping-Bildungszentrum für Leipzig-Oschatz GmbH			
Adresse	Seehausener Str. 27 04157 Leipzig		
Tel.	0341 52540		
Fax	0341 5254200		
Email	matthiasmichel@kolping-sachsen.de		
Homepage	www.kolping-sachsen.de		
Ansprechpartner	Mathias Michel		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	B.O.S.S. / VSBI / AG Jugendberufshilfe Prüfungsausschuss der IHK und der HWK Berufsbildungsausschuss der HWK zu Leipzig		
Beschreibung des Leitbildes	Wir nutzen die Erkenntnisse von heute für die Entwicklung der Bildungsangebote von morgen. Im Sinne der Lernenden achten wir auf Vielseitigkeit, Chancengleichheit u. Toleranz		
Ziele der Arbeit	Förderung der Benachteiligten, Befähigung zum selbst bestimmten und lebenslangen Lernen sowie der Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen		
Zielgruppen	Jugendliche und junge Erwachsene Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte Rehabilitanden		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGen) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsvereine · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGen) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsvereine · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGen) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsvereine · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Programm „Lernende Regionen“ 		

Fortsetzung: Kolping-Bildungszentrum für Leipzig-Oschatz GmbH	
Best Practice Wirtschaftsförderung	Verbundausbildung / Qualifizierung von Auszubildenden / Mitarbeitern der Wirtschaft für die Wirtschaft
Besonderheit	Unterstützung der Wirtschaftsunternehmen durch Angebote der modularen Qualifizierung
Ergebnisse	Passgenaue Qualifizierung auf die Belange der entsprechenden Unternehmen
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Eingliederungsmaßnahme nach § 421i SGB III / 2007 mit Qualifizierung
Besonderheit	Das Projekt zeichnet sich aus durch: A) individuelle auf den einzelnen TN abgestimmte Beratung und Betreuung B) wirtschaftsrelevante u. marktorientierte Qualifizierung C) passgenaue Vermittlung der TN in Arbeit sowie Begleitung der Eingliederungsphase
Ergebnisse	Die vom Auftraggeber vorgegebene Eingliederungsquote von 20% wurde erreicht.

Korff Agentur für Regionalentwicklung			
Adresse	Moritzburger Weg 67 01109 Dresden		
Tel.	0351 88383530		
Fax	0351 88383539		
Email	info@korff-re.de		
Homepage	www.korff-re.de		
Ansprechpartnerin	Mandy Zimmer		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Verbänden / Netzwerken allgemein Förderung der Entwicklung ländlicher Räume		
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Projektmanagement Clusterbezirk Altzella Regionalmanagement Zweistromland		
Beschreibung des Leitbild	Zielstrebiges Lösungsorientiertes verantwortungsbewusstes Handeln		
Ziele der Arbeit	Bestmögliche Nutzung gebietseigener Potenziale Einbeziehung der Menschen vor Ort Nachhaltige Entwicklung		
Zielgruppen	Privatpersonen Vereine Öffentliche Leistungsträger		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · EAGFL-A-Förderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Gemeinschaftsinitiative EQUAL · INTERREG · LEADER+ 		

L2 – Agentur für taten GmbH	
Adresse	Prager Str. 17 04103 Leipzig
Tel.	0341 41372001
Fax	0341 41372006
Email	eichhorn@L2agentur.de
Homepage	www.L2agentur.de
Ansprechpartnerin	Rita Eichhorn
Tätigkeitsfeld	Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGB II) Arbeitsvermittlung Lang
Netzwerkerfahrung	Passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	VSBI
Beschreibung des Leitbildes	Organisation von Integration in den Arbeitsmarkt durch Prüfung u. passgenaue Vermittlung, Teilhabe am Erwerbsleben
Ziele der Arbeit	Vermittlung von Langzeitarbeitslosen in 1. Arbeitsmarkt, Sicherung des Verbleibs im Arbeitsverhältnis
Zielgruppen	Langzeitarbeitslose Unternehmen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES
Best Practice	Projekte JOBChancen im Auftrag der Stadt Leipzig
Besonderheit	Professionelles Vermittlung mit begleitender Betreuung
Ergebnisse	Von 684 zugewiesenen Personen konnten 317 vermittelt werden - 1. Arbeitsmarkt

Landratsamt Delitzsch			
Adresse	R.-Wagner-Str. 7a 04509 Delitzsch		
Tel.	034202 69390		
Fax	034202 69782		
Email	Arndt.boedemann@lra-delitzsch.de		
Homepage	www.lra-delitzsch.de		
Ansprechpartner	Herr Bödemann		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Ansiedlungsförderung Bestandpflege Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden Forschung und Entwicklung Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der Entwicklung ländlicher Räume		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	LEADER+ Delitzscher Land LEADER+ Dübener Heide Cluster in Cityregio I + II		
Beschreibung des Leitbildes	Unterstützung der wirtschaftlichen Unternehmen aller Branchen im Landkreis und Entwicklung der kommunalen Rahmenbedingungen		
Ziele der Arbeit	Stabilisierung der Unternehmen, Schaffung von technischer + sozialer Infrastruktur Beschäftigungsförderung		
Zielgruppen	Unternehmen Arbeitslose Existenzgründer		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · KMU </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · KMU
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände · KMU 		

Fortsetzung: Landratsamt Delitzsch	
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE Förderung des Freistaates Sachsen · INTERREG · LEADER+
Best Practice Wirtschaftsförderung	GA. Förderung –Kurzentrum Bad Düben Ergänzungs- u. Komplettierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Betriebsergebnisse
Besonderheit	Das Kurzentrum Bad Düben HEIDE SPA wurde 1999 eröffnet. In diesem Jahr wird diese Einrichtung mit einem Hotelneubau komplettiert. Im Rahmen dieses Projektes werden Maßnahmen zur Energieeinsparung realisiert
Ergebnisse	Auf Grund des hohen Energieverbrauches und der stetig gestiegenen Strompreise der letzte Jahren soll eine Reduzierung der Kosten bzw. sollen gleich bleibende Kosten erzielt werden

Landratsamt Döbeln - Amt für Arbeit und Beschäftigungsförderung			
Adresse	Burgstraße 34 04720 Döbeln		
Tel.	0341 742300		
Fax	0341 742390		
Email	AfAAB@landkreis-doebeln.de		
Homepage	www.landratsamt-doebeln.de		
Ansprechpartnerin	Katrin Thiele		
Tätigkeitsfeld	Förderung der Grundsicherung (SGB II)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Sächsischer Landkreistag Deutscher Landkreistag Regionaler Steuerungskreis Schule und Wirtschaft		
Beschreibung des Leitbildes	Wir vermitteln in Arbeit – freundlich, Kompetent, lösungsorientiert		
Ziele der Arbeit	Vermittlung allgemeiner Arbeitsmarkt Vermittlung in Beschäftigung- sog. 2. Arbeitsmarkt Verbesserung Qualifizierung Abbau von Vermittlungshemmnissen		
Zielgruppen	Erwerbsfähige Hilfebedürftige i. S. SGB II		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice	Arbeitsmarktorientierte Förderung von Saisonarbeit im ländlichen Raum		
Besonderheit	Arbeitsmarktferne Personen erhalten die Möglichkeit, über Kombilohn als Saisonarbeiter in der Landwirtschaft und dem Obstbau zu arbeiten		
Ergebnisse	Verbesserung des Selbstwertgefühles durch Arbeit geprägte Tagesstruktur Wiedererlernen eigene Organisationsprobleme zu lösen Verbesserung der Selbständigkeit		

Landratsamt Leipziger Land			
Adresse	Stauffenbergstr. 4 04552 Borna		
Tel.	03433 541-202		
Fax	03433 241-88202		
Email	Gesine.sommer@landratsamt-leipzigerland.de		
Homepage	www.lankreis-leipzigerland.de		
Ansprechpartnerin	Frau Sommer		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Genehmigungen, Koordinierung		
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> · INTEREG IIIb – City Regio · SMART (Europrojekt) · Koordinierungskreis „KohrenerLand“ 		
Ziele der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> · Öffentliche Verwaltung · Koordinator 		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Unternehmen · Gemeinden und Städte · Vereine · Bürger des Landkreises 		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · INTERREG 		
Best Practice	„City Regio INTEREG IIIb“		
Besonderheit	Finden der Partner zwischen Leipzig dem Umland und anderen Regionen		
Ergebnisse	Planung Branchenflächen Entwicklung, Erholung, Gesundheit		

Landratsamt Muldentalkreis Betrieb für Grundsicherung und Arbeitsförderung	
Adresse	Südstraße 80, Geb. 62 04668 Grimma
Tel.	03437/974501
Fax	03437/98499004
Email	frank.mieszkalski@muldentalkreis.de
Homepage	www.LRA-MTL.de
Ansprechpartner	Frank Mieszkalski
Tätigkeitsfeld	<ul style="list-style-type: none"> · Wirtschaftsförderung allgemein · Förderung der Arbeitsvermittlung · Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein · Förderung der beruflichen Ausbildung · Förderung der beruflichen Weiterbildung · Förderung der Grundsicherung (SGB II) · Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	SGB II. Netzwerke Ämternetzwerk Jugend für Vielfalt Demokratie, Toleranz
Beschreibung des Leitbildes	Dienstleister für Unternehmen und Arbeitnehmer auf zuverlässigen hohen Niveau, Neue Wege, Kreativität, Passgenau , erfolgsorientiert
Ziele der Arbeit	Verringerung der Langzeitarbeitslosigkeit Integration in Erwerbstätigkeit. Verringerung der soz. Hilfebedürftigkeit Sicherung des Lebensunterhalts Nachhaltige Verbesserung d. Wirtschaftlichkeit u. des öff. Leistungstransfers
Zielgruppen	Unternehmen / regionale KMU /AG Arbeitssuchende Erwerbsfähige Hilfebedürftige Bedarfsgemeinschaften
Herausstellungsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politischstrategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · HWK · Gewerkschaft <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildende Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerk berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbünde

Fortsetzung: Landratsamt Muldentalkreis Betrieb für Grundsicherung und Arbeitsförderung	
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Gemeinschaftsinitiative EQUAL · GISA QAL Sachsen
Best Practice	Jobpate Muldentale (Jugend in Arbeit)
Besonderheit	<p>3 Phasen Integrationsprojekt in Arbeit 18 Monate mit anschließendem AV Kombination von AN und AG Förderung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Heranführungsphase: Training, Qualifizierung, 2) Stabilisierungsphase: gefördertes Vollzeitverhältnis 3) Bewährungsphase: Übergang in ein ungeförderes svpfl. Arbeitsverhältnis
Ergebnisse	<p>Partnerschaftliche Verantwortung von AG (KMU) und ZKT Schaffung neuer Arbeitsplätze, Sicherung des Fachkräftebedarfs Nachhaltiger Fördermitteleinsatz 60% Klereffekt im Dauer-Arbeitsverhältnis</p>

Landratsamt Torgau-Oschatz	
Adresse	Schlosstraße 27 04860 Torgau
Tel.	03421 758440
Fax	03421 758445
Email	Siegfried.Kuehne@lra-to.de
Ansprechpartner	Siegfried Kühne
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Bestandpflege Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	nein
Ziele der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> · Bestandpflege · Ansiedlung · Existenzgründungen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Besonders enger Unternehmensbezug
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · IHK · HWK · Berufsbildende Schulen · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbünde
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · LEADER+

Ländliche Bildungsgesellschaft Canitz mbH			
Adresse	OT Wasewitz 04808 Thallwitz		
Tel.	03425 926242		
Fax	03425 926202		
Email	Infofb-canitz.de		
Ansprechpartner	Wolfgang Sakwerda		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung der Grundsicherung (SGBII)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Modulares Bildungsnetzwerk für den ländlichen Raum		
Beschreibung des Leitbildes	Ausbildung und Weiterbildung als Voraussetzung für den Erhalt des Arbeitsplatzes		
Ziele der Arbeit	Ausbildung, Fortbildung, Integration auf dem 1. Arbeitsmarkt		
Zielgruppen	Unternehmen (LW, Forstwirtschaft, Bau, Verkehrswesen) Beschäftigte, Arbeitslose		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebezieher (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) 		
Best Practice	Fortbildung auf der Grundlage des regionalen Ak. -Bedarfes		
Besonderheit	Es wurden nur Bildungsprojekte durchgeführt, die auf der Grundlage der Arbeitsmarktanalyse die Gewähr zur Vermittlung der Teilnehmer geben		
Ergebnisse	In allen Maßnahmen wurden über 50% der Teilnehmer in Arbeit vermittelt.		

Leipziger Agenda 21 - Koordinierungsbüro			
Adresse	Otto-Schill-Str. 1 04109 Leipzig		
Tel.	0341 2126450		
Fax	0341 2126451		
Email	post@leipzigeragenda21.de		
Homepage	www.leipzigeragenda21.de		
Ansprechpartner	Rolf Elsässer		
Tätigkeitsfeld	Förderung von wirtschaftl. Arbeit im Dritten Sektor Förderung von Verbänden/ Netzwerken allgemein		
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Leipziger Agenda 21 Programmgebiet Leipziger Osten (Soziale Stadt)		
Beschreibung des Leitbildes	Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region		
Ziele der Arbeit	Initiierung, Förderung innovativer Projekte, Netzwerkbildung, Impulsvermittlung		
Zielgruppen	Privatpersonen, Vereine Stadtverwaltung Unternehmen, Stadtverwaltung, Universität + Hochschulen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK · HWK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbände · Kirche · Vereinnetzwerke </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbände · Kirche · Vereinnetzwerke
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK · HWK 	<ul style="list-style-type: none"> · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbände · Kirche · Vereinnetzwerke 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sponsoring 		
Best Practice.	Kompetenznachweis für ehrenamtliche Tätigkeit		
Besonderheit	Darstellung + Unterstützung der Verwertung von Kompetenzen die bisher nicht oder nur wenig beachtet werden		
Ergebnisse	Noch im Vorbereitungsstadium		

LERNWERKSTATT REGION LEIPZIG e.V.			
Adresse	Marschnerstr. 5 04109 Leipzig		
Tel.	0341 1257203		
Fax	0341 9839560		
Email	ineshautschieck@gmx.de		
Homepage	www.lernwerkstattleipzig.de		
Ansprechpartner	Ines Hautschieck		
Tätigkeitsfeld	Förderung von gemeinnützigen Vereinen		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbildes	Weiterbildung für ehrenamtliche Vereinsvorstände und -mitglieder		
Ziele der Arbeit	Ehrenamtl. Vereinsvorständen und -mitgliedern bei ihrer Arbeit helfen		
Zielgruppen	Vereine		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbünde · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbünde · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbünde · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Programm „Lernende Regionen“ 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Vereine lernen online unter www.vereinswissen.de		
Besonderheit	Vereine sind auch Arbeitgeber und -geber, es wird ihnen geholfen sicher zu agieren		
Ergebnisse	Stabilisierung alle Vereine		
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Vereine lernen online unter www.vereinswissen.de		
Besonderheit	Von den über ABM beschäftigten MA konnten 2 Personen sich selbstständig machen		

LESG	
Adresse	Salomonstr. 21 04103 Leipzig
Tel.	0341 9927760
Fax	0341 9927741
Email	info@lesg.de
Homepage	www.lesg.de
Ansprechpartner	H. Neidhardt
Tätigkeitsfeld	Förderung von Arbeitslosen (SGBIII) Förderung der Grundsicherung (SGBII)
Netzwerkerfahrung	nein
Beschreibung des Leitbild	Projekträger von Vergabe ABM, AGH,
Ziele der Arbeit	Beschäftigungsförderung
Zielgruppen	Arbeitslose Unternehmen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · IHK · HWK
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds)
Best Practice Wirtschaftsförderung	ZOO Leipzig Baufeld Vorbereitung Goudmanaland
Besonderheit	Hohe Attraktivität für Tourismus
Ergebnisse	40 Arbeitslose Zeitweise beschäftigt Erhöhung Attraktivität des ZOO Weltweit
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Alle Projekte mit VABM + VAGH
Besonderheit	Befristete Beschäftigung von Arbeitslosen in gewerblichen Unternehmen
Ergebnisse	Teilweise Übernahme von Beschäftigten Qualifizierung der Arbeitslosen

LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG	
Adresse	Mommsenstraße 6 04329 Leipzig
Tel.	0341 2597700
Fax	0341 2597722
Email	jaehnig@lgh-leipzig.de
Homepage	www.lgh-leipzig.de
Ansprechpartner	Matthias Jähnig
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung der Medienbranche Ansiedlungsförderung Bestandspflege Förderung von Existenzgründungen Förderung von Verbänden/ Netzwerken allgemein Förderung Biotech/ Life Sciences
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	ADT Marketing Club Leipzig
Beschreibung des Leitbildes	Bau Vermietung von Gewerbeflächen an klein + mittelständische Unternehmen
Ziele der Arbeit	Förderung von Clusterstrategien in Region Leipzig
Zielgruppen	Unternehmen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · SAB · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Technologie-/Gründerzentren
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds)
Best Practice Wirtschaftsförderung	Biomedizinisches und Biotechnologisches Zentrum Leipzig (BioCity)
Besonderheit	Förderung des Biotech/ Life Sciences Clusterr
Ergebnisse	Mit Partner Ansiedlung von 22 Firmen der Biotechnologie darunter 7 Dienstleister

Naturkundemuseum Leipzig			
Adresse	Lortzingstraße 3 04105 Leipzig		
Tel.	0341 982210		
Fax	0341 9822122		
Email	naturkundemuseum@leipzig.de		
Homepage	www.leipzig.de		
Ansprechpartner	Dr. Rudolf Schlatter		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Natur und Umweltschutz Förderung von Bildungsbereich		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Sächs. Museumsbund Deutscher Museumsbund (Arbeitsgruppe Naturwiss. Museen)		
Beschreibung des Leitbildes	Bildungs- und Sammlungszentrum im Bereich Natur und Umwelt NW Sachsen		
Ziele der Arbeit	Naturkundliche Bildung Sammeln und Bewahren naturkundl. Sachzeugen NW Sachsen		
Zielgruppen	Alle Bevölkerungskreise		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze · Bildungsvermittler 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Umweltamt · NABU </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Umweltamt · NABU
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Umweltamt · NABU 		

Naturpark Dübener Heide	
Adresse	Falkenberger Str.3 04845 Pressel
Tel.	034243 72993
Fax	034243 72993
Email	info@naturpark.duebener-heide.com
Homepage	www.naturpark-duebener-heide.com
Tätigkeitsfeld	Förderung von Naturparkentwicklung Förderung von Tourismus Förderung von Unternehmensverbänden Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Bestes aus der Dübener Heide (Regionalverwaltung) Heidemagneten
Beschreibung des Leitbildes	Pflege und Entwicklung
Ziele der Arbeit	Integrierte Regionalentwicklung im Naturpark DH
Zielgruppen	alle
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEen) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · EAGFL-A-Förderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · LEADER +
Best Practice Wirtschaftsförderung	Existenzgründungen Verbandmarketing im Tourismus
Besonderheit	Hohe Unternehmensbeteiligung / stabiles Unternehmensnetz
Ergebnisse	Arbeitsplätze, Wertschöpfungssteigerung

Planer Netzwerk PLANET	
Adresse	Straße der Freiheit 3 04769 Sornig
Tel.	034362 31650
Fax	034362 31647
Email	schilke@planernetzwerk.de
Homepage	www.planernetzwerk.de
Ansprechpartner	Schilke
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Tourismus Förderung von Verbänden / Netzwerken allgemein Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Region „Sachsen Kreuz“
Beschreibung des Leitbildes	Tätigkeitsschwerpunkt Tourismusentwicklung
Ziele der Arbeit	Regionalentwicklung - Tourismus Regionalmanagement
Zielgruppen	Unternehmen Kommunen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · IHK <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Technologie-/Gründerzentren · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · EAGFL-A-Förderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen · LEADER+
Best Practice Wirtschaftsförderung	Etablierung Skatingnetz "Döllnitz Skate"
Besonderheit	Etablierung neuer touristischer Projekte Erschließung neuer Zielgruppen/ Nutzer Gemeindeübergreifendes Konzept Einbeziehung Kommunen/ Privater Akteure
Ergebnisse	Realisierung ca. ab 2008 Schaffung neuer Arbeitsplätze Diversifizierung touristischer Angebote Imageverbesserung

PUUL GmbH Leipzig (Personelle Unterstützung von Unternehmen Leipzig)	
Adresse	Kohlgartenstr. 13 04315 Leipzig
Tel.	0341 2006200
Fax	0341 2006299
Email	info@puul-gmbh.com
Homepage	www.puul-gmbh.com
Ansprechpartnerin	Heike von der Bruck
Tätigkeitsfeld	<ul style="list-style-type: none"> · Wirtschaftsförderung allgemein · Ansiedlungsförderung · Bestandpflege · Förderung von Verbänden/Netzwerken · Forschung und Entwicklung · Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung · Förderung von Personalmanagement <ul style="list-style-type: none"> · Förderung der beruflichen Ausbildung · Förderung der beruflichen Weiterbildung · Förderung von Arbeitslosen (SGB III) · Förderung von Grundsicherung (SGB II) · Förderung der Ausbildung
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	<ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigung für Ältere · Jugend in Arbeit
Beschreibung des Leitbildes	„Regionalentwicklung durch Personalentwicklung“ (Ansiedlungsinstrument der Stadt Leipzig)
Ziele der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> · KMU stärken durch Fachkräfteeinsatz · Ansiedlung von Investoren durch Vermittlung · Vermittlung von Arbeitssuchenden · Führen arbeitsmarktpol. Projekte zum Abbau der Arbeitslosigkeit.
Zielgruppen	· KMU, Arbeitslose und Auszubildende (Schüler)
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze · Loyalität · Integrierte Gesamtstrategie
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice Wirtschaftsförderung	POLEPOSITION (Leipzig Neue Wege)
Besonderheit	Konkrete Personalentwicklung und Vermittlung von Fachkräften für KMU und Investoren der Region
Ergebnisse	Hohe Bestandssicherung durch gut ausgebildetes Personal
Best Practice Arbeitsmarktförderung	POLEPOSITION (auch FUTUREPLANS) Aufbau Netzwerke Berufsorientierung
Besonderheit	Praxisnähe durch enge Kooperation mit regionalen Unternehmen - hohe Vermittlungserfolge
Ergebnisse	Vermittlungserfolge 90% Aufbau Portal für Bewerber und Unternehmen www.jobimpuuls.de

Regierungspräsidium Leipzig	
Adresse	Braustr. 2 04107 Leipzig
Tel.	0341 9770
Fax	0341 9771199
Email	poststelle@vpl.sachsen.de
Ansprechpartnerin	Frau Grabs
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung wirtschaftsnaher Infrastruktur
Netzwerkerfahrung	nein
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen

Regionalmanagement „Sächsisches Zweistromland“ eG	
Adresse	Dorfstr. 28 04758 Liebschützberg OT Terpitz
Tel.	03435 666790
Fax	03435 6667990
Email	manager@zweistromland.ovg
Homepage	www.zweistromland.org www.bfw-arbeitundleben.de
Ansprechpartner	Herr Loßner
Tätigkeitsfeld	Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung der Entwicklung ländlicher Räume LEADER Management
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Sächsische Parkräume Stadtmarketing in Dahlen, Strehla, Mügeln
Beschreibung des Leitbildes	Regionalmanagement - Stärkung der regionalen Identität
Ziele der Arbeit	Stabilisierung der ländl. Raums durch vernetztes Arbeiten
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Hochschulen · Allgemeinbildende Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Regionalmanagement Westsachsen
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · LEADER +

Regionalmanagement West Sachsen	
Adresse	Mastene Str. 15 04720 Döbeln
Tel.	0341 742230
Fax	0341 74182230
Email	Petra.gaertne@landkreis-duebeln.de
Homepage	www.regio-west Sachsen.de
Ansprechpartnerin	Dr. Petra Görtne
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Ernährungswirtschaft Förderung von Tourismus Förderung von Gesundheitswirtschaft Förderung von Metall / Elektro Bestandpflege Förderung von Verbänden /Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden Forschung und Entwicklung Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Regionale Ernährungswirtschaft VEMAS Mitteldeutsches Ernährungswirtschaft.
Beschreibung des Leitbildes	Plattform kooperative Wirtschaftsförderung der Landkreise TO, DL, MTL, LL und projektbezogene Einbindung des LK DZ
Ziele der Arbeit	Vertiefung regionaler Wirtschaft, Stärkung von Branchenkompetenz
Zielgruppen	Unternehmen Vereine
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · IHK <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · GA-/EFRE Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds)
Best Practice Wirtschaftsförderung	Regionale Netzwerke
Besonderheit	Stärkung der Branchenunternehmen durch Kooperation und Markterschließung
Ergebnisse	Umsatzsteigerung Kooperation mit Hochschulen Innovative Produktentwicklung

Robotron Bildungs- und Beratungszentrum GmbH			
Adresse	Grassisstraße 12 04107 Leipzig		
Tel.	0341 2148 351		
Fax	0341 2148 355		
Email	info@robotronbildung.de		
Homepage	www.robotron-online.de		
Ansprechpartner	Frank Dennhardt		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Kooperationsnetzwerk berufliche Weiterbildung – Berufsbegleitende Qualifizierung in der Westlausitz		
Beschreibung des Leitbildes	Kompetenz in IT-Projekten und Learning Solutions		
Ziele der Arbeit	Aus- und Weiterbildung im geförderten Bereich		
Zielgruppen	Unternehmen, Privatpersonen und Arbeitslose		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES </td> <td style="border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES 	<ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Gemeinschaftsinitiative EQUAL · Programm „Lernende Regionen“ 		
Best Practice.	<p>A) MCSE-Zertifizierung für Zeitsoldaten</p> <p>B) Ausbildung zum Technischen Fachwirt für Spätaussiedler/Migranten</p> <p>C) Modulares IT Center Halle</p>		
Besonderheit	<p>A) Individuell angepasstes Qualifizierungsprojekt; Zertifizierung in Kleingruppe</p> <p>B) ESF –geförderte Qualifizierung mit HWK-Abschluss</p> <p>C) Praxisnahe modulare Ausbildung; Teilnehmer aus Region Leipzig/Halle integriert</p>		
Ergebnisse	<p>A) MCSE-Zertifikat; anschließend 100% Arbeitsaufnahme (selbstständig bzw. angestellt)</p> <p>B) HWK-Abschluss; ca. 30% Arbeitsaufnahme trotz besonderer Vermittlungshemmnisse</p> <p>C) Defizitausgleich zur Erhöhung der Vermittlungschancen</p>		

Sozialpflegeschulen Heimerer gGmbH Leipzig			
Adresse	Hohmann Str. 76 04129 Leipzig		
Tel.	0341 9042488		
Fax	0341 9042499		
Email	gruenzig@heimerer.de		
Ansprechpartner	Thomas Grünzig		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Heimerer-Schulen als Schulverbund VdP		
Beschreibung des Leitbildes	Ausbilden, Schulen, Betreuen, Trainieren, neue Wege im Bildungswesen, optimistische Grundhaltung, Partnerschaft, Stillstand ist Rückschritt		
Ziele der Arbeit	Bildung im Bereich mehrerer Fachrichtungen der Berufsbildung, erfolgreiche Umschulungen		
Zielgruppen	Schulabgänger v. Realschulen und Gymnasien Arbeitslose		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Gemeinschaftsinitiative EQUAL 		

Staatliches Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Wurzen	
Adresse	Lüpttzer Str. 39 04808 Wurzen
Tel.	03425 988410
Fax	03425 988175
Email	Stefan.Pscherer@smul.sachsen.de
Homepage	www.landwirtschaft.sachsen.de
Ansprechpartner	Frank Schott
Tätigkeitsfeld	Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Nein
Beschreibung des Leitbildes	Unterstützung der integrierten ländlichen Entwicklungen
Ziele der Arbeit	Umsetzung der ILE d. h. Projekten zur Sicherung und Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten im LR
Zielgruppen	Unternehmen der Landwirtschaft Handwerker Handel
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug <ul style="list-style-type: none"> · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze · Integrierte Gesamtstrategie
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Zugelassene kommunale Träger <ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · EAGFL-A-Förderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen · LEADER+
Best Practice Wirtschaftsförderung	„Heidemagneten“ (Dübener Heide) „Bestes aus der Dübener Heide“
Besonderheit	Unterstützung von Unternehmensnetzwerken
Ergebnisse	Professioneller und gemeinsamer Auftritt der touristischen Anbieter und Produzenten in und für die Region Dübener Heide
Best Practice	Ausbildung von Verkäuferinnen regionaler Produkte Ausbildung von Gästeführern
Besonderheit	Vernetzung von Akteuren (Produzenten), Schaffung von Wertschöpfungskompetenz Inwertsetzung regionaler Potenziale
Ergebnisse	Schaffung von Erwerbsmöglichkeiten

Stadt Leipzig - Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung			
Adresse	Martin-Luther-Ring 4-6 04103 Leipzig		
Tel.	0341 1235464		
Fax	0341 1235516		
Email	Gabriele.wuenschmann		
Homepage	www.URBAN-Leipzig.de		
Ansprechpartnerin	Gabriele Wünschmann		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Existenzgründungen Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Gemeinschaftsinitiative Leipzig URBAN II und EFRE Leipzig URBAN Netzwerk		
Beschreibung des Leitbildes	Entwicklung benachteiligter Regionen / Stadtteile in stadträumlicher, wirtschaftlicher, Sozialer Hinsicht		
Ziele der Arbeit	Verbesserung der Infrastruktur und der demographischen Entwicklung		
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> · Hauseigentümer · Unternehmen · Vereine · Bewohnerschaft 		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · EAGFL-A-örderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen · Gemeinschaftsinitiative EQUAL · Programm „Lernende Regionen“ · INTERREG · LEADER+ 		

Fortsetzung: Stadt Leipzig - Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung	
Best Practice Wirtschaftsförderung	Beihilfen KMU
Besonderheit	Direkte Förderung von KMU durch kombinierten Ansatz von Beratung, finanzieller Unterstützung zur Investition
Ergebnisse	Beratung von 1000 KMU Investition Förderung von 200 KMU, Schaffung von 500 Arbeitsplätzen auf dem 1. Arbeitsmarkt
Best Practice Arbeitsmarktförderung	A) Beihilfen Beschäftigung für KMU B) Berufsorientierung Jugendlichen
Besonderheit	A) Kombination aus Beratung und Unterstützung B) praxisnahe Darstellung von Berufen
Ergebnisse	A) Schaffung von 15 Arbeitsplätzen auf dem 1. Arbeitsmarkt in 6 Monaten B) positive Resonanz von ca. 180 Schülern zu ihrer Berufsorientierung

Stadt Leipzig - Amt für Umweltschutz			
Adresse	Nonnenstr. 5c 04229 Leipzig		
Tel.	0341 1231619		
Fax	0341 1261615		
Email	akruspe@leipzig.de		
Homepage	www.leipzig.de		
Ansprechpartner	Herr Kruspe		
Tätigkeitsfeld	Förderung für Abt. WW / FIN Förderung von Gewässerunterhaltung		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbildes	Bereiche des öffentlichen Dienstes		
Ziele der Arbeit	Gewässerunterhaltung und Bewirtschaftung sowie Sicherung der Gewässergüte Lpz. Gewässer		
Zielgruppen	Bürger der Stadt Leipzig		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Technologieförderprogramme des Bundes (z.B. des BMFT) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) 		
Best Practice Wirt. Schaffsförderung	Schrittweise Umsetzung des Gewässerverbundes		
Besonderheit	Entwicklung einer Gewässertouristischen Nutzung		
Ergebnisse	Synergien Für Dienstleistungen und Kleinunternehmen auf Grund touristischer und naherholungsrelevanter Gewässernutzung		
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Ingenieurbiologischer Böschungsversbau am Karl-Heine-Kanal durch „Vergabe ABM“		
Besonderheit	Integration von Arbeitslosen bei der Realisierung von Böschungssicherungsmaßnahmen		
Ergebnisse	Fertigstellung von ca. 800m Böschung		

Stadt Leipzig - Amt für Wirtschaftsförderung	
Adresse	Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig
Tel.	0341/123-5841
Fax	0341/123-5805
Homepage	www.leipzig.de
Ansprechpartnerin	Brigitte Brück
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Ansiedlungsförderung Bestandpflege Förderung von Existenzgründungen Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden Forschung und Entwicklung Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGBIII) Doktorandenprogramm
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig. Medientreffpunkt Mitteldeutschland e.V.. Sächsisches Institut für Druckindustrie GmbH
Beschreibung des Leitbildes	Wettbewerbsfähigkeit der Firmen erhöhen
Ziele der Arbeit	Wettbewerbsfähigkeit der Firmen erhöhen, Arbeitsplätze schaffen
Zielgruppen	Unternehmen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · KfW-Mittelstandsbank · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Private Bildungsdienstleister · Technologie-/Gründerzentren · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände

Fortsetzung: Stadt Leipzig - Amt für Wirtschaftsförderung	
Best Practice Wirtschaftsförderung	Clusterarbeit in Form von Vereinsarbeit
Besonderheit	Bündelung von öffentlichen und privaten Institutionen/Firmen und Interessen
Ergebnisse	Überregionale Aufmerksamkeit
Best Practice Arbeitsmarktförderung.	URBAN
Besonderheit	Mitteleinsatz für Beschäftigung steht in einem guten Verhältnis zur Beschäftigungsförderung

Stadt Leipzig - Stadtplanungsamt	
Adresse	Postfach 04092 Leipzig
Tel.	0341 1234878
Fax	0341 1234925
Email	stadtentwicklung@leipzig.de
Homepage	www.leipzig.de
Ansprechpartner	Herr Richert
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Ansiedlungsförderung
Netzwerkerfahrung	nein
Ziele der Arbeit	Fachübergreifende Strategie für gesamtstädtische Entwicklung, Vernetzung d. einzelnen Fachstrategien, Grundlage schaffen für Fördermittelanträge Freistaates Sachsen, Finanzoptimierung, Ansiedlung Großinvestoren
Zielgruppen	Akteure der Stadtentwicklung BürgerInnen Verwaltung Unternehmen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · IHK · Hochschulen · Regionalinitiativen, -verbünde
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Stadtumbau Ost

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig - NEUBAU -	
Adresse	Böttchergäßchen 3 04109 Leipzig
Tel.	0341 965130
Fax	0341 9651352
Email	stadtmuseum@leipzig.de
Homepage	www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de
Ansprechpartner	Frau Mundus
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung von Arbeitslosen (SGB III)
Netzwerkerfahrung	nein
Beschreibung des Leitbildes	Durch Sammeln – Bewahren – Ausstellen identitätsstiftend wirken und Bürgersinn vermitteln und erhalten
Ziele der Arbeit	Kulturvermittlung und Identitätsstiftung
Zielgruppen	ABM Jobs, Arbeitslose Historiker, Kulturmanager
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig
Best Practice	ABM im Bereich Dokumentation CEDV gestützte Objekterfassung
Besonderheit	Hat für die Beteiligten Weiterbildungsstatus – erhöht Berufschancen im 1. Arbeitsmarkt
Ergebnisse	Übernahme von ABM Beschäftigten in 1. Arbeitsmarkt

Städtische Altenpflegeheime Leipzig GmbH	
Adresse	AM Elsterwehr 1 04109 Leipzig
Tel.	0341 4849340
Fax	0341 4849336
Email	vronibergmann@leipzig.de
Ansprechpartnerin	Frau Bergmann
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGB II)
Netzwerkerfahrung	Nein
Beschreibung des Leitbildes	Mitwirkung bei der Berufsausbildung in der Altenpflege Integration von Langzeitarbeitslosen Schaffung von Arbeitsplätzen nach abgeschlossener Ausbildung
Ziele der Arbeit	Schaffung von Einsatzmöglichkeiten für ABM Für Teilnehmer an Zusatzjobs
Zielgruppen	Beschäftigte Langzeitarbeitslose Auszubildende
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · IHK · Private Bildungsdienstleister
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II)
Best Practice	Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung Zusatzjobs SGB II
Besonderheit	Langzeitarbeitslose können gesellschaftlich nützliche Arbeit leisten, können am öffentlichen Leben teilnehmen, haben die Möglichkeit, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben, daraus kann sich eine berufliche Perspektive ergeben Zahlung finanzieller Entschädigung
Ergebnisse	Engagierte Zusatzkräfte konnten in eine ABM oder Festeinstellung übernommen werden.

Stadtteilzentrum Messemagistrale	
Adresse	Str. d. 18. Oktober 10a 04103 Leipzig
Tel.	0341 2126211
Fax	0341 2126262
Email	Dieter.bertraum1@freenet.de
Ansprechpartner	Dieter Bertraum
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung d. sozialen Erwachsenen, Jugendlichen und Senioren
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	AGFT AGJF Sachsen
Beschreibung des Leitbildes	Öffentliche Kinder und Jugendarbeit Begegnungsstätte für Bürger aller Altersgruppen
Ziele der Arbeit	Kinder und Jugendarbeit nach §11 und §13 SGBVIII. Soziokulturelle Angebote für alle Bürger
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche, Senioren sowie Bürger aller Altergruppen im Sozialraum
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) <ul style="list-style-type: none"> · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Aufbauwerk Leipzig · Volkssolidarität
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds)

STADTVERWALTUNG GROITZSCH			
Adresse	Markt1 04599 Groitzsch		
Tel.	0342 96450		
Fax	0342 45170		
Email	stadtverwaltung@groitzsch.de		
Homepage	www.groitzsch.de		
Ansprechpartner	Herr Schmiedt		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Unternehmen des produzierenden Gewerbes Ansiedlungsförderung Förderung der beruflichen Weiterbildung		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	STÄDTEBUND Groitzsch Pergau ILER „Weiße Elster“		
Beschreibung des Leitbildes	kompetent, bürgernah		
Ziele der Arbeit	Beschleunigen von Verfahren und kompetente Beratung		
Zielgruppen	Bürger und Unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · IHK · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE Förderung des Freistaates Sachsen · EAGFL-A-Förderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Geförderter Grundstücksverkauf an prod. Unternehmen		
Besonderheit	Verkauf der Grundstücke zu sehr abgesenkten Preisen als Anshub zur Ansiedlung von prod. Unternehmen		
Ergebnisse	Ansiedlung prod. Unternehmen		
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Ausbildung von Lehrlingen und Übernahme nach Ausbildung		
Besonderheit	Ausbildung im Unternehmen und Übernahme		
Ergebnisse	Verjüngung der Altersstruktur und dadurch Steigerung der Leistungsfähigkeit		

St. Martin Caritas Hilfeverbund	
Adresse	Rodgener Landstr. 16 04838 Eilenburg
Tel.	0342 368240
Fax	0342 3682410
Email	caritas@st-martin-eilenburg
Ansprechpartner	Schlotmann
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der Grundsicherung (SGB II)
Netzwerkerfahrung	Nein
Beschreibung des Leitbildes	Leitbild bezieht sich auf die Bereiche der Jugendhilfe und Altenpflege, orientierung am Leitbild der Caritas
Ziele der Arbeit	Hilfe für im Not geratene –Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen
Zielgruppen	Arbeitslose und Auszubildende
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · IHK · HWK
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · GISA Sachsen · Länderausgleichsprogramm
Best Practice	Projekt GISA u. Arbeitsgelegenheiten für Jugendliche laufen schon länger
Besonderheit	Durch die zentralen Bereiche Erziehungshilfe (Heim + Schule) haben wir eine hohe Kompetenz für junge Menschen in komplizierten Situationen
Ergebnisse	Ausbildungsabschluss, soziale Kompetenz Neuordnung der Lebenslagen als Grundvoraussetzung

Technologie und Berufsbildungszentrum Leipzig gGmbH	
Adresse	Friederikenstr. 60 04279 Leipzig
Tel.	0341 336110
Fax	0341 3361118
Email	tbzleipzig@aol.com
Homepage	www.tbz-leipzig.de
Ansprechpartnerin	Angela Holz
Tätigkeitsfeld	Förderung von Verbänden/ Netzwerken allgemein Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGBII)
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Projektkoordinator QAB (Qualifizierung Arbeitsloser ohne Berufsabschluss) „Lernende Region“ VSBI, LAG „Jugendsozialarbeit“
Beschreibung des Leitbildes	Marktgerechte und Zielorientierte Ausbildung mit hoher Kundenzufriedenheit und höchsten Qualitätsanforderungen
Ziele der Arbeit	Als Wirtschaftsnaher Bildungsanbieter dem Arbeitsmarkt die benötigten Fachkräfte mit topaktuellen Qualifikationen zur Verfügung stellen
Zielgruppen	· Benachteiligte Jugendliche, Arbeitslose, Unternehmen, Beschäftigte und Schüler
Herausstellungsmerkmale	· Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	· Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · Programm „Lernende Regionen“
Best Practice.	Qualifizierung von Arbeitslosen ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss (QAB)
Besonderheit	Jeder Teilnehmer erhält einen individuellen Ausbildungsplan zur Erlangung des Berufsabschlusses
Ergebnisse	Ca. 400 Teilnehmer, die einen auf dem Arbeitsmarkt verwertbaren Berufsabschluss erhalten

Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH - GaraGe	
Adresse	Karl-Heine-Straße 97 04229 Leipzig
Tel.	0341 870860
Fax	0341 8708610
Email	kontakt@g-a-r-a-g-e.biz
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Weiterbildung
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied des Netzwerks
Beteiligung an folgenden Netzwerken	B.O.S.S. Schule / Wirtschaft Lernende Region Umwelt-Bildung Eigenes Netzwerk
Beschreibung des Leitbildes	Neuartige Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Wirtschaft und Technik Lehr- und Lerninhalte als schulbegleitende und außerschulische Angebote mit ca. 80 Bildungs- und Weiterbildungsprogrammen, Medienzentrum in der GaraGe mit einem virtuellen Lernhort und einer eigenen ersten Medienstadt für Kinder und Jugendliche, Innovations- und Gründerzentrum für Jugendliche, Berufliche Vorqualifizierung in der GaraGe oder bei den ca. 240 Netzwerk-Unternehmen
Ziele der Arbeit	Lern-, Erziehungs- und Entwicklungsprogramme unter dem Titel „Reif zum Unternehmer“ Materielle, spielerische individuelle und kollektive Erfahrung von Produktion, Produkten und Dienstleistungen unter dem Titel „Aktives Museum“ Präsentation von High-Tech-Technologie, Produkten, Dienstleistungen und Berufen unter dem Titel „Unternehmen stellen sich vor“ Internationale, vernetzte Entwicklungs- und Forschungsprojekte von Jugendlichen unter dem Titel „Jugendliche forschen weltweit“
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche Kinder im Vorschulalter bis zum Schüler, berufliche Auszubildende und Studenten Institutionelle Netzgruppen: Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Berufsbildungsträger, Jugendkultureinrichtungen, Arbeitsämter, Innungen, Berufsverbände, Gewerkschaften, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Forschungseinrichtungen und Stiftungen. Wirtschaftsunternehmen verschiedener Branchen, aus Produktion und Dienstleistung, unterschiedlicher Größe und lokaler Herkunft. Unternehmen, die Nachwuchs suchen.
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Besonders enger Unternehmensbezug · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES <ul style="list-style-type: none"> · IHK und HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · KoopNetzwerke berufl. Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände

Fortsetzung: Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH -GaraGe	
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Technologieförderprogramme des Bundes (z.B. des BMFT) · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice Wirtschaftsförderung	InExis- Existenzförderung von Jugendlichen Hauptschulprojekt „Technologiezentrum – Kerngeschäft“
Besonderheit	Integratives Konzept zur Förderung von Jugend (Wiss,-Techn. Basis- u. Karriere Förderung mit direkte Auswirkung auf Beschäftigungsnachfrage u. Bedarf von Unternehmen)
Ergebnisse	Nachwuchs mit besseren Ausbildungs- und Studienvoraussetzungen (berufliche Vororientierung) Bildungsverlauf (gezielte Assessments für Unternehmen und Bildungsdienstleister)
Best Practice Arbeitsmarktförderung	ARGE mit Qualifizierung (Von Schulen in Beschäftigung)
Besonderheit	Qualifizierung und Berufsorientierung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf über 1 Jahr Innovativ Jugendl. verschied. Alters- und Bildungsstufen haben im Projekt miteinander und für einander gearbeitet
Ergebnisse	Mit relativ hoher Ausbildungs- und Vermittlungsrate Integration in den Arbeitsalltag „Communitate – Effekt“ für GaraGe

TÜV Rheinland Akademie GmbH			
Adresse	Prager Str. 34-36 04317 Leipzig		
Tel.	0341 9004070		
Fax	0341 9004090		
Email	Roswitha.Brundaff@Tuv.de		
Homepage	www.akademie.de		
Ansprechpartnerin	Dr. Roswitha Brundaff		
Tätigkeitsfeld	Förderung der beruflichen Ausbildung Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung von Arbeitslosen (SGB III)		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	BVMW		
Beschreibung des Leitbildes	Die TÜV Rheinland Akademie arbeitet partnerschaftlich, global, innovativ, flexibel und wertschöpfend.		
Ziele der Arbeit	Erreichen der Umsatz- und Ergebnisziele aus Tätigkeitsgebieten für Unternehmen sowie im geförderten Arbeitsmarktgeschäft		
Zielgruppen	Unternehmen Beschäftigte Arbeitslose		
Herausstellungsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband 	<ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		

Verbund Kommunalen Kinder- und Jugendhilfe	
Adresse	Naumburger Straße 26 04229 Leipzig
Tel.	0341 123-3591
Fax	0341 123-3595
Email	Ute.Michael@leipzig.de
Homepage	www.vkkj.de
Ansprechpartneer	Ute Michael
Tätigkeitsfeld	Kinder- u. Jugendhilfe/Förderung SGB VIII
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Bildungszentrum des Sächsischen Handels Tagespflegemanagement
Beschreibung des Leitbildes	Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenz Hilfe und Unterstützung beim Aufdecken der eigenen Ressourcen
Ziele der Arbeit	Hilfen zur Erziehung gemäß SGB VIII. Förderung des Unabhängigseins von institutioneller Hilfe des Gesamtfamiliensystems Management / Vermittlung Tagespflege
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene und Familien Förderung von Tagespflegepersonen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung

Verein Dübener Heide e.V. Naturpark			
Adresse	Falkenberger Str. 3 04849 Pressel		
Tel.	034243 72993		
Fax	034243 72993		
Email	info@naturpark-duebener-heide.com		
Homepage	Naturpark-duebener-heide.com		
Ansprechpartner	Thomas Klepel		
Tätigkeitsfeld	Förderung der Regionalentwicklung Förderung von Tourismus Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung der Entwicklung ländlicher Räume		
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Entwicklung Naturpark Dübener Heide Teil Sachsen + Teil Sachsen-Anhalt Leader Naturgruppe · Naturpark Dübener Heide/Sachsen · Naturpark Dübener Heide/Sachsen-Anhalt		
Beschreibung des Leitbild	„Natur- und Beschäftigungsentwicklung in der Gesundheitsregion IVP – Dübener Heide“		
Ziele der Arbeit	„Entwicklung der Dübener Heide als Naturpark“		
Zielgruppen	· Heimat-Engagierte · Touristiker · Land-Forst-Wirte · Klein-Mittelständische Unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	· Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Innovative Methoden und Ansätze · Bürgerverein		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · HWK · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · HWK · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK
<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger 	<ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · HWK · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · EAGFL-A-Förderung bzw. (ab 2007) ELER-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · LEADER + · Förderung des Landes Sachsen-Anhalt 		

Fortsetzung: Verein Dübener Heide e.V. Naturpark	
Best Practice Wirtschaftsförderung	<ul style="list-style-type: none"> · „Heidemagneten“ · „Bestes aus Dübener Heide“
Besonderheit	Bildung von Unternehmensnetzwerken in Bereichen <ul style="list-style-type: none"> · Tourismus · Regionalprodukte
Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Wirtschaftsforschungssteigerung · Beschäftigungssicherung · Beschäftigungserweiterung
Best Practice Arbeitsmarktförderung.	Alle Projekte im Naturpark Dübener Heide dienen Beschäftigungsförderung <ul style="list-style-type: none"> · Naturpark + EU-LEADER Forschung
Besonderheit	Abgestimmtes Naturparkkonzept als Grundlagen zielgenauer Einsätze von EU - + Landesmitteln
Ergebnisse	Beschäftigungssicherung und -verbesserung

Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig e.V.			
Adresse	Deutscher Platz 5 04103 Leipzig		
Tel.	0341 2120717		
Fax	0341 2120711		
Email	info@mud-in-leipzig.de		
Homepage	www.mud-in-leipzig.de		
Ansprechpartner	Herr Tobaken		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Gesundheitswirtschaft Ansiedlungsförderung Bestandpflege Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbildes	Bildung einer Kommunikations- und Verwaltungsplattform der Agentur im Bereich der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig		
Ziele der Arbeit	Bildung einer Kommunikations- und Verwaltungsplattform der Agentur im Bereich der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig		
Zielgruppen	Kliniken, Krankenhäuser Forschungseinrichtungen Biotech-/ Life Science/ -unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen 		
Best Practice Wirtschaftsförderung	Erarbeitung der Kompetenz- und Potenzialstudie „Medizin 2006“		
Besonderheit	Bestandsaufnahme der Akteure der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig Ableitung von Schnittstellenthemen		
Ergebnisse	Fokussierung auf Schwerpunktthemen und Vernetzung der Akteure		

Verein zur Bewahrung und Förderung des ländlichen Raumes Ostelbien	
Adresse	Bahnhofstraße 3c 04886 Beihrode
Tel.	03421 718290
Fax	03421 718290
Email	info@ostelbien.de
Homepage	www.ostelbien.de
Ansprechpartner	Holger Reinboth
Tätigkeitsfeld	Förderung von Existenzgründungen Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Kooperationsnetzwerk Berufliche Weiterbildung Torgau-Oschatz-Delitzsch
Beschreibung des Leitbildes	Regionale und Beschäftigungsförderung im ländlichen Raum Ostelbien in (Lkr. T-O)
Ziele der Arbeit	Angebote zur kostengünstigen Weiterbildungen Förderung von Existenzgründungen
Zielgruppen	Unternehmen Arbeitslose
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds)
Best Practice Wirtschaftsförderung	A) Existenzgründer - Seminar B) Koop- NW berufliche Weiterbildung
Besonderheit	A) siebenmonatige Schulung + Betreuung B) Angebot zur bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Weiterbildungen
Ergebnisse	A) Existenzgründungen B) Weiterbildung in verschiedenen Bereichen
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Jugend-ABM
Besonderheit	Netzwerk zur Gestaltung der Parkanlage in Triestewitz mit fünf gleichberechtigten Partnern.
Ergebnisse	Nachhaltige Tätigkeiten im grünen Bereich Schulung von Jugendlichen

Verwaltungsgemeinschaft Pegau Elstertrebnitz Kitzen			
Adresse	Markt 1 04523 Pegau		
Tel.	034296 98016		
Fax	034296 98020		
Email	Grothe.bauamtpegau.de		
Homepage	www.pegau.de		
Ansprechpartner	Herr Grothe		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung der Entwicklung ländlicher Räume		
Netzwerkerfahrung	nein		
Beschreibung des Leitbildes	Stadtmarketing		
Ziele der Arbeit	Im Rahmen der Verwaltungsarbeit gehört auch Wirtschaftsförderung und Ansiedlung von Gewerbe dazu.		
Zielgruppen	alle		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · GA-/EFRE Förderung des Freistaates Sachsen · INTERREG 		

Volkshochschule Leipzig	
Adresse	Löhrstr. 3-7 04107 Leipzig
Tel.	0341 236042
Fax	0341 236055
Email	vhs@leipzig.de
Homepage	www.vhs-leipzig.de
Ansprechpartnerin	Ilona Hensel
Tätigkeitsfeld	Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der beruflichen Weiterbildung
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Fachgremien des Deutschen und Sächsischen Volkshochschulverbandes e.V. Lernende Region Leipzig Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.
Beschreibung des Leitbildes	Wir sind ein kommunales Weiterbildungszentrum für alle Leipziger. Wir führen unsere Angebote in jedem Semester gemeinsam mit ca. 750 freiberuflichen Kursleiterinnen und Kursleitern durch. Wir stehen für lebensbegleitendes Lernen – vielfältige Bildungsangebote in hoher Qualität.
Ziele der Arbeit	Als kommunales Weiterbildungszentrum unterbreitet die Volkshochschule Kurse in den Themenbereichen Politik und Gesellschaft, Kunst und Kreativität, Gesundheit und Persönlichkeit, Sprachen... Die Volkshochschule ist ein offenes Bildungshaus.
Zielgruppen	alle
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger <ul style="list-style-type: none"> · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · Gewerkschaft · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds)
Best Practice	„Arbeit und Beruf“
Besonderheit	Ermittlung einer Datenbank mit wichtigen Unternehmen der Stadt Weiterbildung in wichtigen Schlüsselqualifikationen Schwerpunkt kleine- und mittelst. Unternehmen
Ergebnisse	VHS als Partner f. Weiterbildung d. Leipziger Unternehmen Möglichkeit der Zusammenarbeit zur Entwicklung spezieller Fortbildungen Steig. Teilnehmerzahlen aus Unternehmen deutlich sichtbar

WABE e.V.	
Adresse	Am Kanal 28 04179 Leipzig
Tel.	0341 49222410
Fax	0341 4922411
Email	postfad@wabe-leipzig.de
Homepage	www.wabe.leipzig.de
Ansprechpartner	Dirk Tschentscher
Tätigkeitsfeld	Familienförderung Förderung von sozial benachteiligten Jugendlichen
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	AG Freie Träger der Jugendhilfe Landesverband Soziokultur IG Beschäftigungsförderung
Beschreibung des Leitbildes	Umfassender Schutz der Familie Religiös/ parteilich unabhängig Autonomie der Projekte
Ziele der Arbeit	Alle Maßnahmen die dem Schutz der Familie dienen Förderung sozial benachteiligter Familien
Zielgruppen	Familie/ Kinder/ Jugendliche unter 25 Langzeitarbeitslose
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze · Vielfalt an der Strategie
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger <ul style="list-style-type: none"> · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · HWK · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Aufbauwerk Leipzig
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Sonstige Förderprogramme des Bundes · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · Stadt Leipzig
Best Practice	Kombination von Maßnahmen §16 SGB II mit antirassistischen Bildungsmaßnahmen
Besonderheit	Langzeitarbeitslose Jugendliche durch niedrig schwellige Bildungsangebote wieder für Bildung aktivieren Verknüpfung zwischen Bildung, Arbeit und Freizeit Individuelles Coaching der TN
Ergebnisse	Stabile Jugendliche, Bessere Integration an dem 1. Arbeitsmarkt Schaffung soziale Netzwerke

WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH			
Adresse	R.-Wagner-Str. 7a 04509 Delitzsch		
Tel.	034202 69855		
Fax	034202 69784		
Email	Uta.schladitz@lra-delitzsch.de		
Homepage	www.lra-delitzsch.de		
Ansprechpartnerin	Uta Schladitz		
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Ansiedlungsförderung Bestandpflege Förderung von Existenzgründungen Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Unternehmensverbänden Forschung und Entwicklung Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung allgemein Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern Förderung der Entwicklung ländlicher Räume		
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken und aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	LEADER + Delitzscher Land REK Dübener Heide Cluster Erneuerbare Energien Cityregio		
Beschreibung des Leitbildes	Wirtschaftsförderung, Beratung, Dienste für Unternehmen		
Ziele der Arbeit	Wirtschaftsförderung		
Zielgruppen	Alle im Landkreis angesiedelten Unternehmen		
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und -steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK 	<ul style="list-style-type: none"> · HWK · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE Förderung des Freistaates Sachsen · INTERREG · LEADER+ 		

Fortsetzung: WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	
Best Practice Wirtschaftsförderung	Umsetzung der EU – GI LEADER+
Ergebnisse	Mit der Umsetzung der GI LEADER+ konnten für Private und Unternehmen konzeptionelle Voraussetzungen geschaffen werden, um investive Arbeitsplatz schaffende Projekte durchführen zu können. Ebenso forcierte d. GI maßgeblich die Entwicklung d. Seen im Nordraum v. Lpz.
Best Practice Arbeitsmarktförderung	Umsetzung der EU – GI LEADER+
Besonderheit	Alle Bevölkerungsgruppen, Vereine, Verbände, Unternehmen Hohe Vernetzungspotenzial i. d. Region
Ergebnisse	Sicherung zahlreicher AP (v.a. im Bereich Ern. Energie) Schaffung von AP (Für Frauen)

Wirtschaftsexpert GmbH	
Adresse	Handelsplatz 2 04319 Leipzig
Tel.	0341 6588910
Fax	0341 6588911
Email	Heike.Eckardt@wirtschaftsexpert.de
Homepage	www.wirtschaftsexpert.de
Ansprechpartnerin	Heike Eckardt
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Existenzgründungen Förderung der beruflichen Weiterbildung Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern Förderung der Entwicklung ländlicher Räume
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Kooperationsnetzwerk Berufliche Weiterbildung Netzwerk Ländlicher Raum
Beschreibung des Leitbildes	Wirtschaftsexperte GmbH hat sich am Markt als kleines Consultingunternehmen etabliert, das entsprechend des vorliegenden Profils Dienstleistungen anbietet und seriös umsetzt. Dabei sind die Mitarbeiter aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Unternehmen stabile und erfahrene Partner, auf die man sich auch in schwierigen Zeiten verlassen kann. Der Anspruch der Wirtschaftsexperte GmbH ist es weiterhin, konsequent als kundenorientierter Dienstleister im Bereich der Planung und Organisation Fort- und Weiterbildung für KMU tätig zu sein.
Ziele der Arbeit	Strategische Ausrichtung des Unternehmens unter sich ständig verändernden Marktbedingungen Weiterbestehen am Markt Kostenorientiertes Wirtschaften Konsequente Kundenorientierung Ständige Verbesserung des Dienstleistungsangebots und der praktischen Umsetzung im Sinne des langjährig etablierten QMS Erhaltung der Arbeitsplätze der langjährig beschäftigten Mitarbeiter
Zielgruppen	KMU Beschäftigte in KMU
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · SAB · Regionales ESF-Consult-Büro / KES <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Private Bildungsdienstleister · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Direkte Förderung der EU, z.B. über Art. 6 ESF · Mittelstandsförderprogramme des Bundes (z.B. KfW, BMWi) · Sonstige Förderprogramme des Bundes · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · INTERREG

Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland GmbH	
Adresse	Nikolaistr 28-32 04109 Leipzig
Tel.	0341 60016-0
Fax	0341 60016-13
Email	info@mitteldeutschland.com
Homepage	www.mitteldeutschland.com
Ansprechpartner	Frank Fischer
Tätigkeitsfeld	Förderung von Chemie und Kunststoff Förderung Logistik, IT Förderung von Verbänden/Netzwerken allgemein Förderung von Existenzgründungen Förderung von Unternehmensverbänden Förderung Automotive Life Sciences
Netzwerkerfahrung	Federführer/Koordinator von Netzwerken, aktives und passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Clusternetzwerke JUKAM B.O.S.S.
Beschreibung des Leitbildes	Mitteldeutschland zählt im Jahr 2015 zu den attraktivsten und innovativsten Wachstumsregionen in Europa und verbindet dynamischer Wachstum mit hohe Lebensqualität.
Ziele der Arbeit	Innovation fördern Wachstum stärken
Zielgruppen	Führungskräfte aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · EU-Kommission · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · KfW-Mittelstandsbank · SAB · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK <ul style="list-style-type: none"> · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
Best Practice Wirtschaftsförderung	Clusterprozess Mitteldeutschland
Besonderheit	Branchenbezogene Kooperation zwischen sämtl. Vertretern der Wertschöpfungskette
Ergebnisse	Höherer Output an Innovation, Umsatzsteigerung

Zentrum für Integration e.V.	
Adresse	Demmeringstraße 115 04179 Leipzig
Tel.	0341 4804311
Fax	0341 4773702
Email	ztiholz@arcor.de
Ansprechpartnerin	Frau Holz
Tätigkeitsfeld	Förderung von Arbeitslosen (SGB III) Förderung der Grundsicherung (SGBII) Förderung Behinderten Arbeit mit Senioren
Netzwerkerfahrung	Passives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Paritätischer Wohlfahrtsverband
Beschreibung des Leitbildes	Hilfe zur Selbsthilfe sozial Benachteiligter
Ziele der Arbeit	Integration von sozialen Randgruppen in die Gesellschaft durch Beratung, Betreuung älterer Menschen, Behinderten, Erwerbslosen, Kindern, ABM & AGH'S, Drogenprävention
Zielgruppen	Behinderte Erwerbslose Senioren, Kinder
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch- strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger <ul style="list-style-type: none"> · IHK · HWK · Gewerkschaft · Arbeitgeber- / Branchenverband · Hochschulen · Allgemeinbildenden Schulen · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitsmarktförderung der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) · Arbeitsmarktförderung von erwerbsfähigen Hilfebeziehern (SGB II) · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen
Best Practice	Vermittlung von ABM + AGH Mitarbeiter in den 1. Arbeitsmarkt
Besonderheit	Intensive Weiterbildung der Beschäftigten und sozialpädagogische Betreuung Hilfe bei der Stellensuche und Bewerbung Praxisnaher und praxisbezogenes Einsatz der Kräfte
Ergebnisse	Überdurchschnittliche Vermittlungsquote von ABM und AGH Kräften in den 1. Arbeitsmarkt bzw. berufliche Ausbildung

Zukunftswerkstatt e.V. Haus der Demokratie			
Adresse	Bernhard-Göring-Str. 152 04277 Leipzig		
Tel.	0341 3065210		
Fax	0341 3065210		
Ansprechpartner	Dr. Franzke		
Tätigkeitsfeld	Förderung von Berufsorientierung Förderung von ISA		
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken		
Beteiligung an folgenden Netzwerken	B.O.S.S. Jugendberufshilfe Jugendkonferenzen der ARGE Leipzig		
Beschreibung des Leitbildes	Berufll. Frühförderung von sozial benachteiligten Jugendlichen Übergang Schule/Beruf		
Ziele der Arbeit	Berufsmotivation und -orientierung Förderung Ausbild. – reife- und Schulabschlüssen in der Schule		
Zielgruppen	Schulverweigerer Abschlussgefährdete Hauptschüler Straffällig gewordene junge Menschen		
Herausstellungsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Qualitätsmanagementsystem · Evaluation der Projektarbeit/ laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze 		
Partner	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Allgemeinbildenden Schulen </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Allgemeinbildenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände
<ul style="list-style-type: none"> · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden · SAB · Agenturen für Arbeit · Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) · Zugelassene kommunale Träger · Beschäftigungsgesellschaft · Regionales ESF-Consult-Büro / KES · IHK · Allgemeinbildenden Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> · Berufsbildende Schulen · Ausbildungsverein · Technologie-/Gründerzentren · Private Bildungsdienstleister · Aufbauwerk Leipzig · Regionalmanagement Westsachsen · Kooperationsnetzwerke berufliche Weiterbildung · Fachkräftenetzwerke · Regionalinitiativen, -verbände 		
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · ESF-Förderung des Freistaates Sachsen · Jugendamt 		

Zweckverband Neue Harth	
Adresse	Martin-Luther-Ring 4-6 04109 Leipzig
Tel.	0341 1234876
Fax	0341 1234930
Email	Kai.braun@leipzig.de
Ansprechpartner	Kai Braun
Tätigkeitsfeld	Wirtschaftsförderung allgemein Förderung von Tourismus Ansiedlungsförderung Rekultivierung Tagebau
Netzwerkerfahrung	Aktives Mitglied von Netzwerken
Beteiligung an folgenden Netzwerken	Initiative "Mitteldeutsches Seenland"
Beschreibung des Leitbildes	Vertretung Interessen bei der Tagebausanierung
Ziele der Arbeit	Stärkere Berücksichtigung der Folgenutzung bei der Sanierung, bessere Rahmenbedingungen für Investoren
Zielgruppen	Unternehmen
Herausstellungsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> · Partnerschaftlichkeit mit anderen Akteuren / partnerschaftlicher Ansatz · Evaluation der Projektarbeit / laufende Erfolgskontrollen · Besonders enger Unternehmensbezug · Integrierte Gesamtstrategie · Hohe Mitarbeiterkompetenz · Effiziente Projektplanung und –steuerung · Hohe Relevanz im politisch-strategischen Raum · Innovative Methoden und Ansätze
Partner	<ul style="list-style-type: none"> · Bundesministerien · Sächsische Staatsministerien · Regierungspräsidium Leipzig · Städte und Gemeinden <ul style="list-style-type: none"> · Hochschulen · Aufbauwerk Leipzig · Fachkräftenetzwerke · LMBV
Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> · GA-/EFRE-Förderung des Freistaates Sachsen · Förderung des Freistaates Sachsen (ohne Strukturfonds) · GVFG
Best Practice	Masterplan Zwenkauer See
Besonderheit	Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit bei Tagebaunachnutzung, allumfassendes Konzept
Ergebnisse	Verkauf des Sees an einen Investor – erwartete Investitionen in Höhe von 40 Mio. Euro.

Teil 2:

**Dokumentation des Workshops
“Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie,
Innovation und Cluster in der Region Leipzig“**

am 27.04.2007 in Leipzig

Protokoll

KONZEPTERSTELLUNG FÜR EINE LOKALE BESCHÄFTIGUNGSSTRATEGIE IN DER REGION LEIPZIG – SWOT-ANALYSE

Workshop 1:
Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie,
Innovation und Cluster in der Region Leipzig

27.04.2007 9.00 Uhr - 14.00 Uhr im Rathaus der Stadt Leipzig

Teilnehmer: Siehe Anlage 1

1. Begrüßung und Einleitung durch Herrn Dr. Schimansky

2. Präsentation des Projekts „Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungspolitische in der Region Leipzig“ und Einordnung der „SWOT-Analyse“ durch Frau Rieger

→ Keine Anmerkungen und Fragen

3. Präsentation des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands zum Teilprojekt „SWOT-Analyse Region Leipzig“ durch Herrn Puxi

→ Keine Anmerkungen und Fragen

3. Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der SWOT-Analyse in den Themenfeldern „Wirtschaftliche Entwicklung“ und „Technologie, Innovation und Cluster“ durch Herrn Puxi

Strukturierte Datenanalyse

→ *Gesamtwirtschaftliche Indikatoren*

Offene Frage: Wie lässt sich erklären, dass der Anteil der Landwirtschaft an der BWS steigt und gleichzeitig der Anteil des produzierendes Gewerbe am BWS sinkt?

Vom Evaluatorenteam wurde richtig gestellt, dass die durchgeführten statistischen Analysen nicht auf einen steigenden Anteil der Landwirtschaft an der BWS hinweisen, sondern auf einen überdurchschnittlichen Anteil der Landwirtschaft in der Region Leipzig an der BWS im Vergleich zum Durchschnitt im Freistaat Sachsen (ohne Region Leipzig). Umgekehrt liegt nicht ein sinkender Anteil des produzierenden Gewerbes an der BWS vor, sondern ein unterdurchschnittlicher Anteil des produzierenden Gewerbes in der Region Leipzig an der BWS im Vergleich zum Durchschnitt des Freistaates Sachsen (ohne Region Leipzig).

→ *Demographische Indikatoren/Wanderungsbewegungen 2*

Festlegung: Differenzierte Angabe des ‚Nettozuzugs unter 18 Jahren‘ nach Jahren, wenn Datenlage dies ermöglicht.

Dies wird in der textlichen Darstellung aufgenommen.

→ Anfrage: Möglichkeit der Auswertung der Verdienstmöglichkeiten von Fachkräften als ebenfalls bestimmende Variable für die Attraktivität der Region Leipzig

Verlässliche Angaben über Verdienstmöglichkeiten auf Kreisebene liegen nicht vor

→ *Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 4*

Anfrage: Möglichkeit der Auswertung der Wachstumsrate der Mini-Jobber und des Anteils ausschließlich geringfügig Beschäftigter nach Branchen

Dies wird in der textlichen Darstellung aufgenommen.

→ *Arbeitslosigkeit/Leistungsbezug 2*

Erklärung für sinkenden Anteil über 55-Jähriger an den Arbeitslosen: Es ist zu vermuten, dass entsprechende Wiedereingliederungsprogramme in Leipzig entgegen dem gesamtsächsischen Trend für Entlastung gesorgt haben.

→ *Schulische/Berufliche Ausbildung*

Erklärung für stark steigenden Anteil von Menschen ohne Schulabschluss: Es ist zu vermuten, dass, anders als im Rest von Sachsen, in Leipzig Probleme bestehen, Schüler entsprechend ihren Voraussetzungen zu fördern. Weitere Ursachen sind im Elternhaus zu suchen. Menschen ohne Schulabschluss kommen häufig aus einem bildungsfernen Elternhaus oder aus einer Familie in der beide Elternteile HLU-Empfänger sind.

Prognoseergebnisse

→ *Prognoseergebnisse 1*

Feststellung: Ab einem bestimmten Punkt hat das BIP-Wachstum auf die Arbeitslosigkeit keinen spürbaren Einfluss mehr.

→ *Prognoseergebnisse 4*

Feststellung: Die Chance für einen Langzeitarbeitslosen wieder in den 1. Arbeitsmarkt einzutreten, sinkt kontinuierlich mit der Dauer der Arbeitslosigkeit.

→ *Prognoseergebnisse 6*

Feststellung: Für Menschen ohne Berufsabschluss sinken die Chancen einen Arbeitsplatz zu bekommen tendenziell.

→ Kernaussagen der Prognosen:

- Wirtschaftswachstum führt nicht automatisch zu einer Verbesserung der Beschäftigungssituation.
- Die demographische Entwicklung führt ebenso wenig automatisch zu einer Verbesserung der Beschäftigungssituation.
- Prognosen können selbstverständlich keine alleinige Grundlage für

die zukünftige Beschäftigungsstrategie darstellen. Sie bilden aber einen Trend ab.

Evaluation von Förderprogrammen

- *ESF Förderung für Jugendliche*: Es wurde darauf hingewiesen, dass einerseits Angebote wie BaE für benachteiligte Jugendliche notwendig sind, aber andererseits trotzdem Fehlentwicklungen wie bei der BaE, bei welcher nachgewiesenermaßen in Berufen ausgebildet wird, die auf dem Arbeitsmarkt kaum nachgefragt werden und die zudem als betriebsferne Ausbildung charakterisiert werden kann, strategisch entgegengewirkt werden kann und sollte.
- *EAGFL-A*: Im Bereich ‚Förderung ländlicher Räume‘ wurde als wesentliches Ergebnis die Erhöhung der Attraktivität als Erholungsgebiete konstatiert. Investitionen in die Wiedernutzbarmachung von Flächen und Gebäuden für Gewerbe zur Erleichterung der wirtschaftlichen Entwicklung der ländlichen Gebiete umfassen jedoch nicht die tatsächliche gewerbliche Nutzung der geförderten Strukturen. Beschäftigungspolitische Effekte sind somit nicht feststellbar.
- *URBAN II*: Es liegen keine Daten über tatsächliche Beschäftigungseffekte vor. Bei den vorhandenen Zahlen handelt es sich lediglich um Planangaben der Antragsteller.

Erster Entwurf einer SWOT-Übersicht

- Festlegungen für die weiteren Arbeiten / für die Berichtslegung:
 - Klare Abgrenzung von Fakten, welche Leipzig und welche den Rest von Sachsen betreffen.
 - Unterscheidung zwischen beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Faktoren vornehmen.
 - Berücksichtigung der starken Heterogenität der Untersuchungsregion.
 - Beachtung der demographischen Entwicklung und ihrer Bedeutung für die Prognose.
 - Differenzierte Darstellung der Ergebnisse nach Kreisen im Bericht.
 - Schwächen -> Pkt. 13: Differenzierte Darstellung, bei welchen Ausbildungen ein hohes Maß an Fehlallokationen auftritt, evtl. mit konkreten Zahlenangaben untersetzen.
 - Weitere zu ergänzende Stärken der Region Leipzig:
 - Stärkung der Verkehrsinfrastruktur
 - Transnationale Logistik
 - Ausgeprägte Medienlandschaft (der Stadt Leipzig)
 - Weitere zu ergänzende Chancen der Region Leipzig:
 - Braunkohlerestflächen

- Kooperation zwischen ländlichen Regionen und städtischen Ballungsgebieten
- Entwicklung und Gestaltung der Landschaft, speziell der „Leipziger Seenlandschaft“

Sonstiges

- Aufgrund der geringen Beteiligung relevanter Akteure aus dem Technologiebereich / der Technologieförderung wurden die beiden vorgesehenen Arbeitsgruppen zusammengefasst. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig plant jedoch hierzu einen gezielten Workshop.
- Vereinbarung: Alle Workshop-Teilnehmer erhalten ein Protokoll sowie eine überarbeitete SWOT-Übersicht.
- Nächster Workshop: **15.05.2007** in Döbeln.

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG

Thematischer Workshop am 27.04.2007, 9.00-15.00 Uhr

„Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster“

Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 262, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Anwesenheitsliste:

Nr.	Name, Vorname	Institution	Unterschrift
1	Liep-G., K.	FAKOF GUTH	[Signature]
2	Kociski, U.	FAKOF GUTH	[Signature]
3	Germer, Frank	ARGF - Dresden	[Signature]
4	Zehn, Andreas	ARGF - Leipzig	[Signature]
5	Buraw, Jens	FA Oschatz	[Signature]
6	Müller, Evelyne	ARGE - Oschatz/Torgau	[Signature]
7	Schröder, Mechtild	AA Lpzg.	[Signature]
8	Holz, Angela	TBZ Leipzig	[Signature]
9	Borumann, Jens	Regierungspresidien Leipzig	[Signature]
10	Richard, Jan	Stadt Leipzig	[Signature]
11	Schulze, Almut	Unternehmerverband Sachsen	[Signature]
12	Sieross Eike	Stadt Leipzig (AKS&K)	[Signature]
13	Jander, Dieter	Leibniz Hochschule	[Signature]
14	Jankes, Claudia	Aufbauwerk GmbH	[Signature]
15	Müller, Bernd	SHL Leipzig	[Signature]
16	Billing, Roland	BGL Ost Leipzig	[Signature]
17	GÜNTHER, BERND	DGB-REGION LPZ.	[Signature]
18	Gärtner, Petra	Regionalmanagement Westsachsen	[Signature]
19	Ilmsch, Hartmut	LfL - Leipzig	[Signature]
20	GUNDEL, ANDREAS	SMWA, Ref 33	[Signature]
21	Vogtländer, Annett	LRA Döbeln, AATS	[Signature]
22	Nieschede, Ronika	SMWA, Ref. 23	[Signature]
23	Heike von der Bruck	PWU GmbH Leipzig	[Signature]
24	DOLZE, Liame	ISG Dresden	[Signature]
25	Ermischer, Inga	ISG - PD	[Signature]
26	Jr. Waltherr, Albrecht	ALE Würzen	[Signature]
27	Niels Schulz	ABTW Leipzig	[Signature]
28	Döry Anika	Stadt Leipzig	[Signature]
29	Hoppener, Susann	Stadt Leipzig	[Signature]
30	Ebert, Michael (i.V. Fr. Haupt) citi	citi GmbH, Leipzig	[Signature]

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG

Thematischer Workshop am 27.04.2007, 9.00-15.00 Uhr

„Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster“

Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 262, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

31	Zieler, Dr. Jost	IHK zu L	
32	Krepeel, Thomas	Naturspark Dübener Heide	
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			
53			
54			
55			
56			
57			
58			
59			
60			



SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG

Thematischer Workshop am 27.04.2007, 9.00-15.00 Uhr

„Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster“

Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 262, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

BAUMANN, Jens

Regierungspräsidium Leipzig
Braustraße 2
04013 Leipzig

Tel.: 0341 977 3102
Fax: 0341 977 3095
jens.baumann@vpl.sachsen.de

BERGER, Katrin

Unternehmensgründerbüro Leipzig
Postfach 100840
04008 Leipzig

Tel.: 0341 4912110
Fax: 0341 4912111
Katrin.Berger@ugb-leipzig.de

Dr. BILLING, Roland

Agentur für Innovationsförderung und
technologistransfer GmbH Leipzig
Goerdelerring 5
04109 Leipzig

Tel.: 0341 12671469
Fax: 0341 1267 1464
drbilling@irc-sachsen.de

BRÄUER, Peter

Verband Sächsischer Bildungsinstitute e.V.
Saarländer Str. 17
04179 Leipzig

Tel.: 0341 478260
Fax: 0341 4782626
vsbi@vsbi.de

BUROW, Jens

Agentur für Arbeit Oschatz
Oststraße 3
04758 Oschatz

Tel.: 03435 980100
Fax: 03435 980193
Jens.Burow2@arbeitsagentur.de

Dr. DANKER, Claudia

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH
Otto Schill-Str. 1
04109 Leipzig

Tel.: 0341 14077930
Fax: 0341 14077911
danker@aufbauwerk-leipzig.com

DOLZE, Liane

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung und
Gesellschaftspolitik GmbH
Wormser Str. 74
01309 Dresden

Tel.: 0351 3108199
Fax: 0351 3108190
dolze@isg-institut.de

DÖLZ, Anita

Stadt Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung
Stabsstelle für Arbeitsmarktpolitik
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Tel.: 0341/ 123 5830
Fax: 0341/ 123 5825
anita.doelz@leipzig.de

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG

Thematischer Workshop am 27.04.2007, 9.00-15.00 Uhr

„Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster“

Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 262, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

ELSÄSSER, Ralf

Leipziger Agenda 21
Otto Schill-Str.
04109 Leipzig

Tel.: 0341 2126450
Fax: 0341 2126451
post@leipzigeragenda21.de

ERMISCHER, Irina

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung und
Gesellschaftspolitik GmbH
Wormser Str. 74
01309 Dresden

Tel.: 0351 3108199
Fax: 0351 3108190
ermischer@isg-institut.de

Dr. FERTIG, Michael

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung und
Gesellschaftspolitik GmbH
Niederlassung Köln
Barbarossaplatz 2
50674 Köln

Tel.: 0221 235473
Fax: 0221 215267
fertig@isg-institut.de

Dr. GÄRTNER, Petra

Regionalmanagement Westsachsen
Mastener Straße 15
04720 Döbeln

Tel.: 03431 742230
Fax: 03431 74182230
petra.gaertner@landkreis-doebeln.de

GERMER, Frank

ARGE Delitzsch
Am Schäfergraben 5-7
04509 Delitzsch

Tel.: 03422 889900

GUNDEL, Andreas

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft
und Arbeit
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Tel.: 0351 564 8332
Fax: 0351 564 8308
andreas.gundel@smwa.sachsen.de

GÜNTHER, Bernd

Deutscher Gewerkschaftsbund Leipzig
Karl-Liebknecht-Dtr. 30/32
01107 Leipzig

HAUPT, Antje

Consulting Innovation Training GmbH
Lutherstr. 10
04315 Leipzig

Tel.: 0341 687070
Fax: 0341 68707124
ahaup@citrein.de

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG

Thematischer Workshop am 27.04.2007, 9.00-15.00 Uhr

„Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster“

Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 262, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

HOEPPENER, Susann

Stadt Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung
Stabsstelle für Arbeitsmarktpolitik
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Tel.: 0341/ 123 6812
Fax: 0341/ 123 5825
susann.hoeppener@leipzig.de

HOLZ, Angela

Technologie- und Berufsbildungszentrum
Leipzig
Friederikenstraße 60
04279 Leipzig

Tel.: 0341 336110
Fax: 0341 3361118
tbzleipzig@aol.com

KOWSKI, Uwe

ZAROF – Gesellschaft für Organisations- und
Regionalentwicklung mbH
Philipp-Rosenthal-Str. 21
04103 Leipzig

Tel.: 0341 217 290
Fax: 0341 217 29 11
kowski@zarof-gmbh.de

KRÜGER, Peter

Arbeitsgemeinschaft Leipziger Land
Luckauer Str. 16
04552 Borna

Tel.: 03433 252101
Fax: 03433 252212
Peter.Krueger@arge-sgb2.de

LÖCHER, Rolf

Landratsamt Muldentalkreis
Karl-Marx-Str. 22
04668 Grimma

Tel.: 03437 984750
Fax: 03437 98499750
rolf.loecher@muldentalkreis.de

Dipl. Ing MERBITZ, Sieglinde

Industriegewerkschaft Metall
Erich-Zeigner-Allee62
04229 Leipzig

Tel.: 0341 4862910
Fax: 0341 4862960
Sieglinde.merbitz@igmetall.de

Dr. MESCHÉDE, Monika

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft
und Arbeit
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Tel.: 0351 564 8233
Fax: 0351 564 8209
Monika.Meschede@smwa.sachsen.de

MÜLLER, Bernd

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
Goerdelerring 5
04109 Leipzig

Tel.: 0341 12671273

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG

Thematischer Workshop am 27.04.2007, 9.00-15.00 Uhr

„Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster“

Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 262, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

RICHERT, Jan

Stadt Leipzig
Stadtplanungsamt
Abt. Stadtentwicklung
AG SEKo

Tel.: 0341/ 123 4833
Fax: 0341/ 123 4930
jan.richert@leipzig.de

MÜLLER, Evelyne

Arbeitsgemeinschaft Oschatz/Torgau
Georgen Str. 8
04860 Torgau

RIEGER, Kathrin

ZAROF – Gesellschaft für Organisations- und
Regionalentwicklung mbH
Philipp-Rosenthal-Str. 21
04103 Leipzig

Tel.: 0341 217 290
Fax: 0341 217 29 11
rieger@zarof-gmbh.de

PFEIL, Annemarie

Handwerkskammer zu Leipzig
Dresdner Str. 11-13
04103 Leipzig

Tel.: 0341 2188310
Fax: 0341 2188349
pfeil.wifoe@hwk-leipzig.de

PUXI, Marco

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung und
Gesellschaftspolitik GmbH
Büro Berlin
Gorgasring 2
13599 Berlin

Tel.: 030 6504390
Fax: 030 65942048
puxi@isg-institut.de

DR. SCHIMANSKY, Michael

Stadt Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung
Stabsstelle für Arbeitsmarktpolitik
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig

Tel.: 0351/123-5810
Tel.: 0341/ 123 6812
michael.schimansky@leipzig.de

Dr. SCHMIDT, Hartmut

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Leipziger Straße 200
04178 Leipzig

Tel.: 0341 4472 171
Fax: 0341 4472 314
hartmut.schmidt@smul.sachsen.de

SIEVERS, Eike

Stadt Leipzig
Stadtplanungsamt
Abt. Stadtentwicklung
AG SEKo

Tel.: 0341/ 123 4833
Fax: 0341/ 123 4930
jan.richert@leipzig.de

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG

Thematischer Workshop am 27.04.2007, 9.00-15.00 Uhr

„Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster“

Rathaus der Stadt Leipzig, Raum 262, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

SCHRÖDTER, Mechthild

Agentur für Arbeit Leipzig
Georg-Schimann. Str. 150
04159 Leipzig

Tel.: 0341 91310213
Fax: 0341 91310299

SCHULZ, Niels

Akademie Bauwesen, Technik und Wirtschaft
gGmbH
Raschwitzer Straße 15
04279 Leipzig

Tel.: 0341 336300
Fax: 0341 3363612
niels.schulz@difa-akademiegruppe.com

SPANGENBERG, Traute

Frauen Technik Zentrum Leipzig e.V.
Lützowstr. 3A
04155 Leipzig

Tel.: 034206 6060
Fax: 034206 60680
spanberg@tbz-goeselhaus.de

TOBABEN, Jörn - Heinrich

BIO-NET LEIPZIG GmbH
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Tel.: 0341 2120717
Fax: 0341 2120711
tobaben@bio-city-leipzig.de

VOIGTLÄNDER, Annett

Amt für Arbeit und Beschäftigungsförderung
Döbeln
Burgstr. 34
04720 Döbeln

Tel.: 0341 742306
Fax: 03431 742390
Annett.Voigtlaender@landkreis-doebeln.de

Dr. WALTHER, Albert

Staatliches Amt für ländliche Entwicklung
Wurzen
Lüptilzer Straße 39
04808 Wurzen

Tel.: 03425 988 160
Fax: 03425 988165
Albert.Walther@alul.aln.smul.sachsen.de

Dr. ZEHR, Andreas

ARGE Leipzig
Georg-Schimann. Str. 150
04159 Leipzig

Tel.: 0341 9134500
Fax: 0341 9134509
Andreas.zehr@arge-sgb2.de

ZIMMERMANN, Peter

Consulting Innovation Training GmbH
Lutherstr. 10
04315 Leipzig

Tel.: 0341 6805200
Fax: 0341 6905209
pzimmermann@ciTrain.de

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG



WORKSHOP:

„WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG, TECHNOLOGIE, INNOVATION UND CLUSTER IN DER REGION LEIPZIG“

27. APRIL 2007, 9.00 BIS 15.00 UHR

RATHAUS DER STADT LEIPZIG – RAUM 262, MARTIN-LUTHER-RING 4-6 – 04109 LEIPZIG

TAGESORDNUNG

09:00 – 09:15	Begrüßung <i>Dr. Schimanski, Stadt Leipzig - Amt für Wirtschaftsförderung</i>
09:15 – 09:30	Präsentation des Projekts „Konzepterstellung für eine Beschäftigungs- politische Strategie in der Region Leipzig“ und Einordnung der „SWOT- Analyse“ <i>Kathrin Rieger, ZAROF GmbH</i>
09:30 – 09:45	Präsentation des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands zum Teilprojekt „SWOT-Analyse Region Leipzig“ <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG-Dresden</i>
09:45 – 10:00	Diskussion des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands zum Teilprojekt „SWOT-Analyse Region Leipzig“ Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG-Dresden</i>
10:00 – 10:30	Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der SWOT-Analysen in den Themenfeldern „Wirtschaftliche Entwicklung“ und „Technologie, Innovation und Cluster“ <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG-Dresden</i>
10:30 – 10:45	Kaffeepause
10:45 – 11:15	Klärung offener Fragen und allgemeine Diskussion zu den vorläufigen Ergebnissen der SWOT-Analysen Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG-Dresden</i>
11:15 – 12:15	Arbeit in Arbeitsgruppen Arbeitsgruppe 1: Wirtschaftliche Entwicklung, Produktivität, Erwerbstätigkeit Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG-Dresden</i> Arbeitsgruppe 2: Technologie, Innovation und Cluster Moderation: <i>Dr. Michael Fertig, ISG-Dresden</i>
12:15 – 13:15	Mittagspause
13:15 – 14:15	Fortsetzung der Arbeit in Arbeitsgruppen
14:15 – 14:45	Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse und Herausarbeitung von Empfehlungen für die weiteren Arbeiten zur SWOT-Analyse Region Leipzig Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG-Dresden</i>
14:45 – 15:00	Zusammenfassung der Ergebnisse <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG-Dresden</i>

Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig – SWOT-Analyse

Präsentation des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands

Workshop 1: Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster in der Region Leipzig

Dipl.-Volkswirt Marco Puxi
ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Büro Berlin
Gorgasring 2 - 13599 Berlin
Tel. 030/ 650 43 90
E-Mail: puxi@isg-institut.de

Präsentation – 24.04.2007, 9.00-15.00 Uhr
Stadt Leipzig – Neues Rathaus

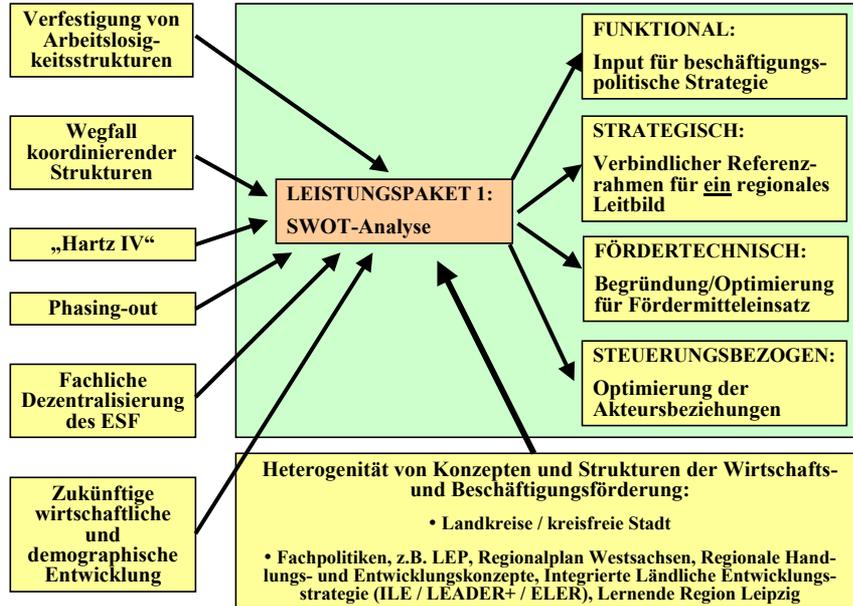
ISG

Zielstellung des Workshops

- Information über das Untersuchungskonzept und den aktuellen Arbeitsstand
- Präsentation der ersten / vorläufigen Ergebnisse
- Präsentation der vorläufigen SWOT-Ergebnisse
- Diskussion der vorläufigen Ergebnisse / „Praxistest“ der Forschungsarbeiten
- Weiterentwicklung der Analyseergebnisse anhand der praktischen Erfahrungen von Akteuren der Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik
- Schließen von Informationslücken

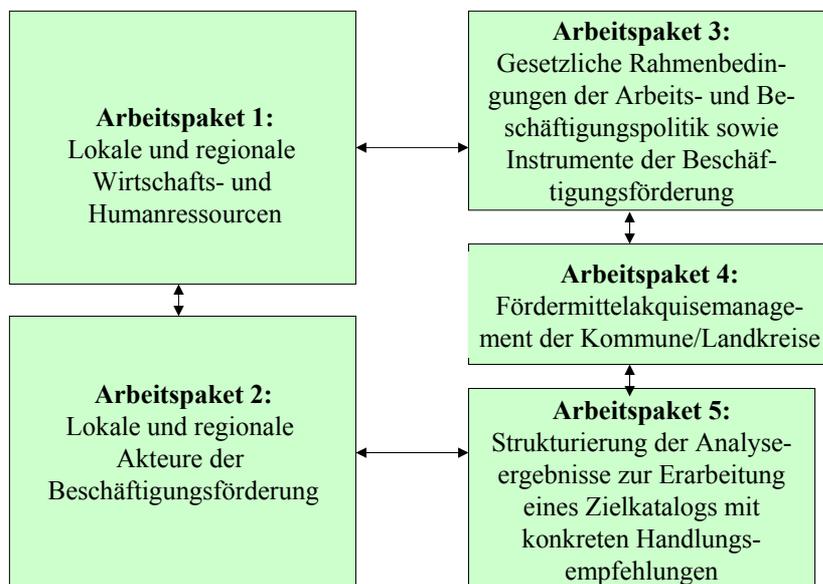
ISG

Ausgangsbasis / Vorbemerkungen



ISG

Hauptbestandteile der SWOT



ISG

Arbeitspaket 1: Lokale Wirtschafts- und Humanressourcen

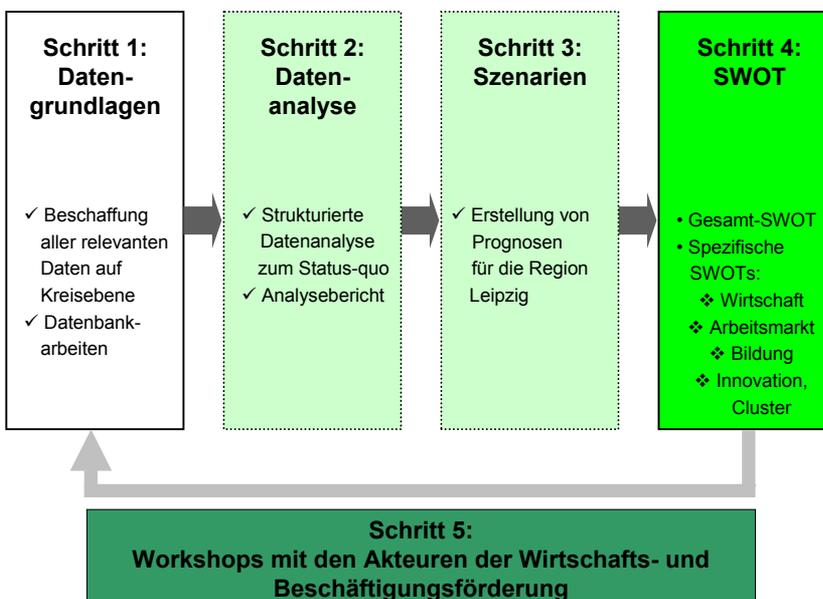
Aufgaben:

1. Beschreibung / Bewertung Ist-Zustand und Entwicklung in den nächsten 10 Jahren
2. Katalog / Liste der wichtigsten Eckdaten
3. SWOT-Matrix

Leitfragen:

1. Entwicklung der Eckdaten zur wirtschaftlichen Entwicklung
2. Anforderungen von Arbeitgebern an AMP
3. Entwicklung der Eckdaten zur Humanressourcenstruktur
4. Hinderungsgründe zur Einstellung von Arbeitslosen

Umsetzung / Arbeitsschritte



Arbeitspaket 2: Lokale und regionale Akteure der Beschäftigungsförderung

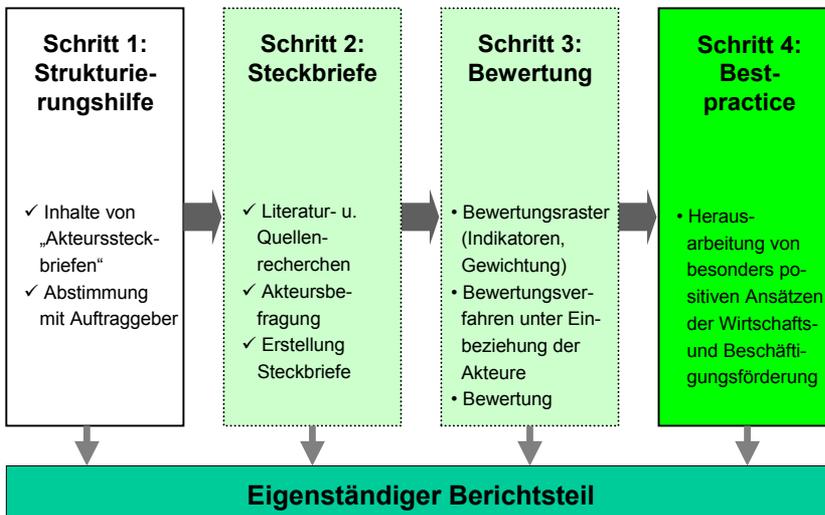
Aufgaben:

1. Charakterisierung der Akteure
2. Charakterisierung der Akteursbeziehungen / Netzwerke
3. Definition von Verbesserungsmöglichkeiten für die Zusammenarbeit in der Region

Leitfragen:

1. Welche Akteure gibt es, und wie lassen sie sich systematisieren?
2. Welche Aufgaben / Tätigkeiten werden umgesetzt?
3. Welche Arbeitsteilung, Redundanzen und Unterschiede bestehen?
4. Bewertung der Arbeit der Akteure?
5. Positive Erfahrungen / Best-practice

Umsetzung / Arbeitsschritte



Arbeitspaket 3: Gesetzl. Rahmenbedingungen sowie Instrumente d. Beschäftigungsförderung

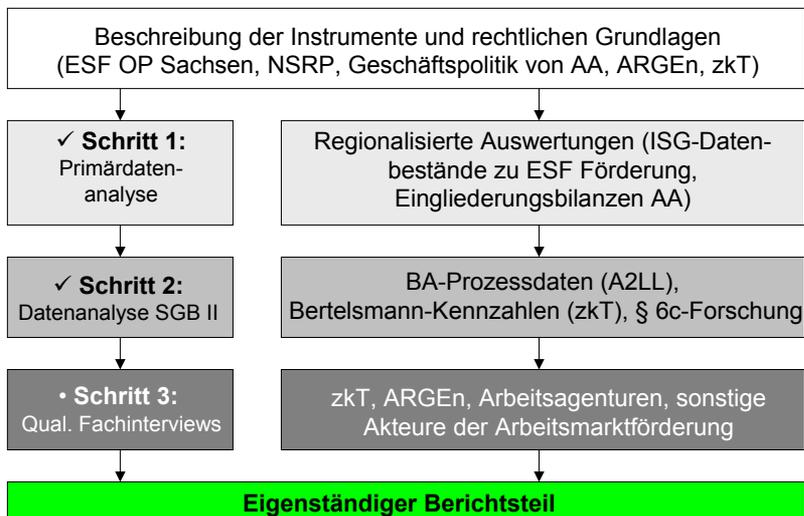
Aufgaben:

1. Katalog / Systematisierung von Instrumenten / Maßnahmen und der gesetzlichen Rahmenbedingungen

Leitfragen:

1. Welche Instrumente werden von wem durchgeführt?
2. Welche Effektivität und **Effizienz** liegt für die Instrumente vor?
3. (Welche) Konzentration erforderlich?
4. Handlungsspielräume für Kommune / Landkreis
5. Zukünftige gesetzliche Entwicklungen und Konsequenzen auf Kommune / Landkreis

Umsetzung / Arbeitsschritte



Arbeitspaket 4: Fördermittelakquisemanagement

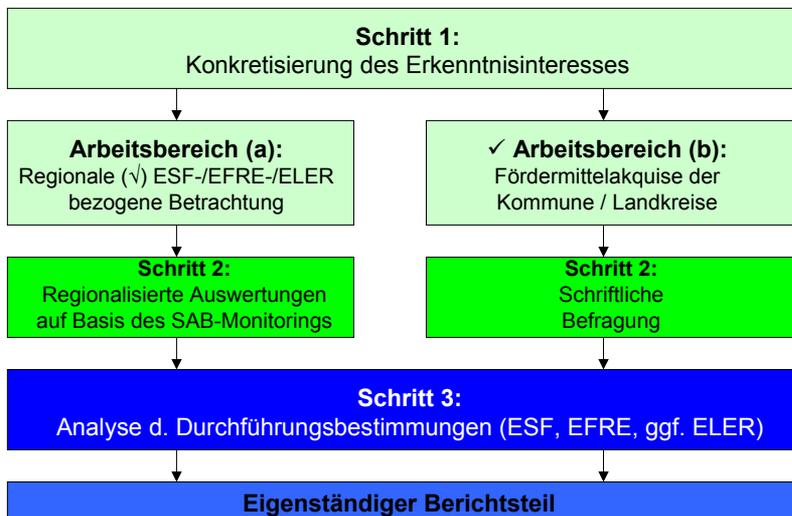
Aufgaben:

1. Darstellung und Evaluierung des derzeitigen Fördermittelakquisemanagements in der Stadt Leipzig und in den Landkreisen
2. Einsatzmöglichkeiten der Sturkturfondsmittel (plus **ELER**)
3. Darstellung Ist-Zustand und strukturelle sowie organisatorische Handlungsempfehlungen für die neue Förderperiode 2007-2013

Leitfragen:

1. Welche Akteure betreiben Fördermittelakquise, was sind deren Aufgaben, welche Redundanzen, Schnittmengen und Unterschiede bestehen?
2. In welchem Maße und in welchen Bereichen wurden Fördermittel akquiriert?
3. Beurteilung der Fördermittelakquise von Kommune / Landkreisen sowie der Zusammenarbeit mit SAB, KES, SMWA
4. Einfluss der lokalen Ebene auf Gestaltung / Einsetzbarkeit von EU-Fördermitteln

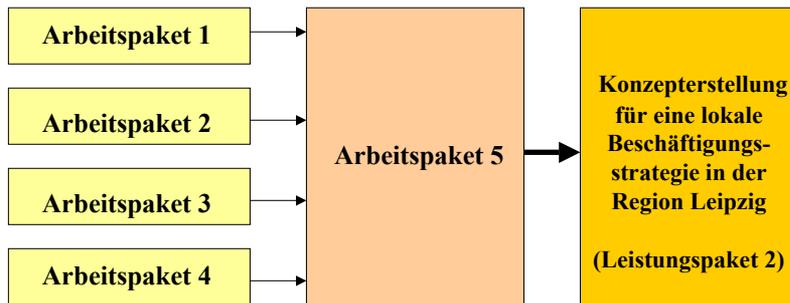
Umsetzung / Arbeitsschritte



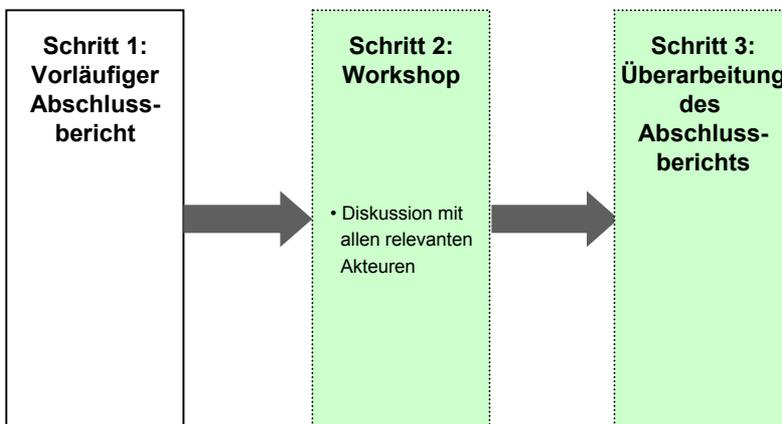
Arbeitspaket 5: Strukturierung der Analyseergebnisse, Erarbeitung eines Zielkatalogs mit konkreten Handlungsempfehlungen

Aufgaben:

1. Strukturierung der Analyseergebnisse
2. Erarbeitung eines Zielkatalogs
3. Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen



Umsetzung / Arbeitsschritte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig – SWOT-Analyse

Präsentation der ersten Ergebnisse

Workshop 1: Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie, Innovation und Cluster in der Region Leipzig

Dipl.-Volkswirt Marco Puxi
ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Büro Berlin
Gorgasring 2 - 13599 Berlin
Tel. 030/ 650 43 90
E-Mail: puxi@isg-institut.de

Präsentation – 24.04.2007, 9.00-15.00 Uhr
Stadt Leipzig – Neues Rathaus

ISG

Methodischer Ansatz für die strukturierte Datenanalyse

- **Vorgehen:**

1. Sammlung, Strukturierung, Plausibilitätsüberprüfung relevanter Daten der amtlichen Statistik auf Ebene ostdeutscher Landkreise / kreisfreier Städte
2. Entwicklung und Anwendung eines methodischen Konzepts
3. Auswertung und Ergebnisinterpretation

- **Methodik:**

1. Längsschnittanalyse auf Ebene der ostdeutschen Kreise/kreisfreien Städte (i.d.R. 10-Jahres-Zeitraum)
2. Multivariates Regressionsmodell zur Unterscheidung zwischen signifikanten und zufälligen Unterschieden (Trendbetrachtung)
3. → Gleichzeitige Berücksichtigung mehrerer erklärender Variablen und Ermittlung der relativen Wichtigkeit einzelner Einflussgrößen auf die zu erklärende Variable

ISG

Gliederung

- Strukturierte Datenanalyse
- Prognoseergebnisse
- Evaluation von Förderprogrammen

Gesamtwirtschaftliche Indikatoren

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate BIP	=
• Wachstumsrate BWS	=
• Anteil Landwirtschaft am BWS	+
• Anteil produzierendes Gewerbe am BWS	-
• Anteil Dienstleistungssektor am BWS	=
• Wachstumsrate Produktivität SVB	=
• Wachstumsrate Produktivität Erwerbstätige	=
• Wachstumsrate Investitionen	=

Demographische Indikatoren/ Wanderungsbewegungen 1

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate Bevölkerung	+
• Anteil Ausländer an Bevölkerung	+
• Anteil u. 15Jährige an Bevölkerung	=
• Anteil 15-65Jährige an Bevölkerung	++
• Anteil über 65Jährige an Bevölkerung	--
• Altenquotient	-
• Geburten pro 1.000 Frauen	--
• Relativer Geburtenüberschuss	+

Demographische Indikatoren/ Wanderungsbewegungen 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Einpendler	=
• Anteil Auspendler	=
• Anteil Einpendlerüberschuss	=
• Anteil Nettozuzug insgesamt	+
• Anteil Nettozuzug unter 18 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 18-30 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 30-50 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 50-65 Jahre	+

Demographische Indikatoren/ Wanderungsbewegungen 3

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Nettozuzug über 65 Jahre	=
• Plätze Tageseinrichtungen pro Kind unter 6 Jahre	+

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 1

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate SV-Beschäftigte insgesamt	=
• Wachstumsrate SV-Beschäftigte Vollzeit	=
• Wachstumsrate SV-Beschäftigte Teilzeit	=
• Anteil SV-Beschäftigte ohne Ausbildung	=
• Anteil SV-Beschäftigte mit Ausbildung	=
• Anteil SV-Beschäftigte mit (Fach-)/Hochschulabschluss	=
• Anteil Ausländer an SV-Beschäftigten	=

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Frauen an SVB insgesamt	=
• Anteil Frauen an SVB Vollzeit	=
• Anteil Frauen an SVB Teilzeit	=
• Anteil SV-Beschäftigte unter 20	-
• Anteil SV-Beschäftigte 20-29	=
• Anteil SV-Beschäftigte 30-49	++
• Anteil SV-Beschäftigte 50-65	--

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 3

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil SV-Beschäftigte Landwirtschaft	=
• Anteil SV-Beschäftigte Bergbau	=
• Anteil SV-Beschäftigte verarbeitendes Gewerbe	-
• Anteil SV-Beschäftigte Energie	=
• Anteil SV-Beschäftigte Bauwirtschaft	+
• Anteil SV-Beschäftigte Handel	+
• Anteil SV-Beschäftigte Gastgewerbe	=
• Anteil SV-Beschäftigte Verkehr	+

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 4

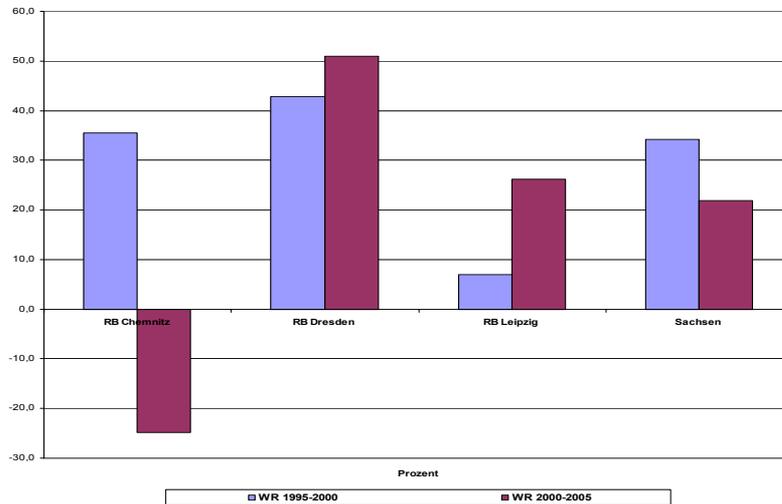
Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil SV-Beschäftigte Kreditgewerbe	+
• Anteil SV-Beschäftigte Immobilien	=
• Anteil SV-Beschäftigte Verwaltung	=
• Anteil SV-Beschäftigte Erziehung	=
• Wachstumsrate Mini-Jobber	+
• Anteil ausschließlich geringfügig Besch.	+
• Wachstumsrate der Erwerbstätigen	=
• Anteil Landwirtschaft	=

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 5

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil produzierendes Gewerbe	-
• Anteil verarbeitendes Gewerbe	--
• Anteil Dienstleistungen	=
• Wachstumsrate Gewerbe an meldungen	=
• Wachstumsrate Gewerbe ab meldungen	=
• Wachstumsrate Netto-Anmeldungen	=
• Wachstumsrate Insolvenzverfahren	=
• Wachstumsrate Übernachtungsgäste	=
• Wachstumsrate Reha-Gäste	=

Patentanmeldungen

Wachstumsraten der Zahl an Patentanmeldungen 1995-2000 und 2000-2005 in %



Arbeitslosigkeit / Leistungsbezug 1

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate HLU-Empfänger	=
• Wachstumsrate Anteil HLU-Empfänger	=
• Anteil HLU-Empfänger unter 18	=
• Anteil HLU-Empfänger 18-65	+
• Anteil HLU-Empfänger über 65	=

Arbeitslosigkeit / Leistungsbezug 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Arbeitslosenquote	=
• Anteil Ausländer an Arbeitslosen	=
• Anteil Behinderte an Arbeitslosen	=
• Anteil unter 25Jährige an Arbeitslosen	=
• Anteil über 55Jährige an Arbeitslosen	-
• Anteil Langzeitarbeitslose an Arbeitslosen	=
• Anteil Langzeitarbeitslose über 25 Jahre	=
• Anteil unter 25Jährige und Arbeitslosigkeit > 6 Monate	=

Schulische/Berufliche Ausbildung

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Absolventen Hauptschulabschluss	+
• Anteil Absolventen Realschulabschluss	-
• Anteil Absolventen (Fach-)Hochschulreife	=
• Anteil ohne Schulabschluss	++
• Frauenanteil Absolventen Hauptschulabschluss	+
• Frauenanteil Absolventen Realschulabschluss	=
• Frauenanteil Absolventen (Fach-)Hochschulreife	+
• Frauenanteil ohne Abschluss	=

Ausbildungssituation 1

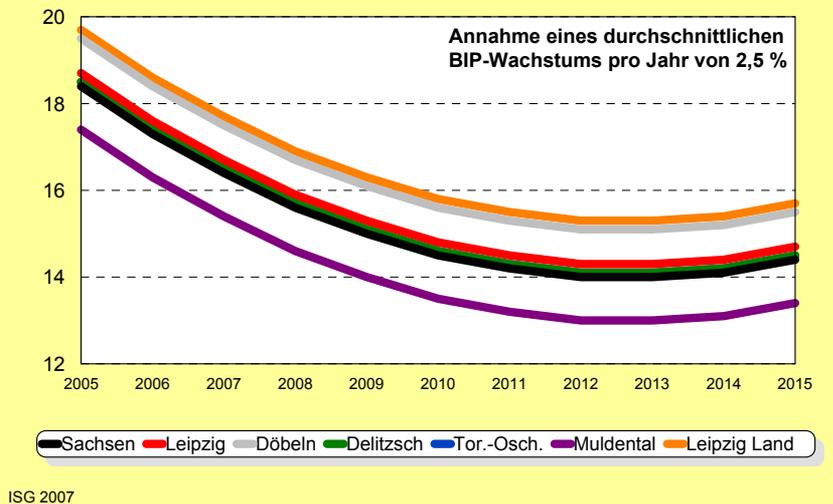
Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• WR nicht vermittelte Bewerber	=
• WR Angebots-Nachfrage-Relation	=
• WR Verträge insgesamt	=
• WR Verträge Handwerk	=
• WR Verträge Freie Berufe	=
• WR Verträge Industrie / Handel	=
• WR Verträge öffentlicher Dienst	=
• WR Verträge Landwirtschaft	=

Ausbildungssituation 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• WR unbesetzte Stellen	=
• Anteil Industrie / Handel	-
• Anteil Handwerk	+
• Anteil Öffentlicher Dienst	=
• Anteil Landwirtschaft	+
• Anteil Freie Berufe	+
• Angebots-Nachfrage-Relation	=

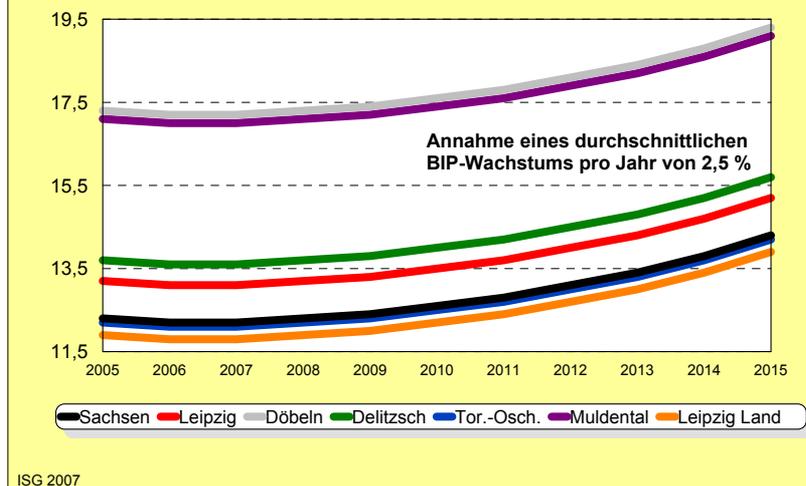
Prognoseergebnisse 1

Entwicklung der Arbeitslosenquote 2005-2015 in %



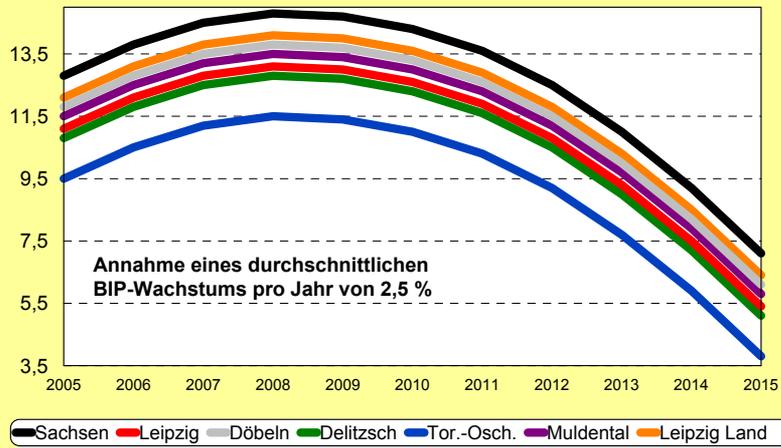
Prognoseergebnisse 2

Anteil der U25 an den Arbeitslosen 2005-2015 in %



Prognoseergebnisse 3

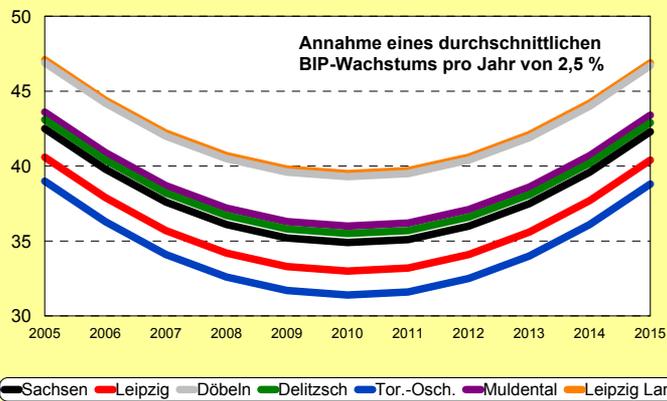
Anteil der Ü55 an den Arbeitslosen 2005-2015 in %



ISG 2007

Prognoseergebnisse 4

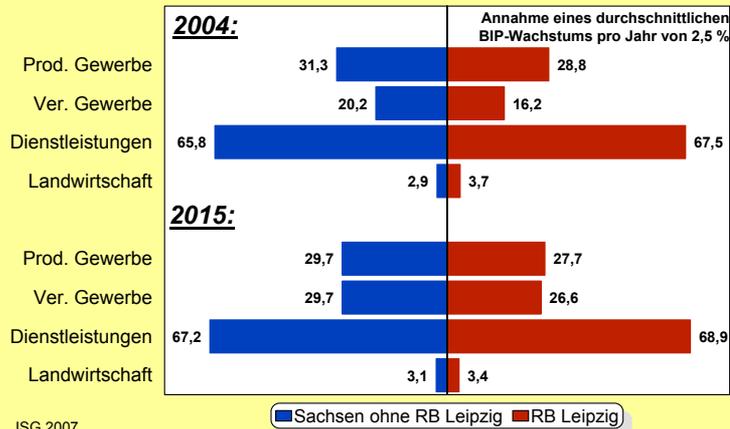
Anteil der LZA an den Arbeitslosen 2005-2015 in %



ISG 2007

Prognoseergebnisse 5

Entwicklung der sektoralen Wirtschaftsstruktur - Anteil an den Erwerbstätigen in % -



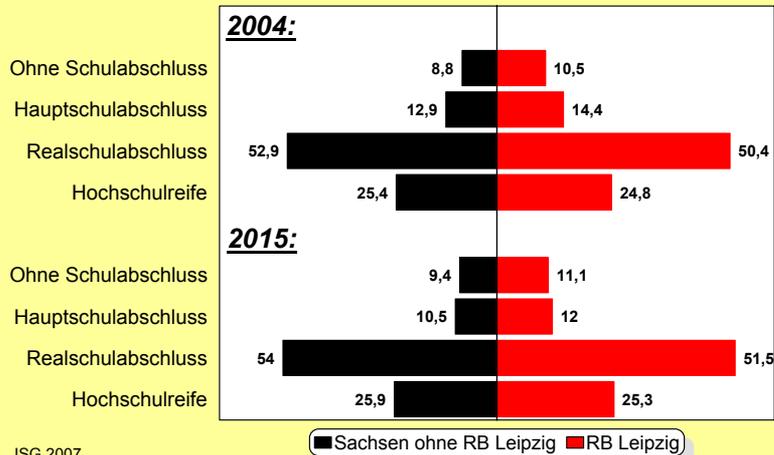
Prognoseergebnisse 6

Entwicklung der SV-Beschäftigten nach Berufsabschluss

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ohne Berufsabschluss												
Sachsen (ohne RB Leipzig)	-3,10	-7,90	-11,80	-14,60	-16,30	-17,10	-16,80	-15,50	-13,20	-9,90	-5,60	-0,20
RB Leipzig	-3,90	-8,70	-12,60	-15,40	-17,10	-17,90	-17,60	-16,30	-14,00	-10,70	-6,40	-1,00
Facharbeiterabschluss												
Sachsen (ohne RB Leipzig)	-0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
RB Leipzig	-0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochschulabschluss												
Sachsen (ohne RB Leipzig)	0,60	3,50	6,00	8,00	9,60	10,70	11,30	11,50	11,30	10,60	9,40	7,80
RB Leipzig	0,40	3,30	5,80	7,80	9,40	10,50	11,10	11,30	11,10	10,40	9,20	7,60

Prognoseergebnisse 7

Entwicklung der Schulabgänger nach Abschluss - Anteile nach Art des Abschlusses 2004-2015 in % -



ISG 2007

■ Sachsen ohne RB Leipzig ■ RB Leipzig

Evaluation Förderprogramme 1

• ESF:

1. ESF Förderung für Arbeitslose: Integrationsquoten im Regierungsbezirk Leipzig bei allen ESF Instrumenten etwas **geringer** als im sächsischen Durchschnitt; Ausnahme: Vollzeitqualifizierung für Arbeitslose
2. ESF Förderung für Jugendliche: Je betriebsnäher die Ausbildung, desto größer sind Übergangschancen der Absolventen ins Beschäftigungssystem. In Leipzig haben Absolventen der Vollzeitschulischen Ausbildung sowie der Außerbetrieblichen Ausbildung besonders **geringe** Chancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen.
3. Die Arbeitsplatzchancen für Jugendliche nach Ende einer Ausbildung (2. Schwelle) sind im Regierungsbezirk Leipzig **schlechter** als in Sachsen insgesamt (**Ausnahme: GISA**)
4. Vorberufliche Ausbildungsgänge: Tendenziell gleiche Ergebnisse wie im Rest des Freistaates Sachsen; hohes Maß an Fehlallokationen!

Evaluation Förderprogramme 2

ESF - Förderprogramm	Integrationsquoten		Durchschnittl. TN-Kosten in €	Kosten pro erfolgreichem Integrationsfall in €	
	Leipzig	Sachsen		Leipzig	Sachsen
Einstellungszuschüsse ¹⁾	56 %	60 %	5.716	10.200	9.500
Existenzgründungszuschüsse ²⁾	88 %	90 %	3.221	3.700	3.600
Existenzgründungsseminare ²⁾	57 %	59 %	4.834	8.500	8.200
Vollzeitqualifizierung für Arbeitslose ²⁾	32 %	31 %	10.387	32.500	33.500
QAS ²⁾³⁾	/	9 %	9.303	/	103.400
QAS Chemnitzer Modell ²⁾³⁾	/	16 %	7.502	/	46.900
ABM-begleitende Qualifizierung ²⁾	5 %	9 %	1.197	23.900	13.300

¹⁾ Verbleib 6 Monate nach Ende der Nachbeschäftigungspflicht; ²⁾ Verbleib 12 Monate nach Ende der Förderung;

³⁾ Leipzig: Zu geringe Fallzahlen; *Quelle:* ISG-Dresden 2003, Halbeitzbewertung des Operationellen Programms zur Strukturfondsförderung des Freistaates Sachsen 2000-2006, Schwerpunkt 4, Erhebungen zu den Verbleibsquoten; bei den Kostenangaben handelt es sich um Planzahlen der sächsischen Förderdatenbank

Evaluation Förderprogramme 3

- **EFRE:**

1. Beschäftigungseffekte durch EFRE Förderung geringer als erwartet
2. Ursache: Intensivierung von Infrastrukturinvestitionen zu Lasten der einzelbetrieblichen Förderung
3. Langfristig positive Entwicklung durch Investitionen in technologieintensive Bereiche (Clusterförderung)
4. Beschäftigungseffekte (durch „Priorität“ bei Infrastrukturinvestitionen) v.a. temporär

- **EAGFL-A:**

1. Förderung der Landwirtschaft hat zur Stabilisierung des Sektors insgesamt beigetragen
2. Förderung ländlicher Räume: Erhöhung der Attraktivität als Erholungsgebiete
3. Insgesamt allerdings bleiben Beschäftigungseffekte hinter den Erwartungen zurück

- **Strukturfonds insgesamt:**

1. Mangelnde Verzahnung insgesamt durch Parallelität der Förderstränge, Bewilligungsverfahren und Antragsprozeduren

Evaluation Förderprogramme 4

- **URBAN II (Leipziger Westen):**
 1. Positive Bewertung insgesamt, besonders herausgestellt sind die beschäftigungswirksamen Beihilfen für KMU und das „Integrierte Stadtteilzentrum/Geschäftsmanagement“ im Schwerpunkt 1, die Förderung stadträumlicher Qualitäten (Schwerpunkt 2) → Aktionsachse Enderspark sowie die Projekte im Schwerpunkt 3 „Soziale Qualitäten“ (→ Verbesserung der soziokulturellen und freizeitbezogenen Infrastrukturangebote)
 2. Erfolgsfaktoren: Vernetzung, Kooperation und Bildung von Netzwerken
- **LEADER (Delitzscher Land, Naturpark Dübener Heide, Sächsisches Zweistromland):**
 1. Strategische Bedeutung hinsichtlich der Forcierung integrierter ländlicher Entwicklungsstrategien
 2. Verbesserung der Umweltqualität und der Entwicklung umweltfreundlicher Technologien
 3. Aktive Bürgerbeteiligung und Identifikation mit der Region
 4. Erfolgsfaktoren: Vernetzung und Kooperation
 5. Ausbaufähig: Innen- und Außenmarketing

Evaluation Förderprogramme 4

- **Arbeitsmarktpolitische Instrumente der Agenturen für Arbeit:**
 1. Auswertung auf Basis der Geschäftsdaten:
 - Arbeitsagenturen mit einem höheren Ausgabenanteil für Humankapitalförderung (Qualifizierung) erzielen (leicht) höhere Integrationserfolge als Arbeitsagenturen mit höheren Ausgabenanteilen für die Förderung der Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt
 - Arbeitsagenturen mit einem höheren Ausgabenanteil für Beschäftigungsförderung am 1. Arbeitsmarkt (Lohnkostenzuschüsse) erzielen ebenfalls (leicht) höhere Integrationserfolge als Arbeitsagenturen mit höheren Ausgabenanteilen für die Förderung der Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig

SWOT-Analyse Region Leipzig – vorläufige Ergebnisse

**Workshop 1: Wirtschaftliche Entwicklung, Technologie,
Innovation und Cluster in der Region Leipzig**



Präsentation – 24.04.2007, 9.00-15.00 Uhr
Stadt Leipzig – Neues Rathaus

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ol style="list-style-type: none"> 1. Überdurchschnittliche Wachstumsrate der Bevölkerung¹⁾ 2. Überdurchschnittlicher Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter / unterdurchschnittliche Überalterung der Bevölkerung¹⁾ 3. Überdurchschnittlicher Geburtenüberschuss¹⁾ 4. Überdurchschnittliche positive Wanderungseffekte¹⁾ 5. Überdurchschnittliche Kinderbetreuungsinfrastruktur¹⁾ 6. Stabilität des Landwirtschaftssektors¹⁾ 7. Klare und verlässliche Clusterpolitik der Stadt Leipzig²⁾ 8. Gute Verkehrsinfrastruktur⁵⁾ 9. Dynamische Entwicklungen im Bereich der (transnationalen) Logistik⁵⁾ 10. Überdurchschnittliche schulische Qualifikation von Frauen¹⁾ 11. Überdurchschnittliche Anteile von Handwerk, Landwirtschaft und Freien Berufen an der betrieblichen Ausbildung¹⁾ 12. Vielfalt an regionalen Netzwerken und Kooperationsbeziehungen³⁾ 13. Gute technologiebezogene Infrastruktur (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Technologiezentren)⁴⁾ 14. Überdurchschnittliche Entwicklung bei Patentanmeldungen¹⁾ 15. Hohe Standortattraktivität und „Lebensqualität“²⁾ 16. GISA: Überdurchschnittlich hohe Erfolgsquoten¹⁾ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterdurchschnittlicher Anteil des produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung¹⁾ 2. Unterdurchschnittlicher Anteil der SV-Beschäftigten / Erwerbstätigen im verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 3. Unterdurchschnittlicher Anteil der Erwerbstätigen im produzierenden Gewerbe¹⁾ 4. Vergleichsweise hoher Anteil von SV-Beschäftigten in konjunkturanfälligen Branchen (z.B. Bau, Handel)¹⁾ 5. Überdurchschnittlicher Anteil an HLU-Empfänger im erwerbsfähigen Alter¹⁾ 6. Überdurchschnittlicher Zuwachs „prekärer“ Beschäftigungsverhältnisse (Minijobs, geringfügige Beschäftigung)¹⁾ 7. Überdurchschnittlich hoher Anteil von Ü55 an den Langzeitarbeitslosen¹⁾ 8. Überdurchschnittlich hoher Anteil von Schulabsolventen ohne Schulabschluss¹⁾ 9. Überdurchschnittlich hoher Anteil von Schulabsolventen mit Hauptschulabschluss / unterdurchschnittlicher Anteil von Schulabsolventen mit Realschulabschluss¹⁾ 10. Unterdurchschnittlicher Anteil von Industrie und Handel an der betrieblichen Ausbildung¹⁾ 11. Mangelnde Integration der Fördermöglichkeiten (EU, Bund, Freistaat, Strukturfonds) auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene⁴⁾ 12. Geringere Effektivität von ESF geförderten Maßnahmen (Ausnahme: Vollzeit-Quali)¹⁾ 13. Ausbildungsförderung (ESF, BA, ARGEn/zkT): Hohes Maß an Fehlallokationen⁴⁾ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei Fortschreibung bisheriger Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zunehmende Tertiärisierung¹⁾ ➤ Stabilität der Landwirtschaft¹⁾ ➤ Starker Bedeutungsgewinn des verarbeitenden Gewerbes innerhalb des produzierenden Gewerbes¹⁾ 2. Chancen zum Abbau von AL wg. Demografie, v.a. bei Älteren¹⁾ 3. Stark steigender Bedarf an Hochqualifizierten¹⁾ 4. Profilierung der Region in den Cluster-Bereichen:²⁾ <ul style="list-style-type: none"> ➔ Automobil- und Zulieferindustrie ➔ Medien, Kommunikationstechnik, IT ➔ Gesundheit, Biotechnologie und Medizintechnik, Life-science ➔ Energie- und Umweltechnik ➔ Querschnittstechnologien und Dienstleistungen 5. Höhere Beschäftigungseffekte durch: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bessere Verzahnung der Fördermöglichkeiten⁴⁾ ➔ Konsequente Anwendung von Best-practice⁴⁾ ➔ Intensivierung der Kooperation⁴⁾ 6. Verstärkung wirtschaftlicher und beschäftigungsbezogener Entwicklungen durch effektivere Kooperation zwischen Technologieinfrastruktur und Unternehmen⁴⁾ 7. Entwicklungspotenziale durch verbesserte Kooperation zwischen Stadt und Umland sowie durch Stärkung der interregionalen Zusammenarbeit⁵⁾ 8. Ansiedlungspotenziale und Tourismusperspektiven durch Braunkohlerestflächenschließung⁵⁾ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei Fortschreibung bisheriger Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterer Bedeutungsverlust des produzierenden Gewerbes insgesamt → Deindustrialisierung¹⁾ ➤ Steigende Relevanz von Jugendarbeitslosigkeit¹⁾ ➤ Langfristig steigende Relevanz von LZA¹⁾ ➤ Steigender Anteil an Schulabgängern ohne Schulabschluss erhöht Gefahr der Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt¹⁾ 2. Soziale Destabilisierung aufgrund sich verfestigender LZA⁴⁾ 3. Fachkräftelücke wg. demografischer Entwicklung^{1) 4)} 4. Unzureichendes betriebliches Ausbildungsplatzangebot^{1) 4)} 5. Verfestigung regionaler Disparitäten^{1) 4)} 6. Unwägbarkeiten gesetzlicher Veränderungen (z.B. Kreisreform, SGB II)⁴⁾ 7. Finanzielle Restriktionen / Rückgang der Förderung (Phasing-out, Solidarpakt)^{1) 4)}

Heterogenität der Entwicklungen zwischen Stadt und Landkreisen aber auch zwischen den Landkreisen

Anmerkungen / Legende:

- 1) Ergebnis / Interpretation auf Basis der durchgeführten strukturierten Datenauswertung für die Region Leipzig im Vergleich zu Freistaat Sachsen (ohne RB Leipzig)
- 2) Ergebnis / Interpretation auf Basis von analysierter Literaturquellen zur Region Leipzig
- 3) Ergebnis / Interpretation auf Basis der durchgeführten schriftlichen Erhebung in der Region Leipzig „Steckbriefe“
- 4) Ergebnis / Interpretation auf Basis sachsenweiter Ergebnisse (= keine spezifischen Angaben für Region Leipzig)
- 5) Ergebnis / Interpretation auf Basis der Diskussionsergebnisse in Workshop 1

Teil 3:

**Dokumentation des Workshops
„Beschäftigung, Arbeitslosigkeit,
Bildung und Jugendliche“**

am 15.05.2007 in Döbeln

Protokoll

KONZEPTERSTELLUNG FÜR EINE LOKALE BESCHÄFTIGUNGSSTRATEGIE IN DER REGION LEIPZIG – SWOT-ANALYSE

Workshop 2: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit Bildung und Jugendliche

15.05.2007 9.00 Uhr - 15.00 Uhr im Landratsamt der Stadt Döbeln

Teilnehmer/innen: Siehe Anlage

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Einleitung durch Herrn Dr. Friedrich, ISG
- TOP 2: Begrüßung durch den Landrat des LK Döbeln, Herrn Dr. Graetz
- TOP 3: Präsentation des Projekts „Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungspolitische in der Region Leipzig“ und Einordnung der „SWOT-Analyse“ durch Frau Rieger, ZAROF GmbH (Projektkoordination)
- TOP 4: Präsentation des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands zum Teilprojekt „SWOT-Analyse Region Leipzig“ durch Herrn Puxi, ISG
- TOP 5: Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der SWOT-Analyse in den Themenfeldern „Beschäftigung und Arbeitslosigkeit“ und „Bildung/ Ausbildung von Jugendlichen“ durch Herrn Puxi, ISG
- TOP 6: Arbeit in Arbeitsgruppen
 - (1) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Moderation: Dr. Friedrich, ISG
 - (2) Bildung und Jugendliche; Moderation: Herr Puxi, ISG
- TOP 7: Präsentation und Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse, Moderation: Herr Dr. Friedrich, ISG
- TOP 8: Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse und Verabschiedung der Teilnehmer/innen, Dr. Friedrich / Herr Puxi, ISG

TOP 5:
Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der SWOT-Analyse in den Themenfeldern „Beschäftigung und Arbeitslosigkeit“ und „Bildung/ Ausbildung von Jugendlichen“

Nach Präsentation der vorläufigen SWOT-Ergebnisse wurden für die weiteren Arbeiten des ISG folgende Hinweise und Überarbeitungswünsche geäußert:

- Es wurde angeregt, die lokalen, d.h. **auf Landkreise bezogenen Spezifika deutlicher herauszuarbeiten**. Beispielsweise ist der LK Döbeln durch Industrie, Handel und Landwirtschaft, eine hohe Industriearbeitsplatzdichte sowie einen geringen Verschuldungsgrad der öffentlichen Haushalte (Städte, Gemeinden, Landkreis) gekennzeichnet.
→ ISG sicherte zu, im Abschlussbericht zu den SWOT-Arbeiten lokale Spezifika und Besonderheiten (signifikante Abweichungen vom sächsischen Durchschnitt) auszuweisen.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass sich in der Region Leipzig nicht die **Strukturen der Arbeitslosigkeit** (v.a. Anzahl und Anteil von Langzeitarbeitslosen) verfestigen, sondern dass **auch prekäre und nicht bedarfsdeckende Arbeitsverhältnisse** an Bedeutung gewinnen: Nach Aussagen des LK Döbeln machen sog. Aufstocker mittlerweile 20-25% der Leistungsbezieher/innen im SGB II-Bereich aus. Es wird für die weiteren SWOT-Arbeiten empfohlen, zum einen auf das spezifische Arbeitslosigkeitsrisiko einer (steigenden Zahl) von Aufstockern und zum anderen auf bestehende Schwierigkeiten der Aktivierung von Langzeitarbeitslosen differenziert hinzuweisen: Genannt wurden in diesem Zusammenhang die fehlende finanzielle Anreizwirkung der Aufnahme einer nicht bedarfsdeckenden Beschäftigung sowie mögliche Substitutionseffekte regulärer Beschäftigung durch geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, bei denen das Einkommen durch den SGB II-Leistungsbezug aufgestockt werden muss. Insgesamt ergibt sich die Notwendigkeit, SGB II-Leistungsempfänger differenziert zu betrachten.
→ ISG sicherte eine differenzierte Betrachtung von SGB II-Leistungsempfänger/innen zu, verwies jedoch auf die insgesamt schwierige Datenlage, so dass entsprechende Ausführungen im Abschlussbericht im Wesentlichen auf qualitative Aussagen (z.B. aus den Workshops und den Fachinterviews) basieren werden.
- Mit Bezug zum Bereich „**Schulische/Berufliche Bildung**“ wurde von den Teilnehmer/innen darauf hingewiesen, dass der in der Region Leipzig überdurchschnittlich hohe und insgesamt steigende Anteil von **Jugendlichen ohne Schulabschluss** nicht allein auf die Schule „abgewälzt“ werden kann. Probleme resultierten in diesem Bereich auch durch das mangelnde Engagement der Eltern. Darüber hinaus wurde ausgeführt, dass die Ergebnisse aus der SWOT-Analyse für Döbeln nicht bestätigt werden könnten.
→ ISG führte mit Bezug zur strukturierten Datenanalyse aus, dass:
 - *in der Stadt Leipzig ein im Vergleich zum sächsischen Durchschnittswert um 2,5%Punkte höherer Anteil von Jugendlichen die Mittelschulen ohne Abschluss verlässt;*

- im Landkreis Döbeln ein im Vergleich zum sächsischen Durchschnittswert 2,1%Punkte höherer Anteil von Jugendlichen die Mittelschulen ohne Abschluss verlässt;
- sich im Muldentalkreis keine signifikanten Abweichungen zum sächsischen Durchschnittswert nachweisen lassen;
- darüber hinaus sich in der Region Leipzig gegenüber dem sächsischen Durchschnittswert ein um 4,1%Punkte höherer Anteil von Mittelschulabsolventen mit Hauptschulabschluss zeigt.

→ ISG wird der Empfehlung der Teilnehmer/innen nach einer differenzierten Darstellung (nach Landkreisen und kreisfreier Stadt) der Abschlüsse von Absolventen von Mittelschulen folgen.

Diskutiert wurden auch mögliche Ursachen für den steigenden Anteil an Jugendlichen ohne Schulabschluss. Angeführt wurden folgende Erklärungsansätze:

- Die frühzeitige Entscheidung im 4. Schuljahr über den weiteren Bildungsweg (Gymnasium oder Mittelschule) bewirkt bei gleichzeitigen Schwierigkeiten eines Schulwechsels, dass in den Mittelschulen Leistungsträger fehlen.
- Steigende Schülerzahlen an den Schulen bzw. in den Klassen → Unübersichtlichkeit nimmt zu, individuelle Unterstützung bei Leistungsschwächeren wird erschwert.
- Hohe Ausfallzeiten von Unterricht.
- Generelle Schwierigkeiten bei der Organisation und Umsetzung individueller Förderung.

An ISG wird die Empfehlung ausgesprochen, im Rahmen des Abschlussberichts Aussagen über Gründe der in der Region Leipzig überdurchschnittlichen Relevanz von Jugendlichen ohne Schulabschlüssen zu treffen, um hier konkrete strategische Ansatzpunkte ableiten zu können.

→ ISG wird diese Empfehlung prüfen, weist jedoch darauf hin, dass zu den Gründen von Schulversagen keine explizit auf die Region Leipzig bezogenen belastbaren empirischen Aussagen vorliegen. Indirekt ergeben sich Schlussfolgerungen mit Bezug auf Analysen im Bereich der Förderung der beruflichen Erstausbildung bzw. der vorberuflichen Qualifizierung von Jugendlichen im Rahmen der sachsenweiten „Evaluation des Gesamtsystems jugendlicher Ausbildungsbewerber/innen“. Hier wurde zum einen auf fehlende (zeitliche) Ressourcen bei den Lehrern an Mittelschulen sowie auf fehlende Informationen von Eltern hingewiesen. Aus der laufenden Verbleibsstudie bei jugendlichen Absolventen beruflicher und vorberuflicher Ausbildungsgänge ist ferner die Relevanz der sozialen Schichtzugehörigkeit für schulische Leistungen zu nennen.

Als strategische Empfehlung wurde mit Blick auf die zu erstellende Beschäftigungspolitische Strategie der Ausbau individuell ausgerichteter, sozialpädagogischer Betreuungsangebote von Seiten der Teilnehmer/innen angeregt.

→ ISG wird diese Empfehlung im Rahmen der Arbeiten zum Leistungspaket 2 „Beschäftigungspolitische Strategie“ prüfen.

TOP 6:
Arbeit in den Arbeitsgruppen
Arbeitsgruppe 1:
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Im Rahmen der Arbeitsgruppe 1 wurden für die Erarbeitung der SWOT-Analyse folgende zu berücksichtigenden Aspekte hervorgehoben:

1. Verfestigung der Strukturen von Arbeitslosigkeit

- Politik und Gesellschaft sollten sich in der öffentlichen Debatte und auf Handlungsebene der Tatsache stellen, dass **Vollbeschäftigung trotz Wirtschaftswachstum kaum realisierbar** ist. Ein bestimmter Anteil von Arbeitslosen ist nicht (mehr) auf dem 1. Arbeitsmarkt integrierbar, weil entweder die Zahl an neuen Beschäftigungsmöglichkeiten eingeschränkt ist oder für entsprechende Qualifikations- und Personalbedarfe der Unternehmen kein adäquates Arbeitskräfteangebot besteht.
- Für die Gruppe von nicht in den 1. Arbeitsmarkt integrierbarer Menschen besteht daher die **Notwendigkeit sozialpolitischer Maßnahmen**. Hinsichtlich der Zielsetzung solcher Maßnahmen müssen geeignete Bewertungsmaßstäbe gefunden werden, denn wenn Integration nicht möglich ist, kann Integration als solche keine realisierbare Zielsetzung sein. Die Realisierung von Zwischenzielen – wie z.B. der Erhalt oder die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit oder die soziale Stabilisierung könnte eine zielgruppengerechtere inhaltliche Ausrichtung von Förderangeboten ermöglichen.
- Wichtig ist die Unterscheidung zwischen „motivierten“ und „nicht-motivierten“ Arbeitslosen: Zielsetzung für motivierte Arbeitslose sollte nach wie vor die Integration in den 1. Arbeitsmarkt sein, wobei unternehmensnahe **Beschäftigungsverhältnisse am 2. Arbeitsmarkt** (z.B. ABM) dann ein Schritt in die richtige Richtung sind, wenn gleichzeitig bestehende Arbeitsplätze in Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft nicht gefährdet sind.
- **Ehrenamtliche Tätigkeiten**, Vereinstätigkeiten oder bürgerschaftliches Engagement bieten Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit einer aus gesellschaftlicher Perspektive sinnvollen Beschäftigung. Gleichzeitig sind sie für die Langzeitarbeitslosen wichtig zum Erhalt ihrer Arbeitstugenden und zur Vermeidung von gesellschaftlicher Ausgrenzung. Allerdings zeigen Erfahrungen, dass Beschäftigungsmöglichkeiten in diesen Bereichen ein gewisses Maß an persönlichen und fachlichen Kompetenzen erfordern, die nicht bei allen Langzeitarbeitslosen vorhanden sind. Solche Tätigkeiten stellen damit kein „Patentrezept“ bei der Überwindung von Langzeitarbeitslosigkeit dar.

2. Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit

- Mit Blick auf das arbeitsmarktpolitische Zwischenziel des Erhalts bzw. der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit (SGB II) wurde u.a. auf die Bedeutung von gesundheitlichen Problemen, v.a. im psychosomatischen Bereich hingewiesen, die in einem engen Zusammenhang mit der Betroffenheit durch Langzeitarbeitslosigkeit

stehen. Zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Betroffenen sollten daher entsprechend präventive Förderangebote realisiert werden. Die TU Dresden, das SMS und die Optierende Kommune Döbeln starten demnächst ein Pilotprojekt mit dem Ziel, Mittel der Krankenkassen zu erschließen, um den mit Langzeitarbeitslosigkeit einher gehenden schlechten Gesundheitszustand von Menschen zu verbessern und zu stabilisieren. Erfahrungen und Ergebnisse liegen noch nicht vor.

3. Stetiger Rückgang einfacher Tätigkeiten

- Die SWOT-Analyse zeigt, dass der Abbau von Beschäftigungsverhältnissen mit vergleichsweise **einfachem Tätigkeitsspektrum** in den nächsten Jahren weiter voran schreiten wird. Damit besteht aus strategischer Perspektive die Notwendigkeit, Wege aufzuzeigen, mit denen einerseits der Anteil gering Qualifizierter effektiv reduziert werden kann (im Bereich des allgemein bildenden Schulsystems und der beruflichen Erstausbildung, aber auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung und der Qualifizierung Arbeitsloser) und andererseits einfache Tätigkeiten auch in Zukunft erhalten bleiben. Ob in diesem Zusammenhang der Vorschlag realisierbar ist, einfache Tätigkeiten ggf. auch mit staatlicher Unterstützung auszuweiten, ist bei der Erstellung der Beschäftigungsstrategie für die Region Leipzig zu prüfen.

4. Aufstocker

- Die steigende Zahl an sog. **Aufstockern** – also von Personen, die trotz eines Beschäftigungsverhältnisses oder mehrerer Beschäftigungsverhältnisse auf Alg II angewiesen sind – stellt die arbeitsmarktpolitischen Akteure auch langfristig vor strategische Herausforderungen, da für Aufstocker gegenüber Transferbeziehern ohne Beschäftigungsverhältnisse wenig Anreize bestehen, die ausgeübte Beschäftigung fortzuführen.

5. Fachkräftemangel

- Hinsichtlich des im politischen Raum zunehmend diskutierten **Fachkräftemangels** wurde von den Teilnehmer/innen zum einen darauf verwiesen, dass z.T. entsprechende Klagen von Unternehmen geäußert werden, die sich in den letzten Jahren hinsichtlich ihrer Beteiligung an der betrieblichen Ausbildung eher zurückgehalten haben.
- Zum anderen wurde hervorgehoben, dass ein Fachkräftemangel punktuell bereits heute in bestimmten Berufen vorhanden ist: Offene Stellen für höher qualifizierte Tätigkeiten können insbesondere im Metall- und Elektrobereich nicht mit geeigneten Fachkräften besetzt werden. Aufgrund des Ost-West-Lohngefälles wandern nach wie vor Fachkräfte nach Westdeutschland ab.

6. Bedarf an Anpassungsqualifizierungen

- Insgesamt wurden von den Teilnehmer/innen eingeschätzt, dass die Fähigkeit der Unternehmen, den eigenen **Bedarf an Anpassungsqualifizierungen** für ihre Beschäftigten (a) zu erkennen, (b) zu formulieren und (c) in entsprechende Qualifizierungsprojekte umzusetzen, eher eingegrenzt ist.

- Daher besteht das Erfordernis **effizienterer Strukturen der Kommunikation zwischen Unternehmen und arbeitsmarktpolitischen Akteuren** (Arbeitsagenturen, Träger der Grundsicherung, Bildungsdienstleister) zur Weiterbildungsbedarfsanalyse und zur Umsetzung in entsprechende Weiterbildungsprojekte für die Beschäftigten (berufsbegleitend).
- Für die Anbieter und Finanzierer entsprechender Anpassungsqualifizierungen stellt sich die Notwendigkeit, **effektiv und unbürokratisch auf den Weiterbildungsbedarf** von Unternehmen zu reagieren. Hierbei ist zu beachten, dass in der Praxis Unternehmen, wenn überhaupt, Bedarfe an Anpassungsqualifizierungen äußerst kurzfristig anmelden. Entsprechende – ESF-geförderte – Unterstützungsansätze zur sog. Potenzialberatung (siehe z.B. ESF Ziel 2-Programm des Landes Schleswig-Holstein) könnten auch für die Region Leipzig von besonderer Bedeutung sein.

7. Einzelbetriebliche Förderung

- Für den Bereich der auch zukünftig erforderlichen einzelbetrieblichen Förderung wurde darauf hingewiesen, dass **Ansiedlungspolitik und Bestandpflege in einem ausgewogenen Verhältnis** zueinander stehen.
- Hinsichtlich der Ansiedlungspolitik sollte die Förderung über **Lohnkostenzuschüsse** auf die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitslose begrenzt bleiben.

TOP 6:
Arbeit in den Arbeitsgruppen
Arbeitsgruppe 2:
Bildung und Jugendliche

Im Rahmen der Arbeitsgruppe 1 wurden in **einer ersten Runde** (vor der Mittagspause) und aufbauend auf der SWOT-Präsentation folgende Aspekte mit Bezug zum thematischen Komplex „Bildung und Jugendliche“ hervorgehoben:

- **Berufsorientierung und Berufsvorbereitung**
 - Von strategischer Bedeutung für eine zielgerichtete und die individuellen Chancen der Jugendlichen fördernde Berufsberatung sind Eltern, Schule aber auch Unternehmen. Berufsorientierung ist integrativer Bestandteil der Schulunterrichtes. Berufsorientierung setzt jedoch nach Ansicht der Teilnehmer/innen zu spät ein und sollte daher bereits in der 6. Klasse beginnen.
 - Eltern und Lehrer spielen eine bedeutende Rolle bei der Berufsorientierung der Jugendlichen, sind jedoch oft zu schlecht über aktuelle Berufe, Berufsbilder, regionale Bedarfe und Anforderungen der Unternehmen informiert. Berufsgerechte Information wird zu sehr auf Freizeit delegiert.
 - Eine zielführende Berufsorientierung wird durch das in den Medien z.T. verbreitete (Negativ-)Image bestimmter Berufe sowie durch die eingeschränkte Auswahl an betrieblichen Praktikumsangeboten erschwert.

- Die Teilnehmer/innen empfehlen eine frühzeitigere und systematischere Berufsorientierung an den allgemein bildenden Schulen. Hierbei ist eine praxisbezogenere Integration der Berufsorientierung in den Schulunterricht anzustreben. Eltern und Lehrer/innen müssen über Berufsalternativen effektiv informiert werden.
- Eine nicht angemessene Berufsorientierung und Berufsvorbereitung kann später, z.B. durch berufsvorbereitende Maßnahmen, kaum ausgeglichen werden. Auf das hohe Maß von Fehlallokationen und Warteschleifen sowie deren Beitrag zu weiteren Demotivation von Jugendlichen wurde hingewiesen.

- **Erwartungen der Unternehmen**

- Unternehmen stellen an Jugendliche weiter steigende Anforderungen hinsichtlich schulischer Qualifikation und persönlichen Kompetenzen. Diese Erwartungshaltung erklärt sich durch das noch bestehende Überangebot an sehr gut vorqualifizierten Ausbildungsstellenbewerbern (z.B. Abiturienten, Mittelschulabsolventen mit Realschulabschluss).
- Gleichzeitig sind Unternehmen nur z.T. in der Lage, ihren konkreten Fachkräftebedarf zu beschreiben und – bei Beteiligung an der beruflichen Erstausbildung – die für sie „richtigen“ Berufe auszubilden. Vielfach besteht gerade bei neuen und/oder neu geregelten Ausbildungsberufen mangelnde Kenntnis über Inhalte und Struktur der neuen/neu geordneten Berufe. Als Beispiel aus dem allgemein bildenden Schulbereich wurde das berufswahlorientierte Fach Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft (WTH) genannt, das den Unternehmen kaum bekannt ist, obwohl dieses Fach bereits seit vier Jahren unterrichtet wird. Insgesamt besteht ein Bedarf an gezielter, unternehmensbezogener Ausbildungsberatung.
- Die Bereitstellung qualifizierter Praktikumsplätze wird als Instrument angesehen, die Effektivität der Berufsorientierung/-wahl für Jugendliche zu erhöhen.

Als **Ergebnis** der ersten Diskussionsrunde können folgende Aspekte zusammengefasst werden:

- Die **Qualität des allgemein bildenden und berufsbildenden Schulsystems** muss so verbessert werden, dass „Schulversagen“, also das Verlassen der Schule ohne Abschluss vermieden wird. Maßnahmen zur gezielten individuellen Förderung sollten daher verstärkt werden;
- Dem allgemein bildenden Schulsystem gelingt es im Rahmen der Lehrpläne nur bedingt, **Jugendliche adäquat auf die spätere berufliche Laufbahn vorzubereiten**. Daher sind Maßnahmen an Schulen zu verstärken, die zu einer verbesserten Berufsorientierung und Berufsvorbereitung beitragen. Erforderlich sind in diesem Zusammenhang:
 - eine elterngerechte Information über Berufsbilder und eine engere Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern
 - eine verbesserte Information der Lehrer/innen über den Berufswahlprozess,
 - verstärkte Kooperationen zwischen Schule, Verbänden der Wirtschaft, Berufsberatung der Arbeitsagenturen und Unternehmen,

Übersicht 1: Von den Teilnehmer/innen in Arbeitsgruppe 2 erarbeitete SWOT-Matrix

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> • Diversifizierte Branchenstruktur mit spezifischen Stärken in Industrie, Landwirtschaft und Tourismus (LK DÖB) • Gute, ansiedlungsfreundliche Infrastruktur: Gewerbegebiete, Verkehrstechnische Anbindung (LK DÖB; LEI) • Gewachsene Netzwerkstrukturen im ländlichen Raum (LK DÖB) • Steigende Zahl an Ausbildungsplätzen in unternehmensbezogenen Dienstleistungen als Folge der Ansiedlung von „Leuchttürmen“ (z.B. Zulieferer, Logistik) • Neuansiedlungen (LEI) • Gute Strukturen der Berufsberatung und -orientierung für Jugendliche (LK DEL) • Hohe Bedeutung der Landwirtschaft für die Ausbildung von Schulabsolventen ohne (verwertbaren) Abschluss (z.B. Helfer) (LK DEL; LK MUL) • Positivimage und Lebensqualität der Region • Stadt Leipzig als Impulsgeber für die Region (LEI) • Leipzig als Messe- und Medienstadt (LEI) 	<ul style="list-style-type: none"> • ÖPNV wird den Anforderungen an Mobilität nur teilweise gerecht (Taktzeiten, Anbindung) • Hohe Zahl an Schülern ohne Bildungsabschluss • Zu starke Orientierung der Wirtschaftsförderung auf Ansiedlungen und Großprojekte → Vernachlässigung der Bestandspflege, z.B. regionale Zulieferer, Unternehmensnachfolge • Verwaltungs-/förderrechtliche Schnittstellenprobleme und Reibungsverluste, z.B. LK DÖB an der Schnittstelle zwischen 3 RPs und Region Leipzig an der Schnittstelle zwischen 3 Bundesländern • Zu geringe arbeitsmarktpolitische Effekte durch Neuansiedlungen / „Leuchttürme“ • „Leuchtturmpolitik“ vernachlässigt Unterstützung traditioneller Industriekerne • Einbruch bei Ausbildungsplätzen in der Metallverarbeitung • Verfehlte Personalpolitik d. Unternehmen: Wegfall des Erfahrungswissens Älterer durch Personalumstrukturierungen und Kündigungen; Kein Erfahrungstransfer zwischen Jüngeren und Älteren • Parallelität von Netzwerken und Netzwerkaktivitäten → Unübersichtlichkeit • Fehlender Nachwuchs im naturwissenschaftlichen Bereich aus der Region / Unausgewogenes Ausbildungsspektrum der Hochschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rekultivierung der Braunkohletagebau-restflächen → Tourismuspotenziale (Wellness, Reha, Erholung) • Weitere Zuzüge durch Erhöhung der Lebensqualität • „Sogwirkung“ der Ansiedlungen bei unternehmensbezogenen Dienstleistungen kann verstärkt werden • Ausbau des Dienstleistungssektors • Erhöhung der wirtschaftlichen Attraktivität durch verbesserte Stadt-Umland-Beziehungen • Synergien durch Branchenvielfalt (horizontale / vertikale Kooperationen) • Effizienzsteigerung der Netzwerkarbeit und -strukturen • Neue Branchen/Zweige („Leuchttürme“) bieten auch neue Chancen auf Arbeits- und Ausbildungsplätze • Chancen der regionalen Neuprofilierung, z.B. in den bestehenden, aber auch in neuen Clustern, wie Solartechnik (LK DÖB), Kunst und Kultur (LEI) • Chance „Mitteldeutscher Wirtschaftsraum“ – überregionale u. länderübergreifende Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräftemangel durch demografische Entwicklung • Zu wenig „einfache“ Arbeitsplätze für Geringqualifizierte → Verstärkung sozialer Ausgrenzungsprozesse und Verfestigung sozialer Brennpunkte • Überschätzung des Arbeits- und Ausbildungsplatzpotenzials der Ansiedlungsförderung • Produktivitätsfortschritte sind oft Rationalisierungsergebnisse • Vernachlässigung der Mittelstandsförderung und Bestandspflege zugunsten der „Leuchtturmpolitik“ • Neuansiedlungen als Gefahr für regionales Beschäftigungspotenzial (Nachteile für Beschäftigtenstruktur in KMU) • Einschränkungen des wirtschaftlichen Erfolgs von KMU und der Ausbildungsbereitschaft durch zu hohen bürokratischen Aufwand • Sozialstruktur, Entstehen sozialer Brennpunkte

Abkürzungen: LEI = Kreisfreie Stadt Leipzig; LK DÖB = Landkreis Döbeln; LK DEL = LK Delitzsch; LK MUL = Muldentalkreis; REG = Region Leipzig

- eine Intensivierung berufspraktischer Angebote im Rahmen der schulischen Ausbildung, z.B. über die stärkere Einbindung von Unternehmen bei der Bereitstellung von Praktikumsplätzen, Unternehmensbegehungen oder berufsbezogenen Projekttagen.
- Das Bewusstsein der Unternehmen für die strategische Bedeutung der Ausbildungsbeteiligung zur Sicherung des eigenen Fachkräftenachwuchses ist bei den Unternehmen nur unzureichend vorhanden. Darüber hinaus fehlen den Unternehmen praxisbezogene Personalentwicklungskonzepte sowie Kenntnisse über neue und neu geordnete Ausbildungsberufe. Daher sind unternehmensbezogene Maßnahmen zur Ausbildungsberatung und zur externer Ausbildungsunterstützung zu intensivieren.

In der **zweiten Diskussionsrunde** wurde im Rahmen einer interaktiven Arbeit und von den Teilnehmer/innen eigenständig eine SWOT-Analyse erstellt (vgl. Übersicht 1). Dabei zeigte sich weitgehend eine Übereinstimmung mit den vom ISG-Team erarbeiteten SWOT-Elementen. Jedoch wurden auch einige, meist auf die einzelnen Landkreise bezogenen Aspekte gegenüber der vom ISG-Team erarbeiteten SWOT-Analyse ergänzt.

TOP 7 / TOP 8:
Präsentation und Diskussion der Arbeitsgruppenergebnisse /
Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse

Im abschließenden Plenum wurden die Arbeitsgruppenergebnisse durch Frau Ilgert (Arbeitsgruppe 1) und Frau Voigtländer (Arbeitsgruppe 2) vorgestellt. Aus dem Workshop lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- Insgesamt sind die vorläufigen Ergebnisse der vom ISG durchgeführten SWOT-Analysen in sich schlüssig und konsistent. Es besteht jedoch aus Sicht der Teilnehmer/innen das Erfordernis, die regionalen, also auf den Regierungsbezirk insgesamt bezogenen Analyseergebnisse hinsichtlich der Besonderheiten der einzelnen Landkreise / der kreisfreien Stadt weiter zu differenzieren. ISG sagte zu, dies in den Berichtsarbeiten umzusetzen.
- Im Rahmen des Workshops wurden auf Basis der Erfahrungen der Teilnehmer/innen zusätzliche Informationen für die SWOT-Analyse gegeben, die sich auf Basis des von ISG analysierten Zahlen- und Datenmaterials nur unzureichend abbilden lassen. Dies betrifft u.a. die Themen „Aufstocker / Anreize für eine Beschäftigungsaufnahme von Alg II-Empfänger/innen“, „Arbeitsplätze für Geringqualifizierte“, „Balance zwischen Ansiedlungsförderung und Bestandspflege“, „Effizienz der Systeme von Berufsorientierung, Berufsberatung und Bewerbervermittlung“ sowie „Unternehmensbezogene Personalentwicklung“. ISG sagte zu, diese Informationen in die Berichtsarbeiten einfließen zu lassen.
- Eine Reihe von Anregungen und Hinweise der Teilnehmer/innen beziehen sich auf strategische Aspekte der zukünftigen regionalen Beschäftigungspolitik. Sie sind damit zwar nicht direkter Bestandteil der SWOT-Analysearbeiten, geben aber wertvolle Hinweise für das Aufzeigen möglicher Handlungsoptionen, die im Abschlusskapitel des Berichts zu Leistungspaket 1 einfließen werden.
- Es wurde vereinbart, dass das Protokoll allen Teilnehmer/innen per e-Mail zugeleitet wird und überdies auf der ISG-Homepage (www.isg-institut.de) zum Download zur Verfügung gestellt wird. Dort sind auch alle Präsentationsmaterialien abrufbar.

**Teilnehmerliste Thematischer Workshop im Rahmen der SWOT-Analyse
Region Leipzig „Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Bildung und Jugendliche“**

Landratsamt Döbeln, Beratungssaal, Straße des Friedens 9A, 04720 Döbeln,
15 Mai 2007, 9.00 – 15.00 Uhr

BARTH, Christina

JB - GmbH Bildungszentrum Leipzig
Bitterfelder Str. 5
04129 Leipzig
Tel.: 0341/9030267
Fax: 0341/9030261
Christina.Barth@internationaler-bund.de

BORMANN, Klaus

bam GmbH
Eichbergstr. 8
04720 Döbeln
Tel.: 03521/46910
bam@bam-gmbh.de

**Teilnehmerliste Thematischer Workshop im Rahmen der SWOT-Analyse
Region Leipzig „Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Bildung und Jugendliche“**

Landratsamt Döbeln, Beratungssaal, Straße des Friedens 9A, 04720 Döbeln,
15 Mai 2007, 9.00 – 15.00 Uhr

GÖTZ, Dieter

Bildungsförderwerk
ARBEIT UND LEBEN
Sachsen gGmbH
Karl-Liebknecht Straße 30
04107 Leipzig
Tel.: 0341/7100551
Fax: 0341/7100535
goetz@bfw-arbeitundleben.de

GRÜNER, André

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
Goerdeleerring 5
04109 Leipzig
Tel.: 0341/1267 1259
Fax: 0341/1267 1423
gruener@leipzig-ihk.de

Dr. DANKER, Claudia

Aufbauwerk Region Leipzig GmbH
Otto-Schill-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: 0341/1407790
Fax: 0341/14077911
danker@aufbauwerk-leipzig.com

DÖLZ, Anita

Stadt Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Tel.: 0341/1235828
Fax: 0341/1235825
anita.doelz@leipzig.de

Dr. HAAS, Wiefried

innova eG
Konstantinstraße 12
04315 Leipzig
Tel.: 0341/6810 985
Fax: 0341/6811 786
wiefried.haas@innova-eg.de

HOEPPENER, Susanne

Stadt Leipzig
Amt für Wirtschaftsförderung
Martin-Luther-Ring 4-7
04109 Leipzig
Tel.: 0341/1235812
Fax: 0341/1235825
susanne.hoeppeuer@leipzig.de

DOLZE, Liane

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Wormser Str. 74
01309 Dresden
Tel.: 0351/310 81 99
Fax: 0351/310 81 97
dolze@isg-institut.de

ERMISCHER, Irina

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Wormser Str. 74
01309 Dresden
Tel.: 0351/310 81 99
Fax: 0351/310 81 97
ermischer@isg-institut.de

ILGERT, Karin

Amt für Arbeit und Beschäftigungsförderung
Landratsamt Döbeln
Bahnhofstraße 22
04720 Döbeln
Tel.: 03431/742300
Fax: 03431/742390
Karin.Ilgert@landkreis-doebeln.de

KÖRBER, Eike

St. Martin Caritas Hilfeverbund
Rödgener Landstr. 16
04838 Eilenburg
Tel.: 03423/68240
Fax: 03423/68210
caritas@st-martin-eilenburg.de

Dr. FRIEDRICH, Werner

ISG- Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Niederlassung Köln
Barbarossaplatz 2
50674 Köln
Tel.: 0221/23 54 73
Fax: 0221/21 52 67
werner.friedrich@isg-institut.de

GOERS, Burglinde

IG Metall Verwaltungsstelle Riesa
Goethestr. 102
01587 Riesa
Tel.: 03525/730121
Fax: 03525/733648
burglinde.goers@igmetall.de

KOWSKI, Uwe

ZAROF GmbH
Philipp-Rosenthal-Straße 22
04103 Leipzig
Tel.: 0341/21729-0

LAMB, Christian

Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Sachsen e.V.
Leipziger Erwerbslosenzentrum
Zschochersche Straße 48A
04229 Leipzig
Tel.: 0341/9614121
Fax: 0341/9614120
erwerbslosenzentrum@arcor.de

**Teilnehmerliste Thematischer Workshop im Rahmen der SWOT-Analyse
Region Leipzig „Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Bildung und Jugendliche“**

Landratsamt Döbeln, Beratungssaal, Straße des Friedens 9A, 04720 Döbeln,
15 Mai 2007, 9.00 – 15.00 Uhr

LAUB, Frank

Berufsbildungsverein Leipzig e.V.
Kohlenstr. 30
04107 Leipzig
Tel.: 0341/9639520
Fax: 0341/9639595
f.Laube@bbv-leipzig.de

PUXI, Marco

ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Büro Berlin
Gorgasring 2
13599 Berlin
Tel.: 030/650 43 90
Fax: 030/659 420 48
puxi@isg-institut.de

REICHARDT, Thomas

Kommunaler Eigenbetrieb
Leipzig/Engelsdorf
Engelsdorfer Straße
Leipzig
Tel.: 0341/659480
Fax: 0341/6511201
KEE-Leipzig@t-online.de

RICHTER, Henry

Amt für Stadterneuerung
und Wohnungsbauförderung
Prager Str. 26
04103 Leipzig
Tel.: 0341/1235406
Fax: 0341/1235516
henry.richter1@leipzig.de

RIEGER, Kathrin

ZAROF GmbH
Philipp-Rosenthal-Straße 21
04103 Leipzig
Tel.: 0341/21729-0
rieger@zarof-gmbh.de

SEIDEL, Veronika

Sächsische Bildungsagentur
Regionalstelle Leipzig
Nonnenstraße 17A
04229 Leipzig
Tel.: 0341/4945928
Fax: 0341/4945928
veronika.seidel@sbal.smk.sachsen.de

STEINHERR, Wolfgang

Agentur für Arbeit Leipzig
Georg-Schumann-Str. 150
04159 Leipzig
Tel.: 0341/9130
Fax: 0341/9134444
leipzig@arbeitsagentur.de

VOIGTLÄNDER, Annete

Amt für Arbeit und Beschäftigungsförderung
Landratsamt Döbeln
Bahnhofstraße 23
04720 Döbeln
Tel.: 03431/742306
Fax: 0341/742390
Annete.Voigtlaender@landkreis-doebeln.de

**Teilnehmerliste Thematischer Workshop im Rahmen der SWOT-Analyse
Region Leipzig „Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Bildung und Jugendliche“**

Landratsamt Döbeln, Beratungssaal, Straße des Friedens 9A, 04720 Döbeln,
15 Mai 2007, 9.00 – 15.00 Uhr

WOSSOG, Brunhild

Bildungs- und Sozialwerk
Muldental e.V.
Fürstenweg 5
04680 Zschadraß
Tel.: 0343/815560
Fax: 0343/8155
info@bsw-mundental.de

Dr. ZEHR, Andreas

Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Georg-Schimann. Str. 150
04159 Leipzig
Tel.: 0341 9134500
Fax: 0341 9134505
Andreas.zehr@sgb2.de

SWOT-Analyse Region Leipzig
Teilnehmerliste "Workshop Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Bildung und Jugendliche"

Landratsamt Döbeln - Gebäude 2 Beratungssaal

15. Mai 2007, 09.00 - 15.00 Uhr

Name	Einrichtung	Unterschrift
Dötz, Anita	Stadt Leipzig Amt P. Hilft	A. Dötz
Zehr, Andreas	ARGE Leipzig	A. Zehr
Erötz, Dieter	ARBEIT UND LEBEN Sachsen	D. Erötz
Leube, Frank	BBV Leipzig e.V.	F. Leube
Reichardt, Thomas	KEE - Leipzig	Th. Reichardt
Brunhild Wassog	BSW Muldentale e.V.	B. Wassog
Barth, Christina	IB-GmbH Leipzig	Ch. Barth
Großmann, Martina	MS Waldheim	M. Großmann
Grzejs, Siegfried	CPA Döbeln	S. Grzejs
Richter, Peter	HWK in Leipzig	P. Richter
Schmider, Hartmut	LRN Döbeln	H. Schmider
Körber, Elke	St. Martin Caritas Eiterding	E. Körber
Higert, Karin	Amt f. Arbeit u. Beschäft. DL	K. Higert
Kajander, Annett	Amt f. Arbeit u. Beschäft. DL	A. Kajander
Gräner, André	IHK in Leipzig	A. Gräner
Goers, Burglinda	IG Metall Riesa	B. Goers
Rogall, Dieter	VMKB e.V.	D. Rogall
Maschke, Monika	STWA, Ref. ESF	M. Maschke
Lichter, Henry	Stadt Leipzig, ASL	H. Lichter
Bier-G., Kathrin	ZAKOF Gesundheit	K. Bier-G.
Rhimann, Falk	Aufbauwerk Region Leipzig	F. Rhimann
Christian Haupt	Arbeitslosenverband Sölk	C. Haupt
Seidel, Veronika	SBA, Regionalstelle Leipzig	V. Seidel
Friedrich, Ulrike	FSG	U. Friedrich
Puxi, Marco	ISG	M. Puxi

SWOT-ANALYSE REGION LEIPZIG



WORKSHOP:

„BESCHÄFTIGUNG, ARBEITSLOSIGKEIT, BILDUNG UND JUGENDLICHE“

15. MAI 2007, 9.00 BIS 15.00 UHR
LANDRATSAMT DÖBELN – GEBÄUDE 2 BERATUNGSSAAL,
STRASSE DES FRIEDENS 9A – 04720 DÖBELN

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

09:00 – 09:15	Begrüßung <i>Dr. Manfred Graetz, Landrat des Landkreises Döbeln</i>
09:15 – 09:30	Präsentation des Projekts „Konzepterstellung für eine Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig“ und Einordnung der „SWOT-Analyse“ <i>Kathrin Rieger, ZAROF GmbH</i>
09:30 – 09:45	Präsentation des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands zum Teilprojekt „SWOT-Analyse Region Leipzig“ <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG Dresden GmbH</i>
09:45 – 10:00	Diskussion des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands zum Teilprojekt „SWOT-Analyse Region Leipzig“ Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG Dresden GmbH</i>
10:00 – 10:30	Präsentation der vorläufigen Ergebnisse der SWOT-Analysen in den Themenfeldern „Beschäftigung und Arbeitslosigkeit“ und „Bildung / Ausbildung und Jugendliche“ <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG Dresden GmbH</i>
10:30 – 10:45	Kaffeepause
10:45 – 11:15	Klärung offener Fragen und allgemeine Diskussion zu den vorläufigen Ergebnissen der SWOT-Analysen Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG Dresden GmbH</i>
11:15 – 12:15	Arbeit in Arbeitsgruppen Arbeitsgruppe 1: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG Dresden GmbH</i> Arbeitsgruppe 2: Bildung, Ausbildung und Jugendliche Moderation: <i>Dr. Werner Friedrich, ISG Dresden GmbH</i>
12:15 – 13:15	Mittagspause
13:15 – 14:15	Fortsetzung der Arbeit in Arbeitsgruppen
14:15 – 14:45	Präsentation der Arbeitsgruppenergebnisse und Herausarbeitung von Empfehlungen für die weiteren Arbeiten zur „SWOT-Analyse Region Leipzig“ Moderation: <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG Dresden GmbH</i>
14:45 – 15:00	Zusammenfassung der Ergebnisse <i>Dipl.-Volksw. Marco Puxi, ISG Dresden GmbH</i>

Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig – SWOT-Analyse

Präsentation des methodischen Konzepts und des Arbeitsstands

Workshop 2: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Ausbildung und Jugendliche in der Region Leipzig

Dipl.-Volkswirt Marco Puxi
ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Büro Berlin
Gorgasring 2 - 13599 Berlin
Tel. 030/ 650 43 90
E-Mail: puxi@isg-institut.de

Präsentation – 15.05.2007, 9.00-15.00 Uhr
Landratsamt Döbeln – Beratungssaal

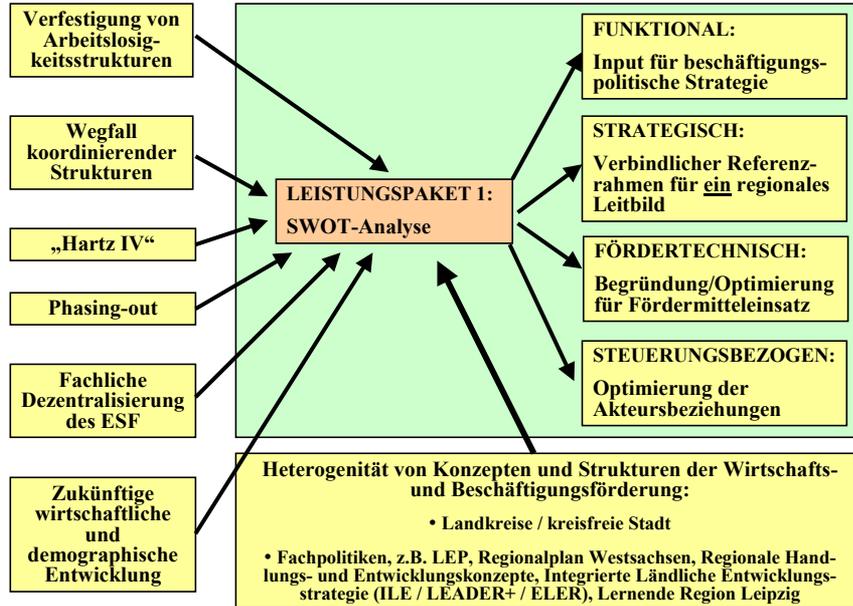
ISG

Zielstellung des Workshops

- Information über das Untersuchungskonzept und den aktuellen Arbeitsstand
- Präsentation der ersten / vorläufigen Ergebnisse
- Präsentation der vorläufigen SWOT-Ergebnisse
- Diskussion der vorläufigen Ergebnisse / „Praxistest“ der Forschungsarbeiten
- Weiterentwicklung der Analyseergebnisse anhand der praktischen Erfahrungen von Akteuren der Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik
- Schließen von Informationslücken

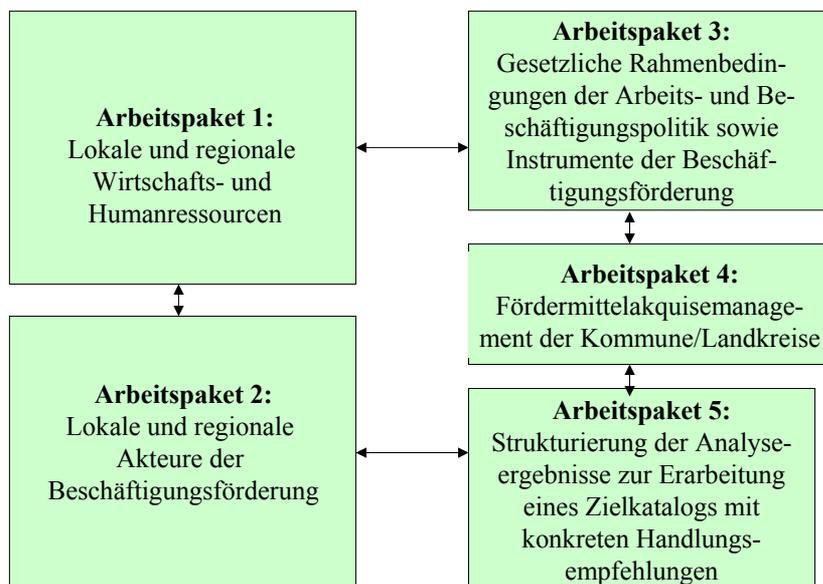
ISG

Ausgangsbasis / Vorbemerkungen



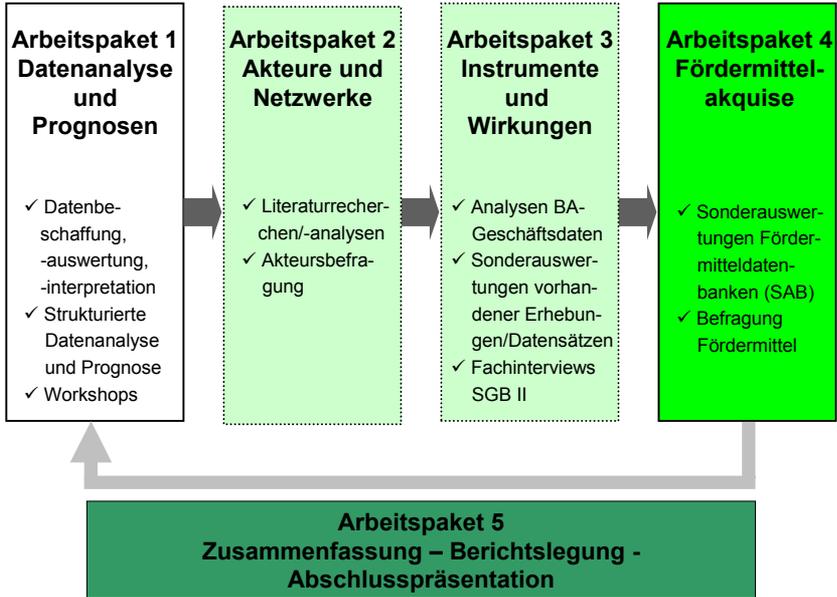
ISG

Hauptbestandteile der SWOT



ISG

Umsetzung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig – SWOT-Analyse

Präsentation der ersten Ergebnisse

Workshop 2: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Ausbildung und Jugendliche in der Region Leipzig

Dipl.-Volkswirt Marco Puxi
ISG-Dresden Institut für Sozialforschung
und Gesellschaftspolitik GmbH
Büro Berlin
Gorgasring 2 - 13599 Berlin
Tel. 030/ 650 43 90
E-Mail: puxi@isg-institut.de

Präsentation – 15.05.2007, 9.00-15.00 Uhr
Landratsamt Döbeln – Beratungssaal

ISG

Methodischer Ansatz für die strukturierte Datenanalyse

- **Vorgehen:**

1. Sammlung, Strukturierung, Plausibilitätsüberprüfung relevanter Daten der amtlichen Statistik auf Ebene ostdeutscher Landkreise / kreisfreier Städte
2. Entwicklung und Anwendung eines methodischen Konzepts
3. Auswertung und Ergebnisinterpretation

- **Methodik:**

1. Längsschnittanalyse auf Ebene der ostdeutschen Kreise/kreisfreien Städte (i.d.R. 10-Jahres-Zeitraum)
2. Multivariates Regressionsmodell zur Unterscheidung zwischen signifikanten und zufälligen Unterschieden (Trendbetrachtung)
3. → Gleichzeitige Berücksichtigung mehrerer erklärender Variablen und Ermittlung der relativen Wichtigkeit einzelner Einflussgrößen auf die zu erklärende Variable

ISG

Methodischer Ansatz für die strukturierte Datenanalyse

- **Datenquellen:**

1. Amtliche Daten des Statistischen Bundesamts
2. Amtliche Daten des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen
3. Amtliche Daten der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Regionaldirektion Sachsen
4. Daten der SAB aus den Begleit- und Monitoringsystemen (EFRE/GA, ESF)
5. Eigene empirische Daten aus Befragungen von Teilnehmer/innen an ESF geförderten Maßnahmen (u.a. Qualifizierung, berufliche Erstausbildung/vorberufliche Bildung, Zuschussförderung, Existenzgründungsförderung) sowie von Unternehmen und Trägern/Bildungsdienstleistern

Gliederung

- Strukturierte Datenanalyse
- Prognoseergebnisse
- Evaluation von Förderprogrammen

Gesamtwirtschaftliche Indikatoren

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Landwirtschaft am BWS	+
• Anteil produzierendes Gewerbe am BWS	-
Keine Unterschiede zwischen RB Leipzig und Sachsen in den Bereichen BIP, BWS, Produktivität und Investitionen	
Fazit:	
➤ Stabilisierender Faktor Landwirtschaft	
➤ Fehlende industrielle Basis / unterdurchschnittliche Bedeutung des verarbeitenden Gewerbes	

Demographische Entwicklung

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate Bevölkerung	+
• Anteil Ausländer an Bevölkerung	+
• Anteil 15-65Jährige an Bevölkerung	++
• Anteil über 65Jährige an Bevölkerung	--
• Altenquotient	-
• Geburten pro 1.000 Frauen	--
• Relativer Geburtenüberschuss	+
• Anteil Nettozuzug insgesamt	+
• Anteil Nettozuzug unter 18 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 18-30 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 30-50 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 50-65 Jahre	+
• Plätze Tageseinrichtungen pro Kind unter 6 Jahre	+

Demographische Entwicklung

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen

Fazit:

- Vergleichsweise günstige demographische Entwicklung
- Positive natürliche Wanderungsbewegungen
- Positive regionale Wanderungsbewegungen
- Vergleichsweise günstige Altersstruktur

Beschäftigung und Erwerbstätigkeit

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen

• Anteil SV-Beschäftigte unter 20	-
• Anteil SV-Beschäftigte 30-49	++
• Anteil SV-Beschäftigte 50-65	--
• Anteil SV-Beschäftigte verarbeitendes Gewerbe	-
• Anteil SV-Beschäftigte Bauwirtschaft	+
• Anteil SV-Beschäftigte Handel	+
• Anteil SV-Beschäftigte Verkehr	+
• Anteil SV-Beschäftigte Kreditgewerbe	+
• Wachstumsrate Mini-Jobber	+
• Anteil ausschließlich geringfügig Besch.	+
• Anteil Erwerbstätige produzierendes Gewerbe	-
• Anteil Erwerbstätige verarbeitendes Gewerbe	--

Beschäftigung und Erwerbstätigkeit

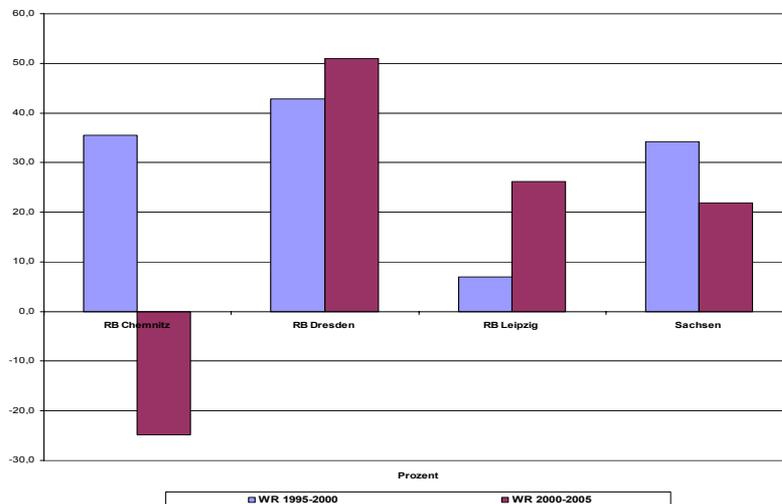
Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen

Fazit:

- Vergleichsweise günstige Altersstruktur der SV-pflichtig Beschäftigten
- Vergleichsweise hoher Anteil von SV-Beschäftigten in konjunkturanfälligen Branchen (v.a. Bau und Handel)
- Unterdurchschnittlicher Anteil von SV-Beschäftigten und Erwerbstätigen im verarbeitenden Gewerbe
- Vergleichsweise hohe Relevanz ungesicherter Arbeitsverhältnisse / erhöhtes Risiko der Arbeitslosigkeit

Patentanmeldungen

Wachstumsraten der Zahl an Patentanmeldungen 1995-2000 und 2000-2005 in %



Arbeitslosigkeit / Leistungsbezug

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil HLU-Empfänger 18-65	+
• Anteil über 55Jährige an Arbeitslosen	-
Fazit: ➤ Überdurchschnittliche Bedeutung von Langzeitarbeitslosigkeit bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (und damit auch von sozialer Marginalisierung)	

Schulische/Berufliche Ausbildung

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Absolventen Hauptschulabschluss	+
• Anteil Absolventen Realschulabschluss	-
• Anteil ohne Schulabschluss	++
• Frauenanteil Absolventen Hauptschulabschluss	+
• Frauenanteil Absolventen (Fach-)Hochschulreife	+
• Anteil Ausbildungsplätze Industrie / Handel	-
• Anteil Ausbildungsplätze Handwerk	+
• Anteil Ausbildungsplätze Landwirtschaft	+
• Anteil Ausbildungsplätze Freie Berufe	+

Schulische / berufliche Bildung

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen

Fazit:

- Vergleichsweise schlechtere Qualifikation von Schulabgängern / überdurchschnittlicher Anteil von Absolventen ohne Schulabschluss
- Ausbildungsplatzlücke genauso groß, wie im Durchschnitt des Freistaates Sachsen
- Unterdurchschnittlicher Anteil betrieblicher Ausbildungsplätze in Industrie und Handel
- Überdurchschnittlicher Anteil betrieblicher Ausbildungsplätze in Handwerk und Freien Berufen

Prognoseergebnisse

- Bei anhaltend günstiger wirtschaftlicher Dynamik (aber auch nur dann) UND unverändertem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente ...
 - ... geht die AL-Quote um durchschnittlich 5 %-Punkte bis 2015 zurück
 - ... profitieren in erster Linie die 25-55Jährigen
 - ... wird Jugendarbeitslosigkeit ein immer wichtigeres Problem
 - ... stellt sich Arbeitslosigkeit Älterer als kurz- und mittelfristig größte Herausforderung für die Arbeitsmarktpolitik dar
 - ... kann Langzeitarbeitslosigkeit zwar zunächst abgebaut werden, erreicht in 2015 aber dasselbe Niveau wie 2005
- Bei anhaltend günstiger wirtschaftlicher Dynamik gewinnt – bei relativer Konstanz der anderen Sektoren – das Verarbeitende Gewerbe deutlich an Bedeutung
- Stark steigende Nachfrage nach Hochqualifizierten, deutlich sinkende Nachfrage an Unqualifizierten

Evaluation Förderprogramme 1

- **ESF:**
 1. ESF Förderung für Arbeitslose: Integrationsquoten im Regierungsbezirk Leipzig bei allen ESF Instrumenten etwas **geringer** als im sächsischen Durchschnitt; Ausnahme: Vollzeitqualifizierung für Arbeitslose
 2. ESF Förderung für Jugendliche: Je betriebsnäher die Ausbildung, desto größer sind Übergangschancen der Absolventen ins Beschäftigungssystem. In Leipzig haben Absolventen der Vollzeitschulischen Ausbildung sowie der Außerbetrieblichen Ausbildung besonders **geringe** Chancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen.
 3. Die Arbeitsplatzchancen für Jugendliche nach Ende einer Ausbildung (2. Schwelle) sind im Regierungsbezirk Leipzig **schlechter** als in Sachsen insgesamt (**Ausnahme: GISA**)
 4. Vorberufliche Ausbildungsgänge: Tendenziell gleiche Ergebnisse wie im Rest des Freistaates Sachsen; hohes Maß an Fehlallokationen!

Evaluation Förderprogramme 2

ESF - Förderprogramm	Integrationsquoten		Durchschnittl. TN-Kosten in €	Kosten pro erfolgreichem Integrationsfall in €	
	Leipzig	Sachsen		Leipzig	Sachsen
Einstellungszuschüsse ¹⁾	56 %	60 %	5.716	10.200	9.500
Existenzgründungszuschüsse ²⁾	88 %	90 %	3.221	3.700	3.600
Existenzgründungsseminare ²⁾	57 %	59 %	4.834	8.500	8.200
Vollzeitqualifizierung für Arbeitslose ²⁾	32 %	31 %	10.387	32.500	33.500
QAS ²⁾³⁾	/	9 %	9.303	/	103.400
QAS Chemnitzer Modell ²⁾³⁾	/	16 %	7.502	/	46.900
ABM-begleitende Qualifizierung ²⁾	5 %	9 %	1.197	23.900	13.300

¹⁾ Verbleib 6 Monate nach Ende der Nachbeschäftigungspflicht; ²⁾ Verbleib 12 Monate nach Ende der Förderung; ³⁾ Leipzig: Zu geringe Fallzahlen; *Quelle:* ISG-Dresden 2003, Halbwertung des Operationellen Programms zur Strukturfondsförderung des Freistaates Sachsen 2000-2006, Schwerpunkt 4, Erhebungen zu den Verbleibsquoten; bei den Kostenangaben handelt es sich um Planzahlen der sächsischen Förderdatenbank

Evaluation Förderprogramme 1

- **Fehlallokationen bei vorberuflichen Ausbildungsgängen (Sachsen insgesamt / 2005):**
 - BVJ: 21 %
 - BGJ: 20 %
 - BGJ-GISA: 35 %
 - BFS-T: 2 %
 - BFS-GP: 5 %
 - BvB: 24 %
 - EQJ: 16 %
- **Fehlallokationen bei geförderter beruflicher Ausbildung (Sachsen insgesamt / 2005):**
 - GiSA: 25 %
 - BaE: 24 %

Evaluation Förderprogramme 3

- **EFRE:**
 1. Beschäftigungseffekte durch EFRE Förderung geringer als erwartet
 2. Ursache: Intensivierung von Infrastrukturinvestitionen zu Lasten der einzelbetrieblichen Förderung
 3. Langfristig positive Entwicklung durch Investitionen in technologieintensive Bereiche (Clusterförderung)
 4. Beschäftigungseffekte (durch „Priorität“ bei Infrastrukturinvestitionen) v.a. temporär
- **EAGFL-A:**
 1. Förderung der Landwirtschaft hat zur Stabilisierung des Sektors insgesamt beigetragen
 2. Förderung ländlicher Räume: Erhöhung der Attraktivität als Erholungsgebiete
 3. Insgesamt allerdings bleiben Beschäftigungseffekte hinter den Erwartungen zurück
- **Strukturfonds insgesamt:**
 1. Mangelnde Verzahnung insgesamt durch Parallelität der Förderstränge, Bewilligungsverfahren und Antragsprozeduren

Evaluation Förderprogramme 4

- **URBAN II (Leipziger Westen):**

1. Positive Bewertung insgesamt, besonders herausgestellt sind die beschäftigungswirksamen Beihilfen für KMU und das „Integrierte Stadtteilzentrum/Geschäftsmanagement“ im Schwerpunkt 1, die Förderung stadträumlicher Qualitäten (Schwerpunkt 2) → Aktionsachse Enderspark sowie die Projekte im Schwerpunkt 3 „Soziale Qualitäten“ (→ Verbesserung der soziokulturellen und freizeitbezogenen Infrastrukturangebote)
2. Erfolgsfaktoren: Vernetzung, Kooperation und Bildung von Netzwerken

- **LEADER (Delitzscher Land, Naturpark Dübener Heide, Sächsisches Zweistromland):**

1. Strategische Bedeutung hinsichtlich der Forcierung integrierter ländlicher Entwicklungsstrategien
2. Verbesserung der Umweltqualität und der Entwicklung umweltfreundlicher Technologien
3. Aktive Bürgerbeteiligung und Identifikation mit der Region
4. Erfolgsfaktoren: Vernetzung und Kooperation
5. Ausbaufähig: Innen- und Außenmarketing

Evaluation Förderprogramme 4

- **Arbeitsmarktpolitische Instrumente der Agenturen für Arbeit:**

1. Auswertung auf Basis der Geschäftsdaten:
 - Arbeitsagenturen mit einem höheren Ausgabenanteil für Humankapitalförderung (Qualifizierung) erzielen (leicht) höhere Integrationserfolge als Arbeitsagenturen mit höheren Ausgabenanteilen für die Förderung der Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt
 - Arbeitsagenturen mit einem höheren Ausgabenanteil für Beschäftigungsförderung am 1. Arbeitsmarkt (Lohnkostenzuschüsse) erzielen ebenfalls (leicht) höhere Integrationserfolge als Arbeitsagenturen mit höheren Ausgabenanteilen für die Förderung der Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Anhang

Gesamtwirtschaftliche Indikatoren

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate BIP	=
• Wachstumsrate BWS	=
• Anteil Landwirtschaft am BWS	+
• Anteil produzierendes Gewerbe am BWS	-
• Anteil Dienstleistungssektor am BWS	=
• Wachstumsrate Produktivität SVB	=
• Wachstumsrate Produktivität Erwerbstätige	=
• Wachstumsrate Investitionen	=

Demographische Indikatoren/ Wanderungsbewegungen 1

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate Bevölkerung	+
• Anteil Ausländer an Bevölkerung	+
• Anteil u. 15Jährige an Bevölkerung	=
• Anteil 15-65Jährige an Bevölkerung	++
• Anteil über 65Jährige an Bevölkerung	--
• Altenquotient	-
• Geburten pro 1.000 Frauen	--
• Relativer Geburtenüberschuss	+

Demographische Indikatoren/ Wanderungsbewegungen 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Einpendler	=
• Anteil Auspendler	=
• Anteil Einpendlerüberschuss	=
• Anteil Nettozuzug insgesamt	+
• Anteil Nettozuzug unter 18 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 18-30 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 30-50 Jahre	+
• Anteil Nettozuzug 50-65 Jahre	+

Demographische Indikatoren/ Wanderungsbewegungen 3

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Nettozuzug über 65 Jahre	=
• Plätze Tageseinrichtungen pro Kind unter 6 Jahre	+

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 1

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate SV-Beschäftigte insgesamt	=
• Wachstumsrate SV-Beschäftigte Vollzeit	=
• Wachstumsrate SV-Beschäftigte Teilzeit	=
• Anteil SV-Beschäftigte ohne Ausbildung	=
• Anteil SV-Beschäftigte mit Ausbildung	=
• Anteil SV-Beschäftigte mit (Fach-)/Hochschulabschluss	=
• Anteil Ausländer an SV-Beschäftigten	=

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Frauen an SVB insgesamt	=
• Anteil Frauen an SVB Vollzeit	=
• Anteil Frauen an SVB Teilzeit	=
• Anteil SV-Beschäftigte unter 20	-
• Anteil SV-Beschäftigte 20-29	=
• Anteil SV-Beschäftigte 30-49	++
• Anteil SV-Beschäftigte 50-65	--

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 3

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil SV-Beschäftigte Landwirtschaft	=
• Anteil SV-Beschäftigte Bergbau	=
• Anteil SV-Beschäftigte verarbeitendes Gewerbe	-
• Anteil SV-Beschäftigte Energie	=
• Anteil SV-Beschäftigte Bauwirtschaft	+
• Anteil SV-Beschäftigte Handel	+
• Anteil SV-Beschäftigte Gastgewerbe	=
• Anteil SV-Beschäftigte Verkehr	+

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 4

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil SV-Beschäftigte Kreditgewerbe	+
• Anteil SV-Beschäftigte Immobilien	=
• Anteil SV-Beschäftigte Verwaltung	=
• Anteil SV-Beschäftigte Erziehung	=
• Wachstumsrate Mini-Jobber	+
• Anteil ausschließlich geringfügig Besch.	+
• Wachstumsrate der Erwerbstätigen	=
• Anteil Erwerbstätige Landwirtschaft	=

Beschäftigung, Unternehmensstruktur, Innovationen 5

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Erwerbstätige produzierendes Gewerbe	-
• Anteil Erwerbstätige verarbeitendes Gewerbe	--
• Anteil Erwerbstätige Dienstleistungen	=
• Wachstumsrate Gewerbe an meldungen	=
• Wachstumsrate Gewerbe ab meldungen	=
• Wachstumsrate Netto-Anmeldungen	=
• Wachstumsrate Insolvenzverfahren	=
• Wachstumsrate Übernachtungsgäste	=
• Wachstumsrate Reha-Gäste	=

Arbeitslosigkeit / Leistungsbezug 1

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Wachstumsrate HLU-Empfänger	=
• Wachstumsrate Anteil HLU-Empfänger	=
• Anteil HLU-Empfänger unter 18	=
• Anteil HLU-Empfänger 18-65	+
• Anteil HLU-Empfänger über 65	=

Arbeitslosigkeit / Leistungsbezug 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Arbeitslosenquote	=
• Anteil Ausländer an Arbeitslosen	=
• Anteil Behinderte an Arbeitslosen	=
• Anteil unter 25Jährige an Arbeitslosen	=
• Anteil über 55Jährige an Arbeitslosen	-
• Anteil Langzeitarbeitslose an Arbeitslosen	=
• Anteil Langzeitarbeitslose über 25 Jahre	=
• Anteil unter 25Jährige und Arbeitslosigkeit > 6 Monate	=

Schulische/Berufliche Ausbildung

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• Anteil Absolventen Hauptschulabschluss	+
• Anteil Absolventen Realschulabschluss	-
• Anteil Absolventen (Fach-)Hochschulreife	=
• Anteil ohne Schulabschluss	++
• Frauenanteil Absolventen Hauptschulabschluss	+
• Frauenanteil Absolventen Realschulabschluss	=
• Frauenanteil Absolventen (Fach-)Hochschulreife	+
• Frauenanteil ohne Abschluss	=

Ausbildungssituation 1

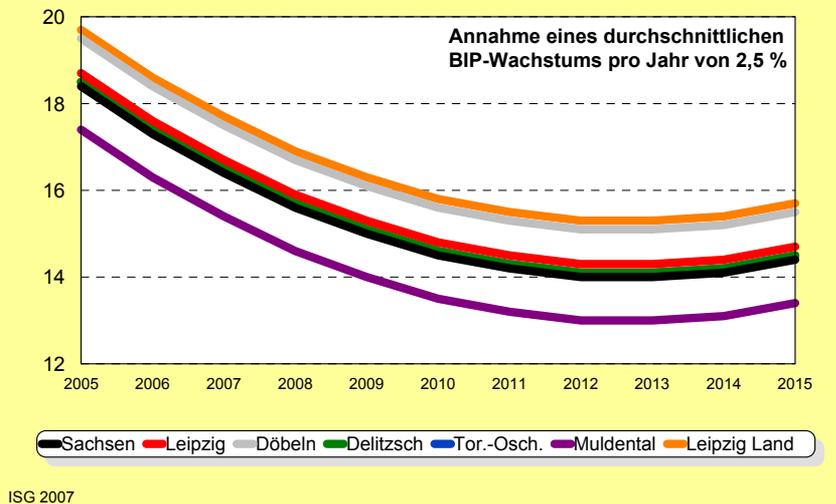
Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• WR nicht vermittelte Bewerber	=
• WR Angebots-Nachfrage-Relation	=
• WR Verträge insgesamt	=
• WR Verträge Handwerk	=
• WR Verträge Freie Berufe	=
• WR Verträge Industrie / Handel	=
• WR Verträge öffentlicher Dienst	=
• WR Verträge Landwirtschaft	=

Ausbildungssituation 2

Regierungsbezirk Leipzig im Vergleich zu Sachsen	
• WR unbesetzte Stellen	=
• Anteil Ausbildungsplätze Industrie / Handel	-
• Anteil Ausbildungsplätze Handwerk	+
• Anteil Öffentlicher Dienst	=
• Anteil Ausbildungsplätze Landwirtschaft	+
• Anteil Ausbildungsplätze Freie Berufe	+
• Angebots-Nachfrage-Relation	=

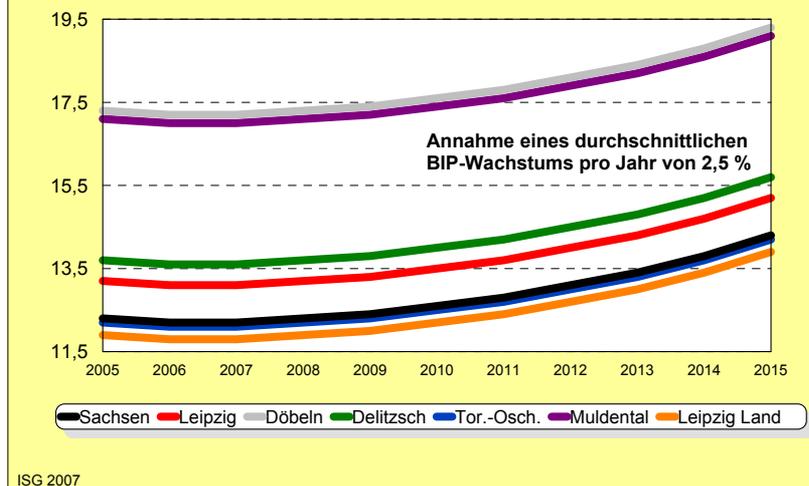
Prognoseergebnisse 1

Entwicklung der Arbeitslosenquote 2005-2015 in %



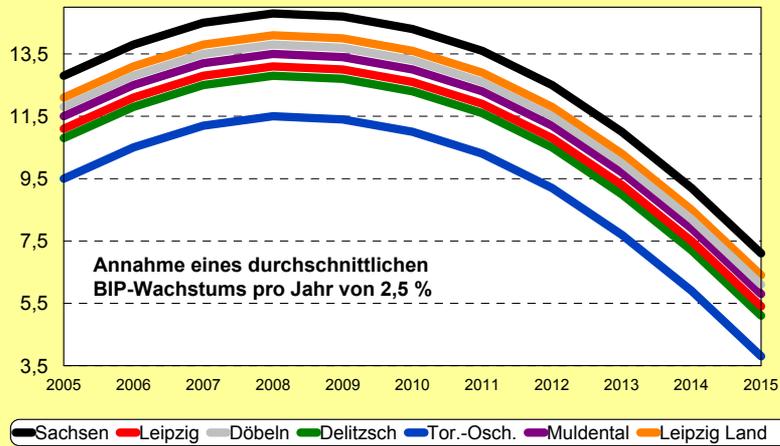
Prognoseergebnisse 2

Anteil der U25 an den Arbeitslosen 2005-2015 in %



Prognoseergebnisse 3

Anteil der Ü55 an den Arbeitslosen 2005-2015 in %



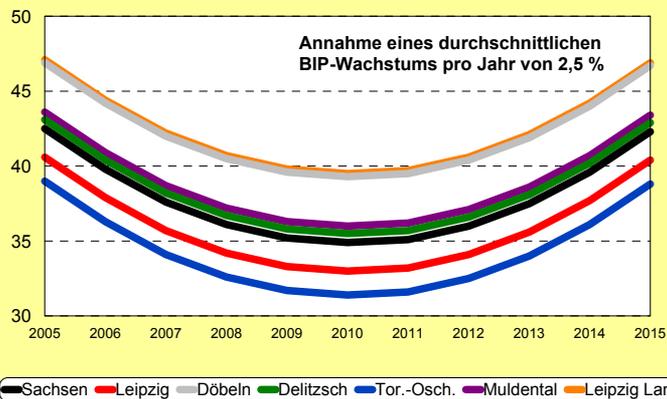
ISG 2007

ISG

39

Prognoseergebnisse 4

Anteil der LZA an den Arbeitslosen 2005-2015 in %



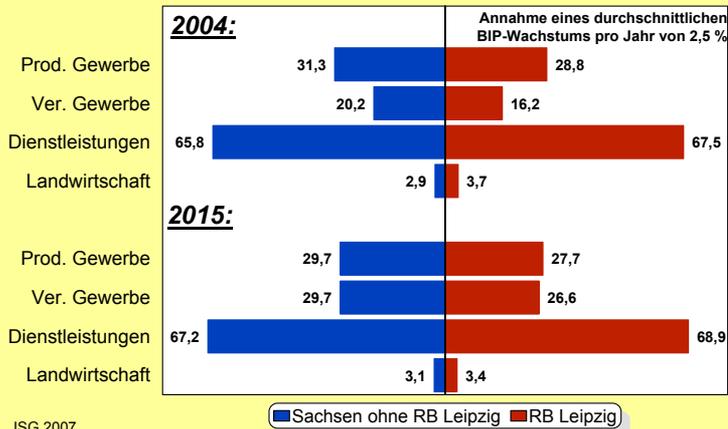
ISG 2007

ISG

40

Prognoseergebnisse 5

Entwicklung der sektoralen Wirtschaftsstruktur - Anteil an den Erwerbstätigen in % -



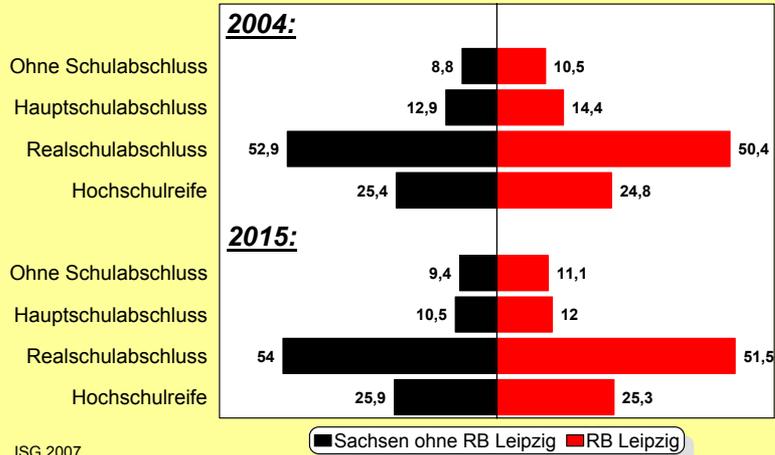
Prognoseergebnisse 6

Entwicklung der SV-Beschäftigten nach Berufsabschluss

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ohne Berufsabschluss												
Sachsen (ohne RB Leipzig)	-3,10	-7,90	-11,80	-14,60	-16,30	-17,10	-16,80	-15,50	-13,20	-9,90	-5,60	-0,20
RB Leipzig	-3,90	-8,70	-12,60	-15,40	-17,10	-17,90	-17,60	-16,30	-14,00	-10,70	-6,40	-1,00
Facharbeiterabschluss												
Sachsen (ohne RB Leipzig)	-0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
RB Leipzig	-0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochschulabschluss												
Sachsen (ohne RB Leipzig)	0,60	3,50	6,00	8,00	9,60	10,70	11,30	11,50	11,30	10,60	9,40	7,80
RB Leipzig	0,40	3,30	5,80	7,80	9,40	10,50	11,10	11,30	11,10	10,40	9,20	7,60

Prognoseergebnisse 7

Entwicklung der Schulabgänger nach Abschluss - Anteile nach Art des Abschlusses 2004-2015 in % -



ISG 2007

■ Sachsen ohne RB Leipzig ■ RB Leipzig

Konzepterstellung für eine lokale Beschäftigungsstrategie in der Region Leipzig

SWOT-Analyse Region Leipzig – vorläufige Ergebnisse

Workshop 2: Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Ausbildung und Jugendliche



Präsentation – 15.05.2007, 9.00-15.00 Uhr
Landratsamt Döbeln – Beratungssaal

Datenquellen:

- Für strukturierte Datenauswertungen / Prognosen:
 - ➔ Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamts und des Statistischen Landesamts des Freistaates Sachsen zu allen ostdeutschen Kreisen / kreisfreien Städten im Zeitraum 1995-2005, u.a. für die Themen:
 - Wirtschaftliche Eckdaten;
 - Bevölkerung und Wanderung;
 - Erwerbstätigkeit;
 - Schüler/innen;
 - Auszubildende.
 - ➔ Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit zu allen ostdeutschen Kreisen sowie zu Agenturbezirken im Zeitraum 1995- 2005, u.a. für die Themen:
 - Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte;
 - Geringfügig Beschäftigte / Minijobber;
 - Arbeitslose;
 - SGB II.
- Für Analysen zur Effektivität / Effizienz von Förderangeboten (GA/EFRE, ESF, EAGFL-A, Gemeinschaftsinitiativen):
 - ➔ Auswertung Daten des Monitoring-/Begleitsystems (EFRE, EAGFL-A, ESF) bei SAB;
 - ➔ Literaturrecherchen (u.a. Halbzeitbewertungen, Aktualisierung der Halbzeitbewertungen)
 - ➔ Sonderauswertung von Befragungsdaten (ESF, Verbleibsanalyse Jugendlicher u.a.)

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ol style="list-style-type: none"> 1. Überdurchschnittliche Wachstumsrate der Bevölkerung¹⁾ 2. Überdurchschnittlicher Geburtenüberschuss¹⁾ 3. Überdurchschnittlich positive Wandereffekte¹⁾ 4. Überdurchschnittlicher Anteil an Personen im erwerbsfähigen Alter / unterdurchschnittlicher Anteil Älterer an der Bevölkerung¹⁾ 5. Überdurchschnittliche Kinderbetreuungsinfrastruktur¹⁾ 6. Stabilität des Landwirtschaftssektors¹⁾ 7. Klare und verlässliche Clusterpolitik der Stadt Leipzig²⁾ 8. Gute Verkehrsinfrastruktur⁵⁾ 9. Dynamische Entwicklungen im Bereich der (transnationalen) Logistik⁵⁾ 10. Überdurchschnittliche schulische Qualifikation von Frauen¹⁾ 11. Überdurchschnittliche Anteile von Handwerk, Landwirtschaft und Freien Berufen an der betrieblichen Ausbildung¹⁾ 12. Vielfalt an regionalen Netzwerken und Kooperationsbeziehungen³⁾ 13. Gute technologiebezogene Infrastruktur (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Technologiezentren)⁴⁾ 14. Überdurchschnittliche Entwicklung bei Patentanmeldungen¹⁾ 15. Hohe Standortattraktivität und „Lebensqualität“²⁾ 16. GISA: Überdurchschnittlich hohe Erfolgsquoten¹⁾ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterdurchschnittlicher Anteil des produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung¹⁾ 2. Unterdurchschnittlicher Anteil der SV-Beschäftigten / Erwerbstätigen im verarbeitenden Gewerbe¹⁾ 3. Unterdurchschnittlicher Anteil der Erwerbstätigen im produzierenden Gewerbe¹⁾ 4. Vergleichsweise hoher Anteil von SV-Beschäftigten in konjunkturanfälligen Branchen (z.B. Bau, Handel)¹⁾ 5. Überdurchschnittlicher Anteil an HLU-Empfänger im erwerbsfähigen Alter¹⁾ 6. Überdurchschnittlicher Zuwachs „prekärer“ Beschäftigungsverhältnisse (Minijobs, geringfügige Beschäftigung)¹⁾ 7. Überdurchschnittlich hoher Anteil von Ü55 an den Langzeitarbeitslosen¹⁾ 8. Überdurchschnittlich hoher Anteil von Schulabsolventen ohne Schulabschluss¹⁾ 9. Überdurchschnittlich hoher Anteil von Schulabsolventen mit Hauptschulabschluss / unterdurchschnittlicher Anteil von Schulabsolventen mit Realschulabschluss¹⁾ 10. Unterdurchschnittlicher Anteil von Industrie und Handel an der betrieblichen Ausbildung¹⁾ 11. Mangelnde Integration der Fördermöglichkeiten (EU, Bund, Freistaat, Strukturfonds) auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene⁴⁾ 12. Geringere Effektivität von ESF geförderten Maßnahmen (Ausnahme: Vollzeit-Qual)¹⁾ 13. Ausbildungsförderung (ESF, BA, ARGE/zkT): Teilnehmerbezogene Fehlallokationen - durchschnittlich 20 % aller Jugendlichen werden in nicht passfähige Förderangebote vermittelt⁴⁾ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei Fortschreibung bisheriger Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zunehmende Tertiärisierung¹⁾ ➤ Stabilität der Landwirtschaft¹⁾ ➤ Starker Bedeutungsgewinn des verarbeitenden Gewerbes¹⁾ 2. Chancen zum Abbau von AL wg. Demografie, v.a. bei Älteren¹⁾ 3. Stark steigender Bedarf an Hochqualifizierten¹⁾ 4. Profilierung der Region in den Clusterbereichen:²⁾ <ul style="list-style-type: none"> ➔ Automobil- und Zulieferindustrie ➔ Medien, Kommunikationstechnik, IT ➔ Gesundheit, Biotechnologie und Medizintechnik, Life-science ➔ Energie- und Umwelttechnik ➔ Querschnittstechnologien und Dienstleistungen 5. Höhere Beschäftigungseffekte durch: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bessere Verzahnung der Fördermöglichkeiten⁴⁾ ➔ Konsequente Anwendung von Bestpractice⁴⁾ ➔ Intensivierung der Kooperation⁴⁾ 6. Verstärkung positiver Rahmenbedingungen zum Erhalt der insg. positiven Alterszusammensetzung in der Region 7. Verstärkung wirtschaftlicher und beschäftigungsbezogener Entwicklungen durch effektivere Kooperation zwischen Technologieinfrastruktur und Unternehmen⁴⁾ 8. Entwicklungspotenziale durch verbesserte Kooperation zwischen Stadt und Umland sowie durch Stärkung der interregionalen Zusammenarbeit⁵⁾ 9. Ansiedlungspotenziale und Tourismusperspektiven durch Braunkohlerestflächenschließung⁵⁾ 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei Fortschreibung bisheriger Entwicklungen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weiterer Bedeutungsverlust des produzierenden Gewerbes insgesamt → Deindustrialisierung¹⁾ ➤ Steigende Relevanz von Jugendarbeitslosigkeit¹⁾ ➤ Langfristig steigende Relevanz von LZA¹⁾ ➤ Steigender Anteil an Schulabgängern ohne Schulabschluss erhöht Gefahr der Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt¹⁾ 2. Soziale Destabilisierung aufgrund sich verfestigender LZA⁴⁾ 3. Fachkräftelücke wg. demografischer Entwicklung^{1) 4)} 4. Unzureichendes betriebliches Ausbildungsplatzangebot^{1) 4)} 5. Verfestigung regionaler Disparitäten^{1) 4)} 6. Unwägbarkeiten gesetzlicher Veränderungen (z.B. Kreisreform, SGB II)⁴⁾ 7. Finanzielle Restriktionen / Rückgang der Förderung (Phasing-out, Solidarpakt)^{1) 4)}
Heterogenität der Entwicklungen zwischen Stadt und Landkreisen aber auch zwischen den Landkreisen			

Anmerkungen / Legende:

- 1) Ergebnis / Interpretation auf Basis der durchgeführten strukturierten Datenauswertung für die Region Leipzig im Vergleich zu Freistaat Sachsen (ohne RB Leipzig)
- 2) Ergebnis / Interpretation auf Basis von analysierter Literaturquellen zur Region Leipzig
- 3) Ergebnis / Interpretation auf Basis der durchgeführten schriftlichen Erhebung in der Region Leipzig „Steckbriefe“
- 4) Ergebnis / Interpretation auf Basis sachsenweiter Ergebnisse (= keine spezifischen Angaben für Region Leipzig)
- 5) Ergebnis / Interpretation auf Basis der Diskussionsergebnisse in Workshop 1